



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

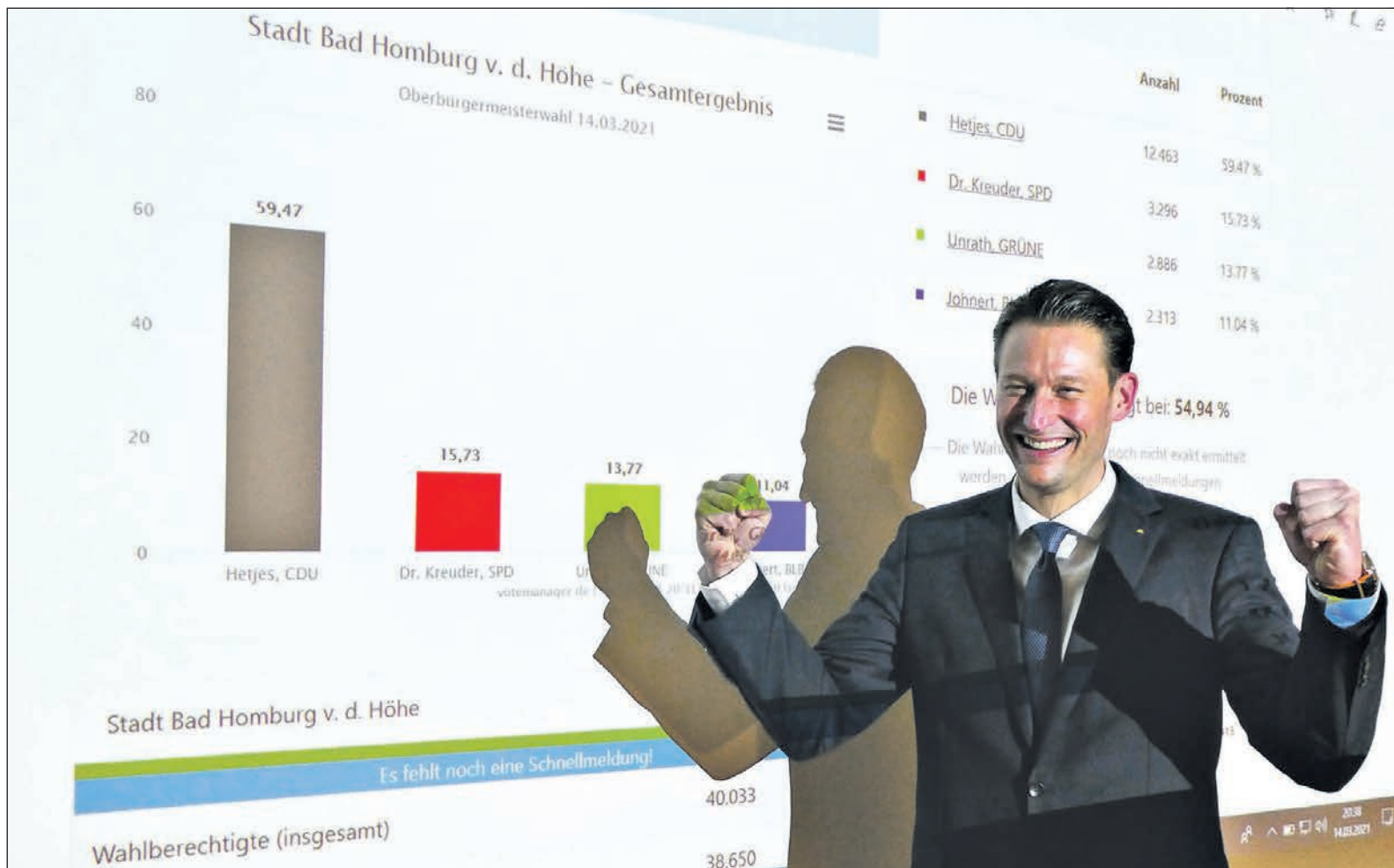
Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 18. März 2021

Kalenderwoche 11



Der eigene Balken überragt die der Gegenkandidaten um Längen, ein Ergebnis, das Alexander Hetjes gleich zwei Siegerfäuste ballen lässt. Der CDU-Politiker bleibt für sechs weitere Jahre Chef im Bad Homburger Rathaus. Foto: Theuner

Mit historischem Erfolg in zweite Amtszeit

Von Sebastian Theuner

Bad Homburg. Freudestrahlend betrat Alexander Hetjes am Sonntagabend um kurz nach 20 Uhr den Sitzungsraum 133 des Bad Homburger Rathauses, breitete die Arme aus und posierte für die ersten Siegerfotos. Auch wenn zu diesem Zeitpunkt noch letzte Ergebnisse aus einzelnen Wahlbezirken fehlten, stand die Wiederwahl des CDU-Mannes zum Oberbürgermeister längst fest.

59,6 Prozent der Stimmen konnte Hetjes bei der Oberbürgermeisterwahl letztlich für sich verbuchen und lag damit klar vor seinen Mitbewerbern Dr. Thomas Kreuder (SPD, 15,7 Prozent), Alexander Unrath (Bündnis 90/Die Grünen, 13,7 Prozent) und Armin Johnert (BLB Bürgerliste Bad Homburg, 11 Prozent). Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 54 Prozent hatten mehr Menschen ihr Kreuz gesetzt als noch bei der Wahl 2015 (46,1 Prozent in der damaligen Stichwahl). Dem alten und neuen Rathaus-Chef stand die Freude angesichts des Ergebnisses ins Gesicht geschrieben: „Ich bin super gerührt und super happy. Das ist ein grandios gutes und historisches Ergebnis.“ Historisch deshalb, weil Hetjes seit der Einführung der Direktwahl in die hessische Kommunalverfassung 1992 als erster Oberbürgermeister der Stadt wiedergewählt wurde. 2015 hatte sich der 41-Jährige in einer Stichwahl gegen den damaligen Amtsin-

haber Michael Korwisi durchgesetzt. Hetjes dankte seinen Wählern sowie der Unterstützung des Stadtverbands seiner Partei. Sein Erfolg sei kein Resultat einer „One-Man-Show, das kann man nur zusammen erreichen“. Das Wahlergebnis sieht Hetjes als „riesigen Vertrauensvorschuss“ und gleichzeitig als ein Zeichen gegen den „Bundes- und Landestrend“ der CDU. Der Schlüssel zum Wahlsieg sei die stete Bürgerbeteiligung gewesen, „mit der wir eine Benchmark gesetzt haben.“

Wir haben die Stimmung der Leute eingefangen, um zu wissen, wo bei ihnen der Schuh drückt.“ Das müssten einige andere noch lernen, auch in seiner eigenen Partei, sagte Hetjes mit Blick auf die Landes- und Bundesebene. Bad Homburg sei „keine Schlafstadt, sondern die schönste Stadt Deutschlands, in der ich ein riesiges Potenzial heben kann“, ließ Hetjes seine Vorfreude auf die kommenden sechs Jahre durchblicken. Gleichwohl gestand er

(Fortsetzung auf Seite 3)



Gekämpft und doch verloren (v. l.): Dr. Thomas Kreuder (SPD), Alexander Unrath (Bündnis 90/Die Grünen) und Armin Johnert (BLB).

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

EXOTISCH. WÜRZIG. MIT BISS.

COUPON FÜR EIN GLAS LINSENAUFSTRICH

AUSSCHNEIDEN UND IM MARKT ABGEBEN!

Gültig 01.03. bis 31.03.2021
Pro Kunde nur 1 x einlösbar

terra verde
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
terraverde.bio

eigener P

Familienpreise!
Folgen Sie dem Sparfuchs!
Jetzt 1.000 Artikel
dauerhaft reduziert.

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen
Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de
Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589
BESTE BAD STUDIOS

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

SAISONSTART 2021!

Freizeitmobile
bei Auto Bach in Bad Homburg.

Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 49 97 - 200, info-nfz@autobach.de, www.autobach.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.
MITARBEITER GESUCHT!
IHR PAKET IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović
Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443/
Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr
www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Ausstellungen

„**Internationale Wochen gegen Rassismus**“, Fotoausstellung „Gesichter unserer Stadt - Vielfalt statt Rassismus“, im gesamten Stadtgebiet und im Kurhausfoyer, dort täglich bis 21 Uhr frei zugänglich (bis 28. März).

„**Manifestationen der Innenwelt der Außenwelt**“, Bilder von Rebelia (Sylvia Zaremba), Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, samstags und sonntags 11-14 Uhr (bis 25. April)

„**Was ist Natur?**“, Museum Sinclair-Haus, Löwen-gasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 13-18 Uhr, Zeitfenster von jeweils 1,5 Stunden reservieren unter Telefon 06172-5950 500, Mo-Fr 9-13 und Mi 14-16.30 Uhr (bis 22. August).

„**Hammer**“, Sonderausstellung, Handwerken wie Kelten und Römer, Römerkastell Saalburg, Am Römerkastell 1, dienstags bis sonntags 9-16 Uhr. Besuch nur mit Buchung eines Zeitfensters (um 9, 11, 13 oder 15 Uhr) per E-Mail an: Anmeldung@saalburgmuseum.de , (bis 24. Oktober).

„**Friedrich Hölderlin – Stätten seines Lebens in Bild und Wort**“, Stadtarchiv Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Telefon 06172-1004140 oder per E-Mail an: stadttarchiv@bad-homburg.de (bis Oktober).

„**Princess Eliza. Englische Impulse für Hessen-Homburg**“, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr, Führungen jede volle Stunde bis 16 Uhr, Anmeldung unter Telefon 06172-9262148 oder per E-Mail an: service@schloesser.hessen.de (bis 18. November).

„**Schulen in Gonzenheim**“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr, Anmeldung unter Telefon 06172-453036 oder 06172-450134 (bis 19. Dezember).

„**Happy Birthday Eliza**“, Stadtarchiv Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, Anmeldung unter Telefon 06172-1004140 oder per E-Mail an: stadttarchiv@bad-homburg.de (bis Ende 2021).

„**Museales aus der Homburger Geschichte**“, die Ausstellung aus dem Gotischen Haus wird im Schau-depot im Horex Museums gezeigt, Horexstraße 6, unter der Woche 10-14 Uhr, samstags und sonntags 12-18 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Telefon 06172-1004133 (Dauerausstellung).

Ausstellungen in Galerien:

„**Silver Light**“, Arbeiten von den drei Fotografen Roman Loranc, Angus Haywood und Oliver Miller, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, persönlichen Termin vereinbaren unter Telefon 0160 718810 oder per E-Mail an info@taunusfotogalerie.com .

„**Marina Sinjeokov Andriewsky und Chris Kircher: InIdolmiltus [inIdo:mitus] - ungezähmt, ungebändigt, wild**“, Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Tannenwaldweg 6, Anmeldung/Terminvereinbarung per E-Mail an: mail@chris-kircher.de, marinasinjeokov@yahoo.de (21. März bis 18. April).

Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, Neu-Anspach, wieder geöffnet, täglich von 10-18 Uhr, Anmeldung im Internet unter www.hessenpark.de/ anmeldung oder unter Telefon 06081-588339.

Opel Zoo, Am Opel-Zoo 3, Kronberg, wieder geöffnet, täglich von 9-17.30 Uhr, Buchung eines Zeitfensters erforderlich im Internet unter www.opel-zoo.de .

Fotografien zeigen „Transformationen“



Die Folgen des weltweiten Klimawandels sind auch im Taunus deutlich sichtbar: Vom 30. März bis 10. Juli ist die Ausstellung „Transformationen“ mit Bildern des Fotografen Klaus Ohlenschläger in der Stadtbibliothek Bad Homburg zu sehen. Klimawandel findet nicht nur auf anderen Kontinenten und in fernen Ländern statt. Er sorgt auch vor der eigenen Haustür – im heimischen Taunus – für tiefgreifende Veränderungen. Hitze, Trockenheit, Sturm und Schädlingsbefall haben dem Wald sehr zugesetzt. Großflächige Abholzungen der Fichtenbestände sind die Folge. Diesen Wandel fokussiert Klaus Ohlenschläger in seinem Fotoprojekt, das durch Stipendien der Hessischen Kulturstiftung unterstützt wurde. Sie zeigen die Transformation eines Waldgebiets, Metapher für eine Natur in dramatischem Umbruch. Der Bad Homburger Fotograf versteht seine Arbeiten als ästhetische, künstlerische Annäherung an stetigen Wandel im Spannungsfeld zwischen Natur und Zivilisation. Das Fotoprojekt fokussiert die Details. Das Schöne im Kleinen, so grausig es auch sein mag, lenkt den Blick auf den Zusammenhang. Fotografiert wurde im Hochtaunus rund um Feldberg und Sandplacken zwischen Fuchstanz, Altkönig und Oberursel Hohemark, Schmitten, Neu-Anspach, Hessenpark, Saalburg und Bad Homburg. Die Aufnahmen entstanden zwischen März 2020 und Januar 2021. In den Ausstellungsräumen befinden sich außer den Bildern QR-Codes. Jeder Besucher kann so verlinkte 360-Grad-Panoramaaufnahmen auf seinem eigenen Smartphone anzeigen. Sie stellen die Bilder in einen größeren Zusammenhang. Sie verdeutlichen das Ausmaß, zeigen die Totale. Die Aufnahmestandorte der Fotos und Panoramaaufnahmen sind ebenfalls verlinkt und können über Google Maps angezeigt werden. Alle Teile der hybriden Ausstellung sind über eine eigene Projektseite im Internet erreichbar.

Foto: Ohlenschläger

Museum geöffnet, Kurse online

Bad Homburg (hw). Das Museum Sinclair-Haus ist wieder geöffnet. Die Ausstellung „Was ist Natur?“ wird bis zum 22. August verlängert. Mit Kunstwerken sowie Objekten aus den Naturwissenschaften und der Kulturgeschichte lädt die Ausstellung dazu ein, über die Verbindungen zur lebendigen Welt nachzudenken und neue Sichtweisen kennenzulernen. Ein Ausstellungsbesuch ist nach telefonischer Anmeldung und Reservierung eines Zeitfensters möglich.

Seine künstlerischen Onlinekurse rund um die Ausstellung „Was ist Natur?“ verlegt das Museum Sinclair-Haus ins Digitale. An vier Kursabenden (15. und 29. März, 19. April, 3. Mai) erhalten Interessierte „Inspirationen zu Kunst und Natur“. Unter Anleitung von Künstlern kann die eigene Kreativität erprobt werden, Techniken werden erklärt, und es wird gemeinsam experimentiert. In den hessischen Osterferien lädt der Onlinekurs „Was ist denn eigentlich Natur?“ Kinder ein, auf künstlerische Entdeckungsreise zu gehen. Die Teilnehmer untersuchen vom 12. bis 14. April ihre Umgebung und werden gemeinsam aktiv: Zeichnen, Malen und Musizieren stehen auf dem Programm genauso wie mit Sprache und Körperbewegungen zu experimentieren. Jeder Tag des Ferienkurses besteht aus verschiedenen einstündigen Online-Sessions. Die Online-Veranstaltungsreihe „Kunst und Natur für überall“ der Stiftung Kunst und Natur bietet ein regelmäßiges Angebot, das über die mittlerweile vielerorts etablierten

Veranstaltungsstreams hinausgeht: Künstlerische Interventionen zum Mitmachen, Online-Sessions oder digitale Gespräche machen die individuelle Begegnung mit Kunst, Natur und Menschen mit interaktiven Mitteln direkt und persönlich: Saskia Hennig von Lange lädt beispielsweise zu einem Mini Lese- und Schreibworkshop ein (6. April). Bei #philosophytogo (8. April) geht es dann um die Bedeutung der Kunst und die Herausforderungen des Zirkulären. Eine „Atem-Pause“ der besonderen Art können Interessierte gemeinsam mit dem dänischen Künstler Jeppe Hein und seinem Projekt „Breathe with me“ (13. April) erleben. Die Veranstaltungen senden im Wechsel mal aus dem Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg, mal aus dem Langen Haus oder vom Gelände in Nantesbuch, und mal aus aller Welt direkt vom Zuhause der teilnehmenden Gäste aus. Kunst und Natur für überall: Kurze künstlerische Weckrufe zur Mittagspause immer „Dienstag Mittags um halb eins“ – ausführlichere Dialoge, Konzerte oder Interventionen zu Kunst und Natur immer „Donnerstag Abends um halb acht“. Das ganze Programm ist im Internet unter www.kunst-und-natur.de/ ueberall nachzulesen. Alle Veranstaltungen sind online buchbar. Kostenbeitrag mittags fünf Euro, abends 7,50 Euro. Nach Buchung erhalten die Teilnehmer einen individuellen Link, der ihnen eine persönliche und auf Wunsch interaktive Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ermöglicht.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 18. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 19. März

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 20. März

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 21 März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 22. März

Kur- & Louise-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 23. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 24. März

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 25. März

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Freitag, 26. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 27. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugentottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 28. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 0800-116016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

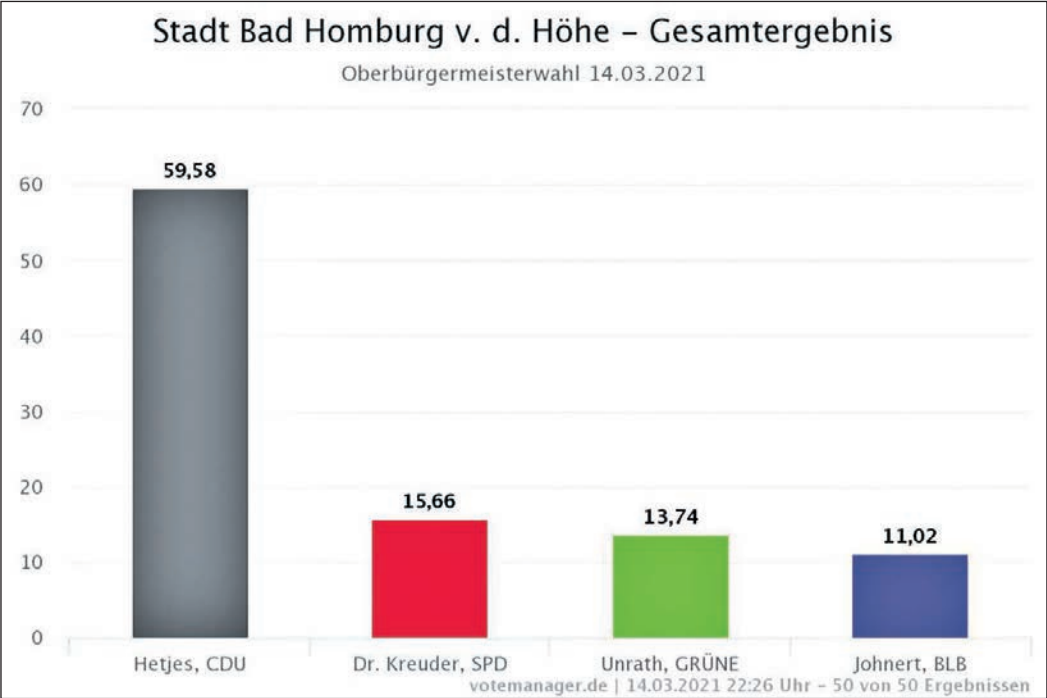
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/

Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Mit historischem ...

(Fortsetzung von Seite 1)

ein, dass die besonderen Umstände der Wahl für ihn als Amtsinhaber „eher positiv als negativ“ gewesen seien. Er wisse, dass es unter Corona-Bedingungen schwierig sei, eine Öffentlichkeit herzustellen. Das bestätigte der unterlegene SPD-Kandidat Kreuder, der sich als Kandidat „ohne politische Plattform besonderen Schwierigkeiten“ ausgesetzt sah. Angesichts dessen zeigte sich der 60-Jährige mit Platz zwei zufrieden. Die Grünen entgegen dem Bundestrend hinter der SPD gelassen zu haben, sei ein „ordentliches Ergebnis“. Für einen fairen wie sachlichen Wahlkampf dankte neben Kreuder auch Grünen-Kandidat Alexander Unrath, der Hetjes mit Blick auf dessen Wiederwahl zum Eingang in die Geschichtsbücher gratulierte. Als junger Kandidat habe er viele Bürger überzeugen können, sagte der 35-jährige Unrath, der als Stadtverordneter die Kommunalpolitik auch weiterhin mitgestalten will. Angriffslustig präsentierte

sich BLB-Kandidat Armin Johnert, der seine Glückwünsche an Hetjes mit der Botschaft versah, dass dieser ihn „als seinen schärfsten Gegner in der Stadtverordnetenversammlung“ nicht loswerde. Zwar habe er sich mehr erhofft als elf Prozent, mit einer Stichwahl geliebäugelt. Anders als von ihm angenommen habe es jedoch „keine Wechselstimmung“ in der Stadt gegeben.

Jemand mit anderer Meinung

In der Stadtverordnetenversammlung möchte der 60 Jahre alte Diplom-Volkswirt als „Korrektiv“ agieren, gerade vor dem Hintergrund der „überwältigenden Mehrheit“ für Hetjes brauche es jemanden mit anderer Meinung. Damit die BLB eines Tages den Oberbürgermeister stellen könne, brauche es laut Johnert in einer „konservativen Stadt mit vielen Villenbesitzern“ einen Kandidaten, „der weniger polarisiert als ich“. Und damit mehrheitsfähig ist.

Hinter den Kulissen von Wikipedia

Bad Homburg (hw). Wie es hinter den Kulissen von Wikipedia zugeht, das erzählt Dr. Karl-Heinz Wellmann am Montag, 22. März, in einem Online-Vortrag der Volkshochschule (VHS). Wellmann arbeitet seit 15 Jahren als Autor, Redakteur und Administrator bei Wikipedia mit. Er erklärt, wie die Artikel entstehen, wie Wikipedia hinter den Kulissen organisiert ist und wie die Qualität gesichert wird. Er geht der Frage nach, warum Wikipedia in aller Regel verlässlich informiert, obwohl doch jeder Laie schreiben darf. Und er schildert, wie Autoren mit schwierigen Situationen umgehen – seien es destruktive Diskussionen

oder Versuche, aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen Einfluss auf die Inhalte auszuüben. Die Zuhörer sind eingeladen, im Chat und im Gespräch mit Wellmann ihre Fragen und Erfahrungen mit Wikipedia einzubringen. Die Veranstaltung ist gefördert von Arbeit und Leben Hessen; die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist unter diesem Link möglich: <https://t1p.de/wikipedia-hg>. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter www.vhs-badhomburg.de.

Unfallfahrer flüchtet

Bad Homburg (hw). Ein 57 Jahre alter Bad Homburger hatte seinen grauen Mercedes GLK vor seiner Wohnanschrift in der Seifgrundstraße geparkt. Als er am Samstagmorgen aus seinem Fenster schaute, stand der Wagen etwas schräg auf dem Parkplatz. Vermutlich war ein anderer Verkehrsteilnehmer beim Ausparken oder Wenden gegen den geparkten Mercedes gefahren und hatte diesen beschädigt. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle ohne seinen Pflichten nachzukommen. Am geparkten Wagen entstand Sachschaden in einer Höhe von etwa 2000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Meridianklopft Techniken

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 24. März, um 19 Uhr findet die erste Online-Veranstaltung des Naturheilvereins (NHV) Taunus statt. Heilpraktikerin Inga Tulach beschäftigt sich mit dem Thema „Selbsthilfe mittels Meridianklopft Techniken“. Der kleine Kurs im Klopfen findet via Skype statt. Wer bisher keine Erfahrung damit hat, dem kann Vorstandsmitglied Wolfgang Herr helfen, für die Veranstaltung online zu gehen. Er wird dafür am Vorabend, 23. März, von 17 bis 19 Uhr das NHV-Support-Büro öffnen. Die Anmeldung muss die E-Mail-Adresse und Telefonnummer enthalten. Teilnahme und Service sind kostenlos. Infos zur Veranstaltung stehen im Internet unter www.nhv-taunus.de.

Philosophischer Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 18. März, ab 19.30 Uhr (Einwahl ab 19 Uhr) setzt der philosophische Gesprächskreis seine Online- Veranstaltungsreihe zum Themenkreis „Aufklärung“ fort. An drei Kursabenden wird der Einfluss von Adam Smith auf die Theorieentwicklung der Aufklärung vorgestellt und diskutiert. Mit einem Vortrag zur amerikanischen Verfassung wird dieser Themenkomplex abgeschlossen. Entsprechende Kurspapiere werden zur Verfügung gestellt. Gäste sind willkommen. Um Anmeldung bei Wolfram Juretzek unter Telefon 0172-7302222 wird gebeten.

Gesperrt wegen Bauarbeiten

Bad Homburg (hw). Im Paul-Andrich-Weg wird am Montag, 22. März, eine Vollsperrung eingerichtet. Es werden Versorgungsleitungen verlegt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 16. April an. In dieser Zeit wird der Paul-Andrich-Weg vom Weidebornweg kommend als Sackgasse ausgewiesen. Zusätzlich wird die Förster-Lotz-Straße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Weidebornweg eingerichtet.

Mit Farbe, Spraydose, Kohle und Stift

Bad Homburg (hw). Die Kinderkunstschule, Rind’sche Stiftstraße 7, bietet Osterferienkurse an. Vom 6. bis 9. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr heißt das Motto „Kunst kennt viele Techniken“. Kinder ab elf Jahren können mit Acrylfarbe, Spraydose, Bleistift, Kohle und Pastellkreide kreativ werden. Kosten: 275 Euro. Am 7. April von 14 bis 17 Uhr wird für Kinder ab zwölf Jahren ein Graffiti-Workshop angeboten. Kosten: 95 Euro inklusive Material. „Malen, Bauen, Zeichnen“ heißt es vom 12. bis 16 April, jeweils von 9 bis 13 Uhr in der Kinderkunstschule von Petra Kirchberg. Eigene kreative Ideen sind gefragt – auf Leinwand, Papier und anderswo. Kosten: 285 Euro. Am 12. April von 14 bis 15 Uhr gibt es Farbexpe-

rimente für die Jüngsten ab vier Jahren. Kosten: 35 Euro. Angeboten wird außerdem ein Töpferworkshop für Kids und Teens ab sieben Jahren. Getöpft werden fantasievolle Vogeltränken. In diesem zweitägigen Workshop erlernen die Teilnehmer die Aufbautechnik (ohne Drehscheibe) und können ihre Werke dann noch farblich gestalten. Anschließend wird alles gebrannt und von der Kursleiterin wasserdicht glasiert. Der Workshop findet am Donnerstag, 15. April, sowie am Freitag, 16. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Kosten: 186 Euro inklusive Material und Brennkosten. Mitmachen können Kinder ab sieben Jahren. Anmeldung per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de, Telefon 06172-942390.

Mo-Fr 9.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 14 Uhr

Das Lesen geht weiter!

Schiefersteins
Buchhandlung

Hugenottenstr. 63
- Landgrafenplatz -
61381 Friedrichsdorf

Telefon 06172
287 43 51

www.dieSchiefersteins.de
mail@dieSchiefersteins.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**AB SOFORT
BERATUNG
IN DER FILIALE**
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Außerdem bieten wir Ihnen weiterhin:
BERATUNG & AUSKUNFT
bei Ihnen zu Hause oder per Telefon & Mail
BESTELLUNGEN
über unseren Online-Shop und telefonisch
BETTWAREN-REINIGUNG
und Desinfektion

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

BettenZellekens GmbH 60314 Frankfurt

ROLF BENZ

Click & Meet

Jetzt Termin buchen!
Telefon: 0 61 72 / 6790-0
Kurzfristige Terminvergabe vor Ort möglich.

Wir freuen uns ganz riesig auf Sie. **Buchen Sie jetzt einen Termin und gewinnen Sie eine original Alessi-Schale.**

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG



Beim Gang durch das einzigartige Schaudapot im Horex-Museum gibt es viel zu entdecken: 40 000 Objekte aus der Sammlung des Städtischen Museums werden präsentiert, darunter Dutzende Porträts, die an Gartenzaun-Elementen angebracht wurden. Foto: Bergne

Ein Platz für Hüte, Porträts und Schätze aus dem Biedermeier

Bad Homburg (a.ber). An der hohen Wand neben dem Treppenaufgang hängen Dutzende Porträts: Menschen aus vier Jahrhunderten Homburger Geschichte begrüßen den Besucher, am Ende der Treppe steht Landgraf Friedrich II., Abguss einer Büste am Homburger Schloss. Ein altes Kinder-Schreibpult steht neben einer Dampfmaschine aus dem frühen 19. Jahrhundert, vorbei an einer Hölderlin-Sammlung geht es zu den riesigen Depot-Kästen mit Biedermeier-Kleidern und anderen wertvollen Textilien.

Wer das Horex-Museum hinter dem Bahnhof betritt, gerät ins Staunen. Wo früher immer wieder seltene Motorräder ausgestellt worden waren, ist seit Kurzem ein Gang vorbei an 40 000 Ausstellungsstücken aus der Sammlung des Städtischen historischen Museums möglich. „Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und während der Renovierung des Gotischen Hauses ein Schaudapot eröffnet – etwas Einzigartiges. Wir zeigen immer wieder wechselnde Teile unserer Sammlung und arbeiten und forschen gleichzeitig in den Räumen“, erzählt Museumsleiterin Dr. Ursula Grzechca-Mohr begeistert. Wer sich telefonisch anmeldet, kann jetzt im Horex-Museum vieles entdecken.

Um geschichtsinteressierten Bürgern in den kommenden zwei Jahren der Renovierung des Gotischen Hauses etwas bieten zu können und die etwa 130 000 Objekte der Sammlung nicht in den beiden geschlossenen Depots des Museums dem Dornröschenschlaf anheim zu geben, haben Ursula Grzechca-Mohr, Dr. Peter Lingens und die anderen Mitarbeiter sich einiges Unkonventionelles einfallen lassen. Große Gitter von Gartenzäunen wurden an den Wänden im Schaudapot befestigt, um einen Teil der Gemäldesammlung zu präsentieren: Hier hängen jetzt kostbare Ölgemälde wie das Antlitz der Maria Catharina Schütz von 1699, die 1734 in ihrem Haus in der Dorotheenstraße einen Kreis von Separatisten um sich scharte; oder das 1998 entstandene Bild von Oberbürgermeister a. D. Wolfgang Assmann, das der zeitgenössische Spätexpressionist Max Kaminski malte. Beschriftungen zu den einzelnen Gemälden werden gerade angefertigt, eine eigens entwickelte Museums-App für das Smartphone führt die Besucher nicht nur an den Porträts vorbei, sondern auch zu allen anderen ausgestellten Objekten. Tausende von Grafiken wurden in Grafik-Schubkästen untergebracht, kostbare Büsten stehen auf Regalen und in Vitrinen, eine Großskulptur von Hans Steinbrenner, die vor dem Gotischen Haus stand, ist auch zu sehen. Auf einer Kommode haben Grzechca-Mohr und ihre Mitarbeiter die Zeichnungen zum originalen Dominospiel der berühmten

„Maus“ von Isolde Schmitt-Menzel ausgestellt, daneben findet sich eine kleine Sammlung von Kinderspielzeug und Puppenhäusern aus mehreren Jahrhunderten. Über dem Regal mit einer Dampfmaschine hängen dicht an dicht die Bildnisse der Bad Homburger Familie Reinermann – „gerade restauriert, zeigen sie den Umbruch des Malstils in der Romantik“, schwärmt Ursula Grzechca-Mohr bei einem Gang durch die Schau. Beinahe verloren wirken die beiden antiken Horex-Motorräder aus der Städtischen Sammlung: Das städtische Horex-Museum hatte in den vergangenen sieben Jahren immer wieder große Motorrad-Ausstellungen gemeinsam mit Motorrad-Clubs aus der Umgebung veranstaltet und die Horex-Geschichte wissenschaftlich aufgearbeitet, „aber die Motorräder waren nur geliehen, und nun sind wir froh, den Platz hier für unsere eigenen Objekte zu haben“, so Grzechca-Mohr. Die Zukunft des Horex-Museums nach der Wiedereröffnung des Museums im Gotischen Haus 2023 sei noch offen – „vielleicht arbeiten wir dann an einer Darstellung der Industriegeschichte Bad Homburgs für das Horex-Museum“.

Inzwischen stehen die beiden Motorräder mitten zwischen der Glas-Sammlung von Kurt-Trinkgläsern und Objekten der Sammlung von Judaika, auf einem Schrank liegt eine riesige Hutschachtel mit wichtigen Stücken aus der berühmten Hutsammlung des Gotischen Hauses; um die Ecke stehen ausgewählte Stücke aus der Möbel- und Instrumentensammlung der Stadt, daneben übermannshohe Depotschränke mit Textilien und Kleidern aus vielen Jahrhunderten kurstädtischer Geschichte. „Ein Kleid der Homburger Sammlung war Vorbild für die Ausstattung des Films ‚Babylon Berlin‘“, erzählt Grzechca-Mohr stolz.

Die Mitarbeiter des Städtischen Museums können viel über die einzelnen Objekte erzählen und werden das in den zwei Jahren im Schaudapot für große und kleine Besucher mittels Hinweisschildern, der Museums-App und bei Führungen gerne tun. Im April 2023 soll laut der Museumsleiterin das Gotische Haus wieder eröffnet werden – zuerst können Besucher dann durch die restaurierten leeren Räume geführt werden, um die Sanierung zu erklären, dann wird die Sammlung einziehen.

.....

Wer das Schaudapot im Horex-Museum, Horexstraße 6 (Öffnungszeiten: mittwochs 10 bis 14 Uhr, samstags und sonntags 12 bis 18 Uhr), besuchen möchte, muss sich unter Telefon 06172-1013167 oder 1004133 anmelden. Es dürfen unter den gegebenen Hygiene-Standards bis zu sechs Personen gleichzeitig anwesend sein. Eintritt frei.



Museumsleiterin Dr. Ursula Grzechca-Mohr erläutert die Geschichte eines Biedermeier-Kleides des 19. Jahrhunderts aus der riesigen Textiliensammlung. Foto: Bergner

33 Gesichter für Vielfalt und gegen Rassismus

Bad Homburg (eh). Die Stadt setzt anlässlich der Interkulturellen Wochen gegen Rassismus ein Zeichen für Vielfalt. In der Foto-Ausstellung „Gesichter unserer Stadt“ präsentieren sich 33 Bad Homburger mit einem Bild und einem persönlichen Statement für eine bunte Gesellschaft und gegen Rassismus. „Mit dieser Kampagne machen wir deutlich, dass Rassismus ein Problem ist, das uns alle angeht, denn es trifft immer Menschen aus unserer Mitte“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Als Bad Homburger Stadtgesellschaft positionieren wir uns klar für Offenheit und Vielfalt.“ Im Zeitraum der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März werden die Fotos im gesamten Stadtgebiet zu sehen sein. Zudem sind gesammelten Werke im Foyer des Kurhauses ausgestellt. Dort können sie täglich bis 21 Uhr besichtigt werden. Porträtiert wurden die Teilnehmer vom Fotografen Dieter Grabowski.

Nach dem rassistisch motivierten Anschlag von Hanau war es der Wunsch der Stadtverordnetenversammlung, ein klares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Dies brachte Sengül Öztürk, Koordinatorin des Landesprogramms „WIR“ für die Stadt Bad Homburg, und Alexandra Kirschner-Wedell vom städtischen Integrationsbüro auf die Idee, eine Foto-Kampagne mit Bad Homburger Bürgern zu erstellen – mit und ohne Migrationshintergrund, so bunt und lebendig wie die Stadtbevölkerung ist. „Mit dieser Fotokampagne möchten wir die Vielfalt in unserer Stadt aufzeigen und wertschätzen. Wir freuen uns sehr über das Ergebnis dieser Kampagne. Plakate, die im ganzen Stadtgebiet zu sehen sind, zeigen 33 Bad Homburger aus 23 unterschiedlichen

Herkunftsländern. „Ein klares und persönliches Statement unterstreicht zudem ihre Haltung“, sagt Alexandra Kirschner-Wedell.

Die Kampagne ist für die kommenden Jahre als wiederkehrende Aktion im Rahmen der Interkulturellen Wochen gegen Rassismus geplant. Eigentlich hatte die Stadt mit ihren Partnern in der Steuerungsgruppe – dem Landratsamt des Hochtaunuskreises, dem Evangelischen Dekanat im Hochtaunus, dem Caritasverband Hochtaunus, der Volkshochschule-Musikschule Bad Homburg und dem Ausländerbeirat – weitere Formate und Veranstaltungen für den diesjährigen Aktionszeitraum geplant, die jedoch aufgrund der momentanen Corona-Situation ausfallen müssen. Zum ersten Mal beteiligt sich in diesem Jahr die Volkshochschule: In den Osterferien findet am Donnerstag, 8. April, ein Workshop für junge Menschen ab 15 Jahren zum Thema „(Neue) rechte Gefahren: Erkennen – Benennen – Handeln“ statt. Ein weiterer Workshop zur „Interkulturellen Kommunikation“ kann während der Aktionswochen nicht veranstaltet werden und wird im Juni nachgeholt. Interessierte können sich zudem im Internet unter dem Link <https://lvhs.link/ZivilcouragegegenRechts> einen Vortrag von Sarah Gassenmann von der Initiative „#ichbinhier“ zum Thema „Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Hass und Rechtspopulismus im Netz“ anschauen.

Seit 2019 beteiligt sich die Stadt an den Internationalen „Wochen gegen Rassismus“. Unter anderem mit Projekten von Jugendzentren, Besuchern der jüdischen und muslimischen Gemeinde, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen.



Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (l.) und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (r.) eröffnen zusammen mit der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler, Annette Goy von der Leitstelle Integration im Landratsamt, der Koordinatorin des Landesprogramms „WIR“ für die Stadt Bad Homburg, Sengül Öztürk, Alexandra Kirschner-Wedell vom städtischen Integrationsbüro und Fotograf Dieter Grabowski (hinten, v. l.) die Fotoausstellung im Kurhaus. Foto: Ehmler

Jury-Entscheidung: Fünf Stadt-Historiker ausgewählt

Bad Homburg (hw). Es ist schon viel geforscht worden über die Geschichte von Bad Homburg. Aber noch immer gibt es etliche verborgene Schätze, die darauf warten, gehoben zu werden. Hinzu kommt, dass das Interesse der Bad Homburger an der Geschichte ihrer Heimatstadt ungebrochen ist – das hat das im Herbst vergangenen Jahres ins Leben gerufene Projekt „Stadt-Historiker“ gezeigt. Aus den über ein Dutzend Bewerbungen von nicht professionell tätigen Geschichtsinteressierten hat die Jury – bestehend aus Professor Dr. Barbara Dölemeyer, Graf Albrecht von Kalnein, Dr. Astrid Krüger, Dr. Peter Lingens und Dr. Katharina Bechler unter Vorsitz der Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke – jetzt folgende Projekte für eine Auszeichnung mit dem „Stadt-Historiker“-Titel ausgewählt:

- Andreas Klaes: OB Walter Lübke (1881-1930), Oberbürgermeister in einer schweren Zeit (Kaiserzeit, 1. Weltkrieg)
- Heinz Humpert und Christa Fink: Auswertung und Transkription von 844 Feldpostbriefen aus dem 1. Weltkrieg, geschrieben von dem ersten Priester der Neupostolischen Kirche Bad Homburgs, Martin Wagner, an Otilie Meireis, seine spätere Ehefrau.

- Sabrina Bonn: Frauenbewegung in Bad Homburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- Torsten Martin: Persönliche Erinnerungen von Ober-Erlenbachern an historische Ereignisse und persönliche Erlebnisse in Ober-Erlenbach im 20. Jahrhundert.

Damit hat Bad Homburg drei neue Stadt-Historiker und zwei neue Stadt-Historikerinnen, die in den kommenden 14 Monaten ihre Projekte unter Anleitung der Projektkoordinatorin Ulrike Koberg ausarbeiten und der Öffentlichkeit vorstellen werden. Mit dem Projekt sollen Menschen aller Alters- und Berufsgruppen dazu bewegt und befähigt werden, ein begrenztes stadthistorisches Thema ihrer Wahl zu erforschen und öffentlichkeitswirksam aufzubereiten. Es wendet sich an Laienhistoriker, denen es die notwendige fachliche und praktische Unterstützung sowie eine finanzielle Unterstützung zur Realisierung ihrer Projekte zukommen lässt. Das Projekt „Stadt-Historiker“ bietet diesem breiten Geschichtsinteresse einen Rahmen und möchte so auch das Engagement der traditionsreichen Bad Homburger Heimat- und Geschichtsvereine ergänzen und unterstützen. Begleitet wird das Projekt von der Werner-Reimers-Stiftung.

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Oft sind die Radwege – wie hier am Hindenburgring – zu schmal.

Foto: Gandenberger

Fahrradklima-Test: Platz im Mittelfeld statt rote Laterne

Bad Homburg (hw). Das Klima für Fahrradfahrer in Bad Homburg hat sich „stark verbessert“. Das geht aus dem Fahrradklima-Test des ADFC 2020 hervor, der jetzt veröffentlicht wurde. Im bundesweiten Vergleich von Städten mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern hat Bad Homburg deutlich Boden gutgemacht. Lag die Kurstadt beim letzten Fahrradklima-Test aus dem Jahr 2018 noch auf dem 102. von 106 bewerteten Städten, hat sich Bad Homburg jetzt auf den 65. von 110 bewerteten Kommunen vorgekämpft. „Ich freue mich sehr über dieses Ergebnis, jetzt sind wir nicht mehr der FC Schalke 04 des Radverkehrs“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Vor allem, dass Bad Homburg im aktuellen Fahrradklima-Test eine „starke Verbesserung“ (ein grünes Doppel-Plus) attestiert wird, sei ein „toller Erfolg“.

Nachdem man sich bundesweit ins Mittelfeld vorgekämpft habe, sei nun der Anschluss an die oberen „Tabellenränge“ das nächste Ziel. Grundsätzlich, so der OB weiter, sei es nicht einfach, die Versäumnisse der vergangenen 20 bis 30 Jahre innerhalb kürzester Zeit aufzuholen. Doch das gute Abschneiden im Test 2020 sei ein riesiger Ansporn, weiter daran zu arbeiten, aus Bad Homburg eine fahrradfreundliche Stadt zu machen. „Was mich besonders freut: Das Ergebnis zeigt, dass die Bürger auch wahrnehmen, dass sich beim Thema Radverkehr in unserer Stadt endlich etwas tut“, so Hetjes weiter. Das gehe aus dem deutlichen Plus in der Kategorie „Wahrnehmung zur Fahrradförderung“ hervor. Hetjes: „Das zeigt, dass wir mit der Umsetzung des Radverkehrskonzepts goldrichtig liegen.“

Hetjes lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit aller, die in der Verwaltung an der Umsetzung des Radverkehrskonzepts arbeiten. Ein spezielles Lob hat Hetjes für die in seiner Amtszeit installierte Radverkehrsbeauftragte Nina Lassnig übrig: „Die Kollegin leistet hervorragende Arbeit.“

In den vergangenen Jahren wurden in Bad

Homburg unter anderem zahlreiche Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet (was im Fahrradklima-Test ebenfalls sehr positiv bewertet wurde), Abstellplätze und Überdachungen für Räder errichtet, Radwege erneuert, eine Fahrradstraße eröffnet und vor allem viel Werbung für den Radverkehr und einen respektvollen Umgang aller Verkehrsteilnehmer miteinander gemacht.

Jetzt werden erstmal der Fahrradklima-Test ausgewertet und vor allem die Kritikpunkte analysiert. Laut Ralf Gandenberger, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC, zeigte sich, dass weiterhin die Sicherheit der Radfahrer als sehr schlecht eingestuft wird. So wird die Breite der Radwege mit der Note 5, die Führung an Baustellen mit 4,7, die Ampelschaltungen für Radfahrer und das Sicherheitsgefühl mit 4,6 sowie Konflikte mit Autos mit 4,5 bewertet. Insgesamt gaben über 250 Teilnehmer Kommentare ab. Sehr häufig wurde festgestellt, dass Bad Homburg trotz kleiner Verbesserungen weiterhin eine Autofahrerstadt sei und die Zahl großer SUV deutlich zugenommen habe. Ein weiteres Hauptthema war auch die Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrende in Gegenrichtung. Es wurde sehr häufig bemängelt, dass der Straßenraum zu knapp sei und aufgrund der vielen Parkplätze Ausweichstellen fehlten. Ein besonderes Augenmerk legten die Teilnehmer außerdem auf die Sicherheit der Schulwege. Hier seien die Wege auf dem Hindenburgring und der Urseler Straße, aber auch der Glucksteinsteinweg zur Gesamtschule (GaG) bemängelt worden.

Der Wegfall der Fahrradwege in der unteren Louisenstraße und der Schönen Aussicht wurde häufig angesprochen. „Viele Menschen meinten gar, durch die Aktivitäten der Stadt hätte sich die Situation der Radfahrenden eher verschlechtert, da sie jetzt auf der Straße bei starkem Verkehr mit vielen Bussen fahren müssten. Die dort aufgezeichneten Piktogramme seien kein Ersatz für sichere Radwege“, sagt Gandenberger.

Römerstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). In der Römerstraße ist am Montag auf Höhe der Hausnummer 14 eine Vollsperrung eingerichtet worden. Grund dafür ist die Herstellung eines Kanalanschlusses. Die Umleitung erfolgt über die Frankenstraße, die Kaiser-Friedrich-Promenade und die Straße „Am Schützbrett“. Die Einbahnregelung in der Straße „Am Schützbrett“ zwischen der Römerstraße und der Kaiser-Friedrich-Promenade wird während der Maßnahme umgedreht. Zusätzlich wird im Kreuzungsbereich Römerstraße/Am Schützbrett ein Halteverbot eingerichtet. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 26. März andauern.

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause.

Es berät Sie Jennifer Schwalm:

☎ 069-273 11994 oder mobil: 0177-795 78 66

✉ leibrenten@acc-immobilien-consulting.de



Ein Kooperationspartner der



www.acc-immobilien-consulting.de/leibrenten

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS

ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de

Kronberger Straße 5 • 61440 Oberursel • Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Für Ostergottesdienste anmelden

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr kann Ostern, das höchste Fest der Christen, nicht wie gewohnt gefeiert werden. Die Gottesdienste werden nach einer vom Gesundheitsamt geprüften Hygieneordnung vorbereitet und gefeiert. Für die Kirchen ist, wie auf der Homepage www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de ersichtlich, eine genaue Platzzahl vorgeschrieben.

Für folgende Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen ist eine digitale Anmeldung unbedingt erforderlich: Samstag, 27. März, 18 Uhr, Herz Jesu, Messdiener-Gottesdienst; Sonntag, 28. März, 11 Uhr, Gustavsgarten, Palmsonntagsgottesdienst; 11 Uhr, St. Bonifatius, Eucharistiefeier; Karfreitag, 2. April, 15 Uhr, St. Marien, Liturgie; 15 Uhr, St. Johannes, Liturgie; 15 Uhr, Heilig Kreuz, Liturgie; 15 Uhr, Gustavsgarten, KreuzWeg für Familien; 15 Uhr, Herz Jesu; Karfreitag Anders, 17 Uhr, St. Bonifatius, Liturgie; Karsamstag, 3. April, 21 Uhr, St. Marien, Feier der Osternacht; 21 Uhr, St. Johannes, Feier der Osternacht, 21 Uhr, St. Bonifatius, Feier der Osternacht; 21 Uhr, Heilig Kreuz, Feier der Osternacht; 21 Uhr, Herz Jesu, Feier der Osternacht.

Ostersonntag, 4. April, 9.30 Uhr, St. Marien, Eucharistiefeier; 9.30 Uhr, St. Johannes, Eucharistiefeier; 11 Uhr, St. Bonifatius, Eucharistiefeier; 11 Uhr, Herz Jesu, Familiengottesdienst; 11 Uhr, Gustavsgarten, Ostergottesdienst; 11 Uhr, St. Josef, Eucharistiefeier; 11.30 Uhr, St. Marien, Eucharistiefeier; Ostermontag, 5. April, 11 Uhr, St. Johannes, Familiengottesdienst.

Für die Anmeldung ist ein Registrierungsverfahren auf der Homepage www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de eingerichtet. Im Notfall können sich Interessenten auch über das zentrale Pfarrbüro anmelden, Telefon 06172-177040. Die Möglichkeit zur Anmeldung beginnt am 19. März und endet am 29. März. Sobald ein Gottesdienst ausgebucht ist,

erlischt die Möglichkeit der Registrierung. Besonderheiten in diesem Jahr sind weiter, dass der Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr zu Gast ist: am Palmsonntag, 28. März, um 11 Uhr in St. Bonifatius, Friedrichsdorf, sowie am Karfreitag, 2. April, um 15 Uhr in Heilig Kreuz, Bad Homburg, sowie in der Osternacht am 3. April um 21 Uhr in der Familienkirche Herz Jesu.

Eine Neuentdeckung in der Corona-Pandemie-Zeit sind die Open-Air-Gottesdienste. Diese feiern die Katholiken am Palmsonntag, 28. März, um 11 Uhr im Gustavsgarten, am Karfreitag, 2. April, um 15 Uhr im Gustavsgarten, am Ostersonntag, 4. April, um 11 Uhr Ostergottesdienst für Familien im Gustavsgarten sowie am Ostermontag, 5. April, um 15 Uhr ökumenischer Emmausgang, Treffpunkt Gotisches Haus. Die Messdiener der Pfarrei, die sich nun über ein Jahr nicht mehr gesehen haben, sind zu einer besonderen Eucharistiefeier für Samstag, 27. März, um 18 Uhr in die Familienkirche Herz Jesu eingeladen. Anmeldung über die Homepage von St. Marien. Für alle Kirchenbesucher liegen, auch außerhalb der Gottesdienste, zum Mitnehmen aus: am Palmsonntag gesegnete grüne Buchsbaumzweige als Zeichen des Lebens, am Gründonnerstag ein coronakonform eingepacktes Brötchen als Zeichen der Verbundenheit, am Karfreitag ein aus Weidenzweigen geflochtenes Holzkreuz, am Karsamstag und Ostern gesegnetes Osterwasser und Kerzen. Zu einem Osterweg für Kinder und Familien lädt die Familienkirche Herz Jesu ein. An allen sechs Kirchorten und den vier katholischen Kitas ist jeweils ein biblisches Bild zum Thema „Kreuz und Auferstehung“ angebracht, das über einen QR-Code mit der Homepage der Pfarrei verbunden ist. Dort können die Kinder ein Bild zum Ausmalen herunterladen. Die ausgemalten Bilder werden in einer „Ostergalerie“ veröffentlicht.

WAREMA Markisen-Aktion

„Freude im Freien hat immer Aktion“

Jetzt Aktionsrabatt auf Kassetten-Markisen sichern noch bis 31.03.2021



Der SonnenLichtManager

Raumausstattung

Axel & Thomas GERECHT

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Dekorationen
- ◆ Maler-, Tapezier- und Polsterarbeiten
- ◆ Sonnenschutzanlagen

Am Mühlberg 31
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon (06172) 92 88 53
www.raumausstattung-gerecht.de

Umleitung

Bad Homburg (hw). Wegen einer Baumaßnahme auf der „Alte Heerstraße“ zwischen Sauerbornstraße und L3352, ist diese seit Montag gesperrt. Die Buslinie 33 wird wie folgt umgeleitet: ab der Haltestelle „Alte Heerstraße“ links über Sauerbornstraße, Petterweiler Straße, rechts auf die B3 Richtung Bad Vilbel, Ober-Erlenbacher Straße und weiter den regulären Linienvverlauf. In die Gegenrichtung führt die selbe Strecke zurück. Während der Sperrung fährt die Linie 33 an der Haltestelle „Petterweil Friedhof“ und „Alte Heerstraße“ jeweils acht Minuten früher ab.



Äpfel die schmecken



Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg

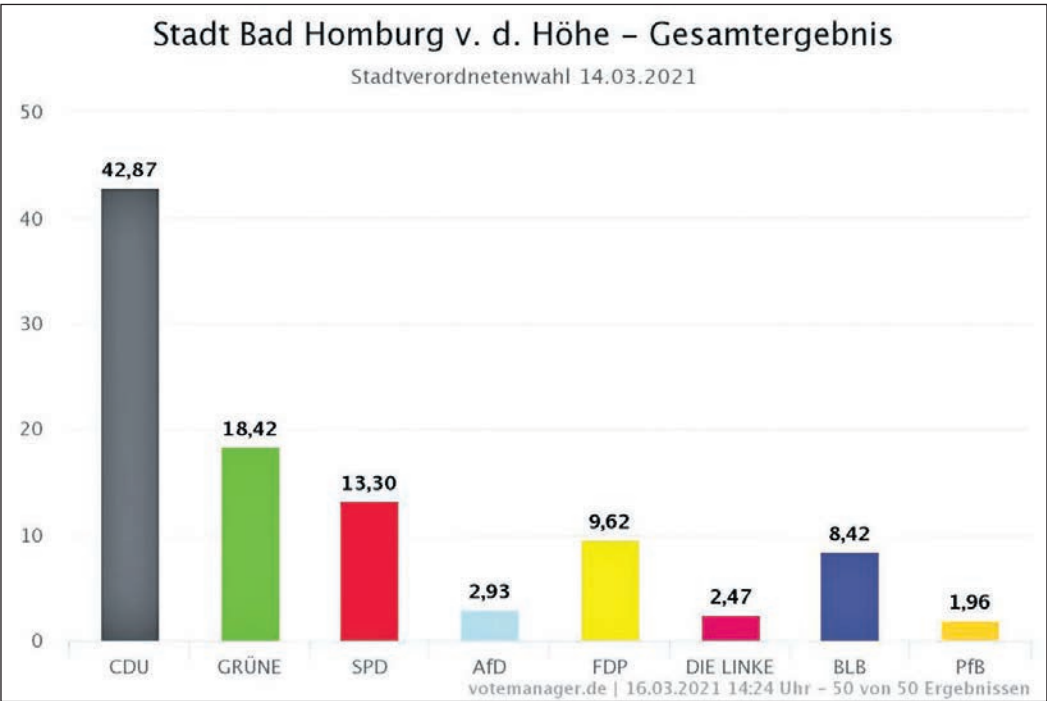
Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de



Ein Spielraum für neue Konstellationen

Bad Homburg (js). Leichte tektonische Verschiebungen könnten zu einem mittleren Beben in der Stadtverordnetenversammlung der Kurstadt führen. Denn nach Auszählung aller Stimmen sind die Grünen zur zweiten Kraft im Parlament hinter der weiterhin dominanten CDU geworden. Die Zwischentöne bei den ersten Wahlanalysen bestätigen, dass beide Parteien die Option der parlamentarischen Zusammenarbeit auf Koalitionsebene zumindest nicht ausschließen. Auch für die SPD ist eine Weiterführung der bisherigen Koalition mit der CDU vorstellbar.

Als Punksieger dürfen sich nach der Wahl vom Sonntag vor allem die Grünen fühlen, die mächtig zugelegt haben und sich am Ende bei 18,4 Prozent einpendelten. Drei Sitze mehr in einer jetzt neunköpfigen Fraktion sind der Lohn, zeitweilig lagen die Grünen sogar bei knapp 21 Prozent, ehe die anderen Fraktionen beim Auszählen der Einzelstimmen noch Boden gut machen konnten. „Schön, ein wunderbares Ergebnis für uns“, sagt die aktuelle Fraktionsvorsitzende Daniela Kraft. „Wir hatten das gehofft, aber in dieser Deutlichkeit war das schon überraschend.“ Ein Plus von sieben Prozent Wählerstimmen, auch in allen Ortsbeiräten sind die Grünen zweite Kraft. Ein Plus auf allen Ebenen, eine gute Ausgangsposition für Verhandlungen, das „bietet Spielraum für neue Konstellationen“, so Kraft selbstbewusst. Diese Wahl spiegle auch eine „Grundtendenz in der Gesellschaft“ und zeige, dass die Grünen in deren Mitte angekommen seien.

Trotz leichter Verluste bleiben die Christdemokraten (42,9 Prozent) stärkste Kraft im Parlament, büßten allerdings bei noch 21 Sitzen einen Sitz ein. Der aktuelle und designierte zukünftige Fraktionschef Dr. Oliver Jedynek zeigte sich dennoch „zufrieden mit dem Ergebnis“, konnte die CDU doch gegen den Bundestrend ihre deutliche Vorrangstellung behaupten. Auch das „Statement“ der Wiederwahl von Oberbürgermeister Alexander Hetjes mit knapp 60 Prozent der Wählerstimmen und die Top-Werte von bis zu 56 Prozent in den Ortsbeiräten bestätigten dies. Vor allem das Ergebnis von Hetjes hätte die Erwartungen übertroffen.

Im 49-köpfigen Stadtparlament bieten sich der Union nun mehrere Partner an. Die SPD hat sich durchs Kumulieren in letzter Sekunde ihr siebtes Mandat gesichert, worüber Elke Barth, die Landtagsabgeordnete und Nummer 2 auf der SPD-Liste, am meisten erfreut war und von einem „kleinen Happy End“ sprach. Trotz leichter Verluste von 14,9 auf 13,3 Prozent konnte der Status Quo in der „aktuellen politischen Großwetterlage“ gehalten werden, ein „Zeichen, dass wir alles richtig gemacht haben“. Auch wenn es ein bisschen mehr hätte sein dürfen. Das hätte sich die Partei durch

ihre stets sachbezogene Politik verdient, „dicke Bauprojekte“ und die Verlängerung der U2 habe die SPD maßgeblich mit vorangetrieben, vor allem stets eine „glasklare Politik“ betrieben, so Barth.

Für eine Regierungsbeteiligung stehe auch die FDP bereit, das ließ Parteichef Tim Hordorff schon am Wahlabend durchblicken. Die FDP schloss die Gemeindewahl mit einem kleinen Verlust ab und blieb mit 9,6 Prozent hinter dem Ergebnis von 2016 (10,7 Prozent), bekommt aber einen fünften Sitz im Stadtparlament. Verbessert hat sich auch die Bürgerliste Bad Homburg (BLB), um knapp zwei Prozentpunkte auf 8,4, außerdem hat sie sich einen vierten Sitz verdient. „Ich bin sehr zufrieden“, so Armin Johnert, Spitzenkandidat und Oberbürgermeisterkandidat in Personalunion. Den Zugewinn führte er auch auf seinen engagierten OB-Wahlkampf zurück, dadurch seien viele Menschen auf die Position der BLB aufmerksam geworden. Klares Fazit: „Die BLB ist aus der politischen Landschaft nicht wegzudenken, sie hat sich etabliert.“

Wohin geht die Reise?

Bei der CDU wollte der Parteivorstand bereits gestern Abend die ersten Weichen für die Zukunft stellen. Auf der Tagesordnung: Wahlanalyse und Bewertung möglicher Mehrheitsverhältnisse mit unterschiedlichen Partnern. Wohin geht die Reise? Der gute Stil, Elke Barth spricht von einem „angenehmen Arbeitsklima“ in der bisherigen Koalition, in dem sich keiner hätte „verbiegen müssen“ und beide Seiten bei strittigen Themen „Beinfreiheit“ hatten, gebietet der CDU erste Gespräche mit der SPD, was aber nicht heißen, dass diese „vorrangig behandelt würde“, so Oliver Jedynek.

So sieht das auch Elke Barth. „Eine Weiterführung ist kein Automatismus. Vorstellbar ist das schon, wir sind gesprächsbereit. Dann muss man schauen, was geht.“

Der interessierte Blick politischer Beobachter schaut indes in Richtung einer neuen Verbindung. „Alle haben den Geist der Zeit erkannt“, philosophiert Jedynek, die Option Schwarz-Grün dürfte bei den Zukunftsplänen auch eine Rolle spielen. Die Frontfrau der Grünen, Daniela Kraft, sieht in einer solchen Kombination durchaus positive Aspekte.

Mit den Grünen als „guter Partnerin an der Seite“ könnte bei den wichtigen Themen wie Klimaschutz und umweltgerechter Mobilität viel Boden gut gemacht werden, die CDU könne zeigen, wie ernst sie es damit meine. Das Wahlergebnis sei in seiner Aussage jedenfalls „sehr deutlich“, die Bad Homburger hätten gezeigt, was sie wollen. Keinesfalls würde sie daher „kleinherzig“ in eine Koalition gehen.

Ortsbezirk	* Stand	* Wahlberechtigte	* Wahlbeteiligung	* CDU	* GRÜNE	* SPD	* AfD	* FDP	* DIE LINKE	* BLB	* PFB	*
Berliner Siedlung / Gartenfeld	7 von 7	5.975	53,19 %	41,76 %	18,66 %	13,21 %	3,52 %	9,55 %	2,79 %	8,60 %	1,91 %	
Dornholzhausen	5 von 5	3.671	58,76 %	50,58 %	16,34 %	9,86 %	2,33 %	10,97 %	1,16 %	7,77 %	0,98 %	
Gonzenheim	8 von 8	5.625	57,83 %	39,82 %	18,23 %	12,90 %	3,07 %	12,33 %	2,62 %	7,84 %	3,19 %	
Innenstadt	8 von 8	6.658	46,19 %	38,28 %	19,53 %	13,18 %	3,12 %	10,88 %	2,61 %	9,54 %	2,87 %	
Kirdorf	12 von 12	10.257	50,82 %	41,86 %	18,90 %	13,42 %	3,09 %	8,65 %	2,78 %	9,65 %	1,65 %	
Ober-Erlenbach	5 von 5	3.510	60,11 %	47,55 %	17,80 %	16,60 %	2,66 %	6,75 %	1,99 %	5,48 %	1,18 %	
Ober-Eschbach	5 von 5	4.337	59,30 %	45,25 %	18,33 %	14,07 %	2,25 %	7,91 %	2,65 %	8,10 %	1,45 %	
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	50 von 50	40.033	53,85 %	42,87 %	18,42 %	13,30 %	2,93 %	9,62 %	2,47 %	8,42 %	1,96 %	

In Dornholzhausen erreicht die CDU die absolute Mehrheit.

Tabelle: votemanager.de

Grün ist Trumpf im Kreistag, aber CDU verteidigt die Spitze

Hochtaunus (js). Gegen 21 Uhr waren Laura Burkart-Gorißen und Norman Dießner die kurzzeitigen Stars des Abends, der Applaus des kleinen Publikums aber war verhalten. In der Rotunde im Landratsamt konnten sich schon am späten Sonntagabend in kleiner Maskenrunde mit Partei- und Fraktionsvorsitzenden sowie einigen Pressevertretern die Hochtaunus-Grünen und ihre Spitzenkandidaten selbst feiern. Beim ersten Trendergebnis setzte sich fort, was sich in fast allen Kommunen andeutete, die Grünen sind der Gewinner des Abends schlechthin. Fast verdoppelt hatten sie bis dahin ihre Stimmen, bis Dienstagabend pendelte sich der Wert bei

nur noch 34 Sitze, wenn am Ende alle 71 Plätze im Kreistag vergeben sind. Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Parteivorsitzende Markus Koob hielt sich daher bereits am Sonntagabend mit einer Bewertung des Wahlergebnisses zurück, gratulierte den Grünen ordnungsgemäß, erwähnte das „tolle Ergebnis“ von Oberbürgermeister Alexander Hetjes in der Kurstadt und die „hervorragenden Ergebnisse“ der CDU-Kandidaten im Bürgermeisterwahlkampf in Oberursel, Friedrichsdorf und Glashütten und kündigte Gespräche mit allen potenziellen Partnern an.

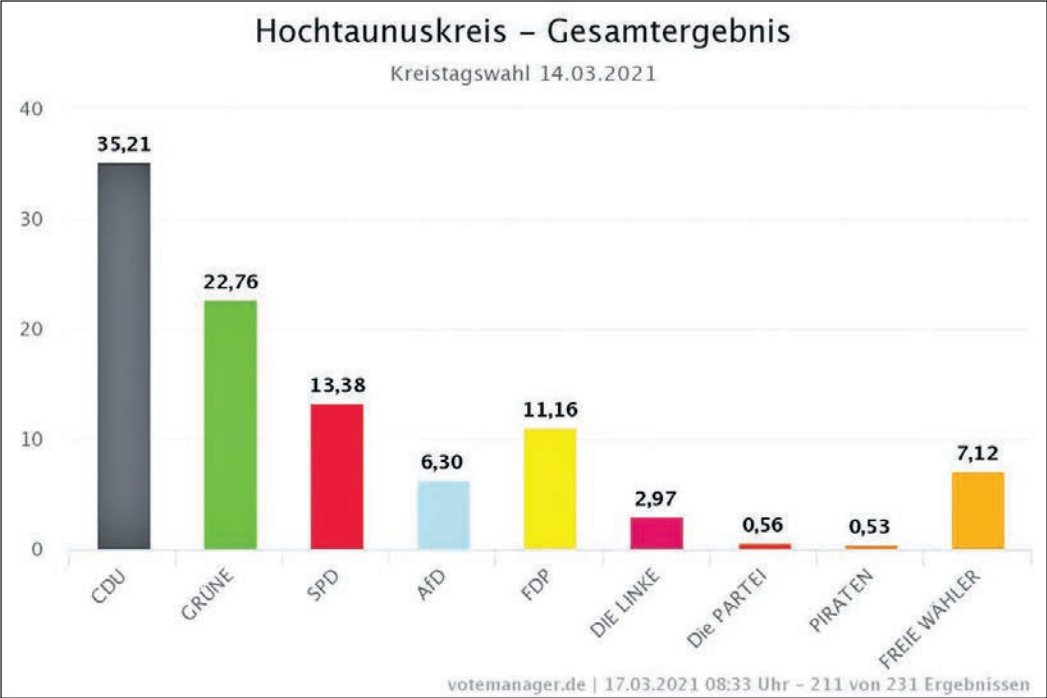
Vorsichtig in der Bewertung der SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzende Stephan Wetzel, obwohl sich zu diesem Zeitpunkt die herben Verluste der Sozialdemokraten schon andeuteten, das gute Ergebnis der Bürgermeisterkandidatin Antje Runge in Oberursel überstrahlte da noch das schlechte Abschneiden der Partei im Kreis. Das Top-Ergebnis bei den Kandidatenstimmen verbuchte Laura Burkart-Gorißen mit 39 723 knapp vor Alexander Hetjes (CDU, 39 435).



Historisches Ergebnis

In Oberursel trugen die Wähler maßgeblich zum Höhenflug der Grünen im Kreis bei. Nach Auszählung von zwei Dritteln aller Wahlbezirke bis Dienstagabend ragte der grüne Balken in der Grafik beim Gesamtergebnis am weitesten nach oben, 29,2 Prozent für die Grünen waren ein historisches Ergebnis. Knapp dahinter die CDU (28,1) vor der SPD (15,3), FDP (10,8), den Freien Wählern (6,1), AfD (5,7) und Die Linke (3,6).

Bad Homburgs Wählerschaft passte sich dem Muster der Gemeindewahl an, am Ende dominierte die CDU mit 44 Prozent vor den Grünen (21,5), SPD (12,8), FDP (9,7), AfD (5,2), Freie Wähler (2,9) und Die Linke (2,8). Piraten und Die Partei spielten in beiden Kommunen nur eine minimale Rolle.



Die Spitzenkandidaten der Grünen (vorne, v. l.): Norman Dießner aus Oberursel und Laura Burkart-Gorißen aus Bad Homburg sowie der Kreisvorsitzende Christian Tramnitz im Hintergrund. Foto: js

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

CORONA SCHNELLTEST - FRIEDRICHSDORF

Eine Initiative der Gondermann Apotheken

Jetzt kostenlosen Corona-Schnelltest
bequem online vereinbaren.



QR-Code scannen!



Hessenpark öffnet seine Türen

Hochtaunus (how). Das Freilichtmuseum Hessenpark empfängt seit Samstag wieder Besucher. „Wir sind am 13. März in die Saison gestartet und werden, wenn es das Pandemiegeschehen zulässt, das Museums Gelände in den nächsten Monaten täglich von 10 bis 18 Uhr öffnen“, bestätigt Museumsleiter Jens Scheller. Jeder Museumsbesuch muss vorab angemeldet werden – so sehen es die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen vor. Unter www.hessenpark.de/anmeldung steht im Internet ein entsprechendes Formular bereit. „Ausfüllen, absenden und die Bestätigungs-E-Mail ausgedruckt mitbringen, dann steht einem Museumsbesuch im Hessenpark nichts mehr entgegen“, erklärt Scheller das Procedere. Pro Haushalt muss ein Formular ausgefüllt werden. Für alle, die keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse haben, bietet der Hessenpark alternativ eine telefonische Voranmeldung an. Unter Telefon 06081-588339 können Interessenten ihren Terminwunsch und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Zusätzlich muss dann am Besuchstag am Ort noch

ein Formular ausgefüllt werden. „Uns war es wichtig, auch jenen Gästen eine Besuchsmöglichkeit anzubieten, die ausschließlich analog unterwegs sind“, betont Scheller. Respekt vor langen Schlangen an der Kasse hat der Museumsleiter dennoch: „Wir müssen das beobachten und gegebenenfalls nachschärfen.“ Auf dem Museums Gelände gelten die gleichen Abstands- und Hygieneregeln wie im vergangenen Jahr. Der Mindestabstand zu anderen Personen beträgt 1,50 Meter, Gruppenbildungen sind zu vermeiden. In allen Gebäuden und Ladengeschäften herrscht Maskenpflicht (OP- oder FFP-Masken). Zugänglich sind zunächst nur solche Gebäude, die über separate Ein- und Ausgänge verfügen. Die Läden am Marktplatz wie die Bäckerei und der Marktladen dürfen nur von maximal zwei Personen betreten werden. Dort wie auch am Wirtshaus „Zum Adler“ und an der Martinsklausen und werden Snacks und Getränke ausschließlich zum Mitnehmen angeboten. Wer nur zum Einkaufen auf den Marktplatz kommt, muss ebenfalls ein Anmeldeformular ausfüllen und an der Kasse abgeben.



Fritz: Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Philipp: Des einen Freud, des anderen Leid. Oder Neid. Würde auch passen.
Ursel: Aha. Verstehe. Es geht erneut um die Wahlen.
Fritz: Nun, bei meinen Homburgern waren sich viele einig. Sie wollten den „Alten“ als den „Neuen“.
Philipp: Ich bin gespannt, wie in Friedrichsdorf die Stichwahl ausgeht. Keitel gegen Gehrmann. Die Grünen oder die CDU. Bube oder Dame.
Ursel: Bei meinen Orschelern heißt's Trumpp gegen Runge, Schwarz gegen Rot, Männlein gegen Weiblein, CDU gegen SPD.
Fritz: Bin ich froh, dass es in meinem Bad Homburg vorbei ist.
Philipp: Das kam doch nur durch das versehentliche Vertauschen der Wahlplakate in Friedrichsdorf und Bad Homburg. Nur durch meine verwirrten Friedrichsdorfer hat Hetjes 60 Prozent bekommen.
Ursel: Was der Hype um Hetjes soll, ist mir nicht klar. Wären in meinem Orschel nur vier anstatt acht Kandidaten ins Rennen geschickt worden, hätte jeder doppelt so viele Stimmen erhalten. Dann hätten sowohl Herr Trumpp als auch Frau Runge an der 60 gekratzt.
Fritz: Um Himmels Willen! Frauen und Rechnen!
Philipp: Bist du gemein, Fritz. Aber Ursel, vielleicht sollten wir uns doch wegen des Prozentrechnens mal zusammensetzen.
Ursel: Ihr könnt mich nicht ärgern. Die

Wahlen haben doch bis hierher gut funktioniert.
Fritz: Stimmt. Wählen geht, Impfen nicht.
Philipp: Deshalb kritisiert auch der Hochtaunuskreis den Landesvater.
Ursel: Und mit was? Mit Recht.
Fritz: Ja, wo ist er denn unser kluger Erfindergeist? Kannst du da unten nicht mal auf die Sprünge helfen, Philipp? Etwa den Impfstoff Astrazeneca aufbereiten, damit er verträglicher wird.
Philipp: Du meinst Impfstoff recyceln?
Ursel: Nur weil heute „Welt-Recycling-Tag“ ist, musst du nicht mit Anglizismen um dich werfen.
Fritz: Vielleicht könnte man anlässlich dieses Aufbereitungstages die Wahlplakate für eure Stichwahlen nochmal nutzen.
Ursel: Und die rostigen Reklameräder der Klimaliste entsorgen oder wieder aufbereiten.
Philipp: Von all dem Aufbereiten von Sachen und Themen ruh ich mich aus am Welttag des Schlafes am Freitag.
Fritz: Schlafmütze, du. Sowas will ein Erfinder sein. Allerdings ein wenig Ruhe könnte mir auch nicht schaden.
Ursel: Um beim Recyceln zu bleiben. Jeder ist seines Glückes Schmied, im Schlaf fällt einem das Glück nicht in den Schoß. Vielleicht hilft der Tag des Glücks am Samstag.
Philipp: Wem jetzt?
Fritz: Den Kandidaten bei der Stichwahl etwa. Die sollten das Glückseisen aber schmieden, so lange es noch heiß ist.

CDU dominiert in allen Ortsbeiräten

Bad Homburg (js). Die Kurstadt wählt Schwarz-Grün. Dieses Bild zeichnete sich auch bei der Ortsbeiratswahl schon früh ab. Von Dornholzhausen bis raus nach Ober-Eschbach, von Kirdorf und vom Gartenfeld und die Berliner Siedlung über die Innenstadt bis nach Gonzenheim und ins traditionell von der CDU dominierte Ober-Erlenbach zeigten die Balkendiagramme nach den ersten Trendmeldungen fast durchgehend eine schwarz-grüne Treppe mit einer großen Stufe, gefolgt von einer rot-gelb-blauen Treppe auf niedrigerem Niveau. Heißt: Die CDU ist in allen Ortsbeiräten eindeutig die stärkste Macht, jeweils gefolgt von den Grünen als den großen Gewinnern bei allen Wahlen außer der Oberbürgermeisterwahl, um den Rang als dritte Kraft rangeln SPD, FDP und BLB mit leichten Vorteilen der Sozialdemokraten in vier Ortsbeiräten, in Gonzenheim und in der Innenstadt spielt auch das Ensemble der PfB um ihr Zugpferd Peter Braun mit. Die BLB glänzte neben dem dritten Platz in Kirdorf mit gefeierten 23,4 Prozent im Wahlbezirk Gesamtschule Gluckensteinweg I Werte, von denen die anderen nur träumen, kann die CDU als „leicht schwächelnd“ abbuchen, etwa in der Innenstadt und in Gonzenheim mit knapp 40 Prozent der Wählerstimmen. Herausragend hingegen die Zustimmung in Dornholzhausen. Da standen am Ende nach der Auszählung 52,8 Prozent zu Buche.

Gleichbedeutend mit fünf Sitzen im neunköpfigen Ortsbeirat, jeweils einen Sitz belegen Grüne (14,9 Prozent), FDP (13,5 Prozent), SPD (8,9 Prozent) und BLB (9,9 Prozent). Trotz der Posse um den „Big Half Foot“ auf dem Parkplatz an der PPR-Kreuzung am Ortseingang, trotz des Streits um die von der CDU bevorzugte Bebauung des ehemaligen Lilly-Geländes mit Tennishalle und Tennisplätzen, trotz des abgeschmetterten Fehlgriffs mit dem Versuch, die Landesgartenschau an den Ortsrand von Dornholzhausen zu holen, der nach Bürgereinsprüchen und Kritik von vielen Seiten schnell wieder von der Tagesordnung verschwand. Irgendwo zwischen diesen knapp 40 Prozent in Gonzenheim und in der Innenstadt und dem Höhepunkt Dornholzhausen bewegen sich die Ergebnisse der CDU in allen Ortsbezirken, kleine Ausreißer bestätigen die Regel, den Top-Wert notierte die CDU in Ober-Erlenbach mit 56,5 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag zwischen 46 Prozent im Ortsbezirk Innenstadt und 60 Prozent in Ober-Erlenbach. Natürlich gab es auch in den Ortsbeiräten Kumulierkönige. Beide sind in Kirdorf zu Hause, dort waren das der langjährige Ortsvorsteher Hans Leimeister (CDU) mit 3433 Stimmen vor Daniela Kraft von den Grünen mit 3360 Stimmen. Mit rund 10 200 Wahlberechtigten ist dies der größte Ortsbezirk, knapp die Hälfte davon trat den Gang zur Urne an.



Hier fühle ich mich **sicher**, weil ich hier den besten **Schutz** erhalte.



WIR SIND FÜR SIE DA!

AUMÜHLENRESIDENZ OBERURSEL
ein sicheres Zuhause für Senioren:

Die Wohnanlage Aumühlenresidenz bietet in bevorzugter Lage der Taunusstadt **102 Apartments** und **75 vollstationäre Pflegeplätze**. Betreutes Wohnen und Pflege sind unter einem Dach vereint.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:
Tel.: 06171 629 0



AUMÜHLENRESIDENZ OBERURSEL GMBH
Aumühlenstraße 1a | 61440 Oberursel
info@aumuehlenresidenz.com
www.aumuehlenresidenz.com



AUMÜHLEN
RESIDENZ

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 82,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 82,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 382 aktiven Fällen wurden 34 Patien-

ten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, fünf von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 18 014 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 6123 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 9. März 2021	Stand 18. März 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	5564	5763	+199
hiervon verstorben	162	168	+6
hiervon noch isoliert	331	382	+51
hiervon genesen	5071	5213	+142
Sieben-Tage-Inzidenz	75,4	82,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1465	1518	+53
Friedrichsdorf	606	623	+17
Glashütten	88	89	+1
Grävenwiesbach	105	115	+10
Königstein	407	416	+9
Kronberg	434	444	+10
Neu-Anspach	220	242	+22
Oberursel	1012	1032	+20
Schmitten	205	220	+15
Steinbach	271	278	+7
Usingen	394	417	+23
Wehrheim	217	226	+9
Weilrod	140	143	+3

Probleme bei der Vergabe von Impfterminen

Hochtaunus (how). Bei der Vergabe von Impfterminen hat es in den vergangenen Tagen offensichtlich Probleme gegeben. Wie Bürger dem Landkreis berichten, warten viele Menschen seit geraumer Zeit auf ihre Impftermine. Bei Nachfragen an der zentralen Hotline des Landes Hessen werden sie fälschlicherweise an die Landkreise beziehungsweise an die lokalen Impfzentren verwiesen. Eine Anmeldung für einen Impftermin im Impfzentrum des Hochtaunuskreises ist ausschließlich über das Land Hessen möglich, Telefon 116117 oder 0611-50592888, im Internet unter www.impfterminservice.hessen.de. Zur Reservierung eines Termins wird das Ausweisdokument benötigt. Wie schon zu Beginn der vergangenen Woche zu lesen war, kritisieren Landrat Ulrich Krebs und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr

die organisatorischen Abläufe beim Land. Nicht zufrieden ist der Kreischef mit der Arbeit der vom Land beauftragten Callcenter. Von Bürgern höre der Kreis immer wieder von widersprüchlichen Auskünften und dass es derzeit keine Termine mehr gebe. Ebenso würden den Bürger lange Wartezeiten auf einen Termin in Aussicht gestellt. „Wer impfberechtigt ist und in welcher Reihenfolge geimpft wird, legt ausschließlich das Land Hessen fest“, stellt der Landrat unmissverständlich klar. Daher erwarte man auch, dass das Land für eine verständliche Kommunikation Sorge und in den Callcentern zusätzlich Kapazitäten bereitstelle. Ebenso sei das Land Hessen auch dafür zuständig, welcher Impfstoff verimpft würde. Dies werde über ein Losverfahren entschieden. Der Kreis habe keinen Einfluss auf die Zuteilung.

„Sport für alle muss möglich sein“

Bad Homburg (hw). Der Freiburger Kreis (FK), Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine, dessen Mitglied die HTG ist, hatte bereits im November vergangenen Jahres auf die prekäre Lage im Sport hingewiesen. In diesem Positionspapier wurde für das Jahr 2021 ein Mitgliederrückgang in den Vereinen von zehn Prozent vorausgesagt. „Eine Umfrage hat diese erschreckende Zahl bereits für 2020 ergeben. Mit wenigen Ausnahmen sind Einbußen von teilweise bis zu 45 Prozent zu verzeichnen. Januar und Februar sind stets die eintrittsstärksten Monate. Da derzeit jedoch keine Eintritte zu verzeichnen sind, wird sich ein heute schon absehbarer noch viel größerer Mitgliederverlust in 2021 ergeben. Dieser wird kurz- und mittelfristig nicht auszugleichen sein und zwangsweise zu wesentlich geringeren Einnahmen führen“, sagt HTG-Präsident Ralph Gotta. „Das alles bei gleichbleibenden beziehungsweise teilweise steigenden Ausgaben, unter anderem bedingt durch die Hygienemaßnahmen.“ Der gesundheitliche Wert des Breitensports, bei Erwachsenen wie auch bei Kindern und Jugendlichen, sei unbestritten. Die ersten negativen Auswirkungen auf das Bewegungs- und Sozi-

alverhalten seien bereits sichtbar. „Deshalb fordern wir eine noch stärkere Berücksichtigung des Sports bei der Planung von Lockerungen. Sport für alle muss im Verein bald wieder möglich sein. Hierzu ist auch ein umgehender Strategiewechsel notwendig, der zu einer stärkeren Differenzierung bei den Lockerungsschritten führen muss“, so Gotta. Impfungen, Testungen und gute Hygiene- und Schutzkonzepte seien dabei der richtige Weg. „Die Sommermonate im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass unter Einhaltung der Hygieneregeln und Konzepte kein erhöhtes Ansteckungsrisiko erkennbar ist. Menschen, die im Verein Sport treiben, sind gewohnt, Regeln einzuhalten und Disziplin zu wahren. Wir sind der Überzeugung, dass Sport im Verein unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen, keine größeren Gefahren birgt als der Einkauf im Supermarkt. Deshalb erwarten wir, unter Berücksichtigung der Inzidenzzahlen, neben dem Stufenplan zum Wiedereinstieg in den Sport, weitere Differenzierungen. Gute Hygiene- und Schutzkonzepte sollten begutachtet und genehmigt werden, so dass die Sportausübung auch weiterhin nicht das Problem, sondern ein Teil der Lösung ist.“

Elf Teststellen für Corona-Schnelltests sind gelistet

Hochtaunus (how). Seit vergangener Woche haben alle Menschen im Hochtaunuskreis und in ganz Deutschland Anspruch auf – je nach Verfügbarkeit – mindestens einen kostenlosen Antigen-Schnelltest pro Woche, vorgenommen von geschultem Personal etwa in Arztpraxen, Testzentren und Apotheken. Den entsprechenden Beschluss hatten Bund und Länder in ihrer jüngsten Konferenz getroffen. Die finale Weisung des Landes Hessen zur Umsetzung ist am 9. März beim Kreis eingetroffen. Jetzt hat das Land Hessen eine Übersicht über die bisher gemeldeten Anlaufstellen veröffentlicht, die online unter <https://soziales.hessen.de/gesundheit/corona-in-hessen/poc-antigen-tests/uns-gemeldete-teststellen-in-hessen> einsehbar ist. Die Liste ist nach Postleitzahlen gegliedert und soll stetig aktualisiert werden. „Aus dem Hochtaunuskreis sind aktuell etwa elf Adressen aufgelistet, weitere Teststationen sollen folgen“, so Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Leistungserbringer wie beispielsweise Apotheken, medizinische Labore oder auch Hilfsorganisationen im Landkreis sind nun allgemein beauftragt, diese kostenlose Corona-Schnelltests durchzuführen.“ Man gehe davon aus, dass diese auch den Auftrag ausführen; sollte die Nachfrage dennoch das Angebot übersteigen, könnten kurzfristig weitere Beauftragungen ausgesprochen werden. Im Falle eines positiven Testergebnisses muss ein ergänzender PCR-Test durchgeführt werden. Zu einer Nutzung der sogenannten Selbsttests, die zusätzlich im Einzelhandel oder im Internet erworben werden können, rät das Kreis-Gesundheitsamt jedoch nur bei vorhandener Expertise: Auch hier müsse im Fall eines positiven Ergebnisses ein PCR-Test zur Bestätigung durchgeführt werden. „Die Schnelltests sollen allen Bürgern im Landkreis helfen, dass wir schneller und si-

cherer ein Stück Normalität zurückbekommen. Das können wir aber auch nur gemeinsam schaffen“, betonte Schorr. Der Ausbau der Testmöglichkeiten sei ein wichtiger Schritt, um die Ausbreitung und Entwicklung des Virus besser kontrollieren zu können. Allerdings würden durch Verordnungen in der Bevölkerung Erwartungen geweckt, die aktuell und vor allem nicht von jetzt auf gleich flächendeckend erfüllt werden könnten. „Daher sollten alle Bürger vor dem Besuch einer in der Arztauskunft unter Corona-Schnelltest gelisteten Praxis anrufen, ob noch genügend Schnelltests vorhanden sind“, empfiehlt Schorr. Die Erwartung, dass alle Praxen ab sofort massenhaft Tests vorrätig hätten und sofort jeden testen, könne noch nicht in vollem Umfang erfüllt werden. Tests müssten bestellt und geliefert werden. Das Kreis-Gesundheitsamt hat bereits „Dritte“ durch eine Allgemeinverfügung mit der Testung beauftragt, zum Beispiel Apotheken sowie Rettungs- und Hilfsorganisationen. Fällt der Test positiv aus, wird das Gesundheitsamt informiert, und der Bürger muss sich in Quarantäne begeben. Wichtig ist jedoch: Die Schnelltestzentren werden für symptomfreie Personen eingerichtet. Wer unter coronatypischen Symptomen wie Erkältungserscheinungen oder Fieber leidet, sollte sich nicht an die Schnelltestzentren wenden, sondern direkt den eigenen Hausarzt konsultieren. Das Impfzentrum in Bad Homburg wäre von der Kapazität in der Lage, 1200 bis 1400 Impfungen pro Tag durchführen, vorausgesetzt die Impflieferungen erfolgen. Nach wie vor aber werden Termine für die Impfungen zentral durch das Land vergeben. Seit dem Impfstart am 27. Dezember 2020 bis einschließlich Montag, 15. März, konnten über 23 500 Impfungen verabreicht worden, davon rund 17 522 Erst- und etwa 6019 Zweitimpfungen.

2000 Masken für Kita-Erzieher



Wohl dem, der gute Freunde und Partner hat: Die Stadt Bad Homburg hat kürzlich eine Spende von 2000 FFP2-Masken erhalten. Die Masken kommen den Erziehern in den städtischen Kindertagesstätten zugute. Der Spender ist ein Bad Homburger: Ayhan Pamuk, dessen Kind eine Krippe der Kurstadt besucht: „Da erlebe ich tagtäglich, wie die Erzieher ihr Bestes geben. Und da wollte ich gerne meinen Teil zu beitragen.“ Pamuk hat bis zur Corona-Pandemie die Event-Agentur „Q3 Events“ betrieben. „Veranstaltungen gibt es jetzt leider keine mehr. Daher haben wir unsere komplette Logistik vorübergehend geändert und sind jetzt ein Verteilerzentrum für Schnelltests, Masken und andere Utensilien, die man während der Pandemie benötigt“, erklärt Pamuk, der seine Spende in der Kita „Am Heuchelbach“ an Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (r.) und Kita-Leiterin Antje Leutbecher (l.) überreicht hat. „Wir sind froh und dankbar über die Spende von Herrn Pamuk, mit dessen Event-Agentur wir in der Vergangenheit schon häufiger zusammengearbeitet haben. Die FFP2-Masken sind uns eine große Hilfe bei unserer täglichen Arbeit“, sagt Stadträtin Lewalter-Schoor. Bei aller Freude über die Masken, waren sich Lewalter-Schoor und Pamuk in einem Punkt einig: „Wir freuen uns auf die Zeit, in der wir keine Masken mehr brauchen und stattdessen wieder Veranstaltungen stattfinden.“ Foto: fk

Infoabend zur Wildnispädagogik

Bad Homburg (hw). Nachhaltige Erziehung von Kindern zu einem bewussten Umgang mit der Natur und Ressourcen ist eine elementare Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Als Quelle dienen der Wildnispädagogik überliefertes Wissen und die Erziehungsmethoden aus untergegangenen oder den wenigen noch existierenden Naturvölkern. Die Volkshochschule (VHS) bietet am Freitag, 19. März, von 19 bis 21 Uhr einen Online-Infoabend zum Thema an. Angesprochen werden insbesondere Menschen in pädagogischen Berufen, Eltern sowie an einer Wildnispädagogik-Ausbildung Interessierte. Wie und mit welchen Me-

thoden die Wildnispädagogik umgesetzt wird, welche Techniken eingesetzt werden und vieles mehr wird an diesem Abend durch ein Expertenteam erklärt: Nick De Rijke lebte ein Jahr lang in der nordamerikanischen Wildnis und ist seit vielen Jahren im Bereich der Wildnispädagogik tätig, Eva Unterholzner setzt ihre Fachkenntnisse in einem Waldkindergarten ein. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Bad Homburg unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-bad-homburg.de oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Mit Pülverchen, Salben und Kräutern gegen Seuchen

Hochtaunus (a.ber). Die Leute hatten hohes Fieber, Erbrechen und Durchfall, aber sonst waren die Beschreibungen jener verheerenden Seuche, die zur Zeit des römischen Kaisers Marc Aurel (121-180 n. Chr.) etwa ein Drittel der Bevölkerung des Römischen Reiches – nach neueren Schätzungen also bis zu 20 Millionen Menschen – dahinraffte, eher ungenau. War es vielleicht Typhus? „Eine gewisse Fatalität machte sich breit, aber die Bewohner des Reiches nahmen die Haltung an: aushalten! durchhalten!“

Wenn Dr. Carsten Amrhein, Direktor des Saalburg-Museums vor den Toren Bad Homburgs, mit den eigenen Erfahrungen aus einem Jahr Corona-Pandemie auf die Seuchen-Bewältigung der alten Römer blickt, attestiert er den Menschen der Antike einen starken Durchhaltewillen. Im Gespräch mit der Bad Homburger Woche erzählte der klassische Archäologe von Bewältigungs-Strategien in früheren Pandemiezeiten und schlug einen Bogen zur derzeitigen Lage und der Situation seines Museums als Ort der Begegnung mit „Menschheitsbewusstsein“.

Von einem Orient-Feldzug hatten römische Soldaten die hochansteckende Krankheit im 2. Jahrhundert nach Christus mit ins Römische Reich gebracht. Sie breitete sich rasend schnell aus. „Seuchen waren damals schlimmer als heute und töteten viel mehr Menschen. Die Herrschenden wussten nicht, woher die Krankheit kam. Auch der berühmte Leibarzt von Marc Aurel, Galenus, konnte trotz intensiver Beschäftigung mit den Symptomen und Ausbrüchen der Seuche nur vage Vermutungen äußern“, sagt Dr. Carsten Amrhein. Die Menschen damals hätten angefangen sich abzuschirmen, Kontakte zu beschränken, den Göttern zu opfern; Wohlhabende seien aus den Städten aufs Land geflüchtet. Mit medizinischen Heilmitteln der damaligen Zeit, Pülverchen, Salben und Kräutern, konnte man in der Antike nicht viel ausrichten; Antibiotika



Wissenschaftliche Arbeit im Lockdown: Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein zeigt eine kleine Jupiter-Statuette, die er jetzt untersucht und beschrieben hat. Foto: Bergner

wie heute gab es nicht. Aber schon in den Briefen des berühmten römischen Philosophen, Naturforschers und Politikers Seneca dem Jüngeren (ca.1-65 n. Chr.) sei angeklungen, wie verheerende Schicksalsschläge zu bewältigen seien: „Angst ist eine falsche Reaktion, weil wir vor allem Angst vor unseren Vorstellungen haben, was passieren könnte, als davor, was uns wirklich passiert.“ Für ihn sei in den antiken Schilderungen über Seuchen das Erstaunlichste, so Amrhein, „wie sie plötzlich wieder verschwanden – die Seuchen liefen sich irgendwann einfach tot.“ Dass

die Seuche zu Marc Aurels Regierungszeit schließlich schrecklichste Spuren hinterlassen habe, sei unbestritten. „Sie bewirkte starke politische und soziale Veränderungen.“ So mussten die Römer wegen der Entvölkerung ganzer Landesteile germanische Stämme ins Reich einsiedeln, was zu einer Germanisierung erst des Militärs, dann auch der Bevölkerung führte. Das wiederum zog auch soziale Umbrüche nach sich.

„Soziale Veränderungen wird es auch nach der Covid-19-Pandemie heute geben“, so Saalburg-Direktor Amrhein. Vor allem um die jüngere Generation, Kinder und Jugendliche, mache er sich Sorgen: „Wie werden sie, wie wird ihr Verhalten und ihr Blick auf die Gesellschaft von den Gedanken an die Seuche geprägt?“ Die Museumspädagogen des Saalburgmuseums machen sich laut Dr. Carsten Amrhein zur Zeit auch Gedanken: „Die digitale Arbeit und Präsentation, die wir jetzt als Museum versuchen, um den Besucherkontakt, besonders auch zu den Jüngeren, zu halten, ist nicht dasselbe. Die Vermittlung von Geschichte und Menschheitsbewusstsein am Ort ist unsere Daseins-Berechtigung als Museum.“ Ohne das Band der direkten Begegnung sei alles schwierig.

Deshalb begrüße er die Wiedereröffnung des Museums jetzt. In normalen Zeiten kommen jährlich 120 000 Besucher zur Saalburg; im vergangenen Jahr waren es lediglich 75 000. Mit den 16 Mitarbeitern des Museums hatte Carsten Amrhein ein gutes Hygiene-Konzept auf die Beine gestellt. Nun sind die Einnahme-Ausfälle groß. „Ob wir nach dem Lockdown unsere freischaffenden, langjährigen Museumsführer noch alle haben werden? Ob die Pächter von Museums-Restaurant und Museumsladen das durchhalten?“ Diese Gedanken beschäftigen ihn sehr.

Der leidenschaftliche Altertumskenner selbst hat in der unfreiwilligen Pause an einer der vielen noch unerforschten Ecken und Enden

des alten Römerkastells angefangen zu arbeiten: Dr. Carsten Amrhein holt einen Karton mit kleinen figürlichen Bronze-Statuetten aus römischer Zeit hervor, die auf der Saalburg gefunden wurden.

Jupiter, Merkur mit Flügelchen am Kopf, eine zierliche Minerva mit korinthischem Helm – „das ist kein römischer Nippes, sondern Figürchen, die die Römer in Haus-Heiligtümer oder Tempel stellten und den Göttern weihen.“ Fast fertig ist er jetzt mit der wissenschaftlichen Bearbeitung, die im Jahrbuch veröffentlicht wird. Andere Mitarbeiter beschäftigen sich mit Tintenfassern aus Bronze, Keramikfunden aus Kastell Zugmantel im Taunus, mit der Präsentation von Funden auf der Internetseite des Museums oder mit römischem Werkzeug. „Da haben wir einen ganzen Baumarkt im Magazin.“

Die Zeit seit November vergangenen Jahres wurde aber auch zur Erweiterung der Dauerausstellung genutzt. Carsten Amrhein und seine Mitstreiter wollen ins Bewusstsein rücken, dass das Saalburgmuseum eine weltweit einzigartige große Sammlung von Nachbauten antiker Artillerie-Geschütze besitzt. In den „Principia“ ist die neue Dauerausstellung schon fast fertig aufgebaut. Stolz zeigt Saalburg-Direktor Amrhein die beeindruckenden Ausstellungsstücke – aber verraten wird noch nichts. „Ich möchte die neue Ausstellung auf jeden Fall noch im Frühjahr eröffnen!“, so Carsten Amrhein.

Das Museum Römerkastell Saalburg ist seit Dienstag zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Besucher geöffnet. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@saalburgmuseum.de. Neueste Entwicklungen, Öffnungszeiten sowie eine Reihe digital erfasseter Sammlungen, Fotos und 3D-Modelle aus den Schatzkammern des Römerkastells Saalburg sind im Internet unter www.saalburgmuseum.de zu sehen.

Rückblick und Ausblick beim virtuellen Jahresempfang

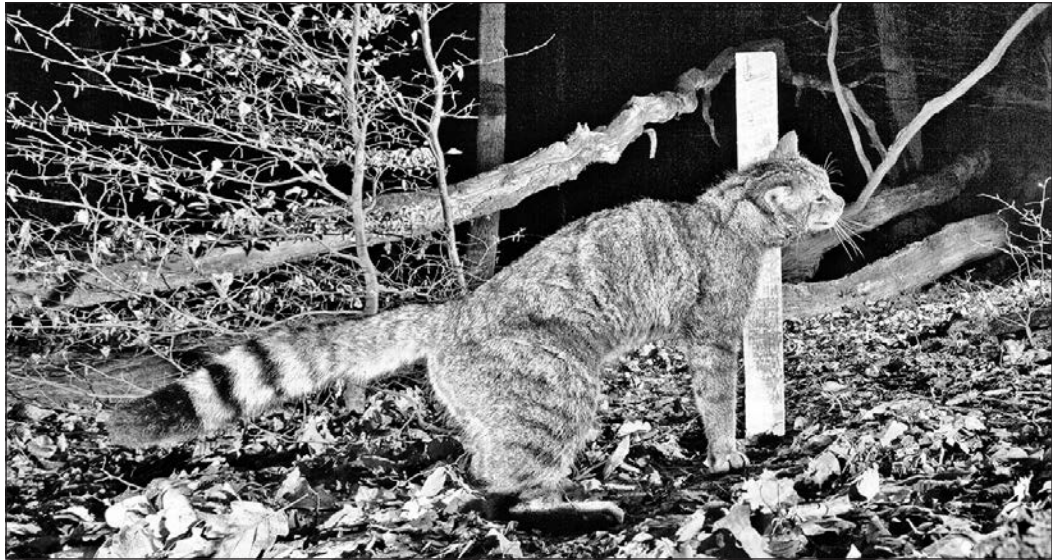
Bad Homburg (hw). Rund 150 Teilnehmer hatten sich vor Kurzem im virtuellen Konferenzbereich der CDU eingefunden, um am digitalen Jahresempfang teilzunehmen. Aus dem Güterbahnhof begrüßte Parteivorsitzender Thorsten Bartsch die Anwesenden an den Bildschirmen. Insgesamt kann die CDU aus Sicht ihres Vorsitzenden auf eine erfolgreiche Wahlperiode zurückblicken. Viele Langzeitprojekte konnten, so Bartsch, entscheidend vorangebracht werden, darunter der Kino-Club-Komplex am Bahnhof, die Bebauung auf dem Vickers-Areal und die U2-Verlängerung. „Das ist uns gelungen, weil wir einfach ein gutes Team sind in der CDU. Ein Team, das kreativ ist, das viel Freude daran hat, unsere Stadt voranzubringen, und in dem es Spaß macht, dabei zu sein“, sagte Bartsch. Entgegen dem bundesweiten Trend konnte die CDU in Bad Homburg deutlich hinzugewinnen, auf mittlerweile wieder über 500 Mitglieder. „Das freut mich sehr, denn gerade die ehrenamtliche Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Daher haben wir im Wahlkampf unter das Motto ‚Gemeinsam mehr bewegen‘ gestellt. Denn wir wollen Sie alle motivieren und begeistern, mitzumachen“, so Bartsch.

Anschließend leitete die stellvertretende Parteivorsitzende Mechthild Weiß-Hennerici zum Vortrag von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der sich mit Rückblick und Ausblick auf die kommenden Jahre in der Stadtpolitik beschäftigte. In seiner Rede ging er auf Erreichtes ein wie das Regiebuch Bad Homburg 2030, das Radverkehrskonzept, die Bürgerbeteiligung zur U2-Verlängerung und den Baustart des Kinos. „Dass unsere Klimapolitik erfolgreich ist, sieht

man an dem kürzlich erneut erhaltenen Kurstatus. Die Luftwerte haben sich seit der letzten Überprüfung deutlich verbessert und dank des ausgearbeiteten Klimaschutzkonzepts konnten über 50 000 Tonnen CO₂ eingespart werden.“ Auch beim Thema Wohnen habe sich viel getan. „Schon bald werden 1600 neue Wohnungen gebaut sein, von denen viele gefördert und preisgesenkt angeboten werden“, so der OB weiter. Diese entlasten zwar den Wohnungsmarkt ein wenig, dennoch steht der Wohnungsbau weiterhin ganz oben auf dem Programm.

Auch eine Erläuterung der Ziele für die nächste Wahlperiode durfte nicht fehlen. Hierzu gehört unter anderem ein Sicherheitskonzept, das ein modernes Sicherheitsteam und eine rund um die Uhr erreichbare Sicherheitszentrale vorsieht. Auch die Vereinsförderung soll auf hohem Niveau weiterentwickelt werden. „Bad Homburg ist eine sportbegeisterte Stadt. Das wollen wir natürlich weiter unterstützen, zum Beispiel durch den Neubau der Albin-Göhring-Halle, der gerade realisiert wird“, so Hetjes. Außerdem solle die Bürgerbeteiligung fortgeführt werden, wie es schon bei der U2-Verlängerung der Fall war. Bürgerbeteiligung soll nach Ansicht der CDU bei der Frage nach der Zukunft des Kurhauses eine elementare Rolle spielen. „Ein so großes Projekt, dass das Herz von Bad Homburg betrifft, kann und darf nicht ohne die Bürger entschieden werden“, so Hetjes.

Zum Abschluss seiner Rede nannte Alexander Hetjes die Kinderklinik. Für dieses Herzensthema der CDU hat der OB ganz aktuell eine Beauftragung im Rathaus benannt, die die Umsetzung in der nächsten Wahlperiode vorantreiben soll.



Wildkatze am Lockstock.

Foto: blickpunkt natur/Helmut Weller

Auf Samtpfoten durch den Taunus

Hochtaunus (how). Mit 50 Lockstöcken möchten der hessische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Kooperation mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) der Wildkatze im Taunus auf die Spur kommen. Anfang Februar startete die große Wildkatzenenerfassung, die die Forstämter Weilrod, Weilmünster, Wiesbaden-Chauseehaus und Königstein tatkräftig unterstützen. Ziel ist es, die Wildkatzenpopulation zwischen Bad Camberg und Weilrod systematisch zu erfassen, um so Rückschlüsse auf die Populationsdichte und genetische Merkmale der erfassten Wildkatzen ziehen zu können.

„Lockstöcke sind raue Dachlatten, die in den Waldboden eingebracht und dann mit Baldrian besprüht werden. Dieser zieht Wildkatzen fast magisch an. Sie reiben sich am Stock und hinterlassen dabei Haare“, verrät Susanne Steib, Projektmanagerin beim BUND Hessen. Auf einer Fläche von 100 Quadratkilometern werden die 50 Lockstöcke von Februar bis April durch Förster, Jäger und Freiwillige des BUND nach Haaren der Wildkatze abgesucht. Die Haare werden dann bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Fachbereich Wildtiergenetik in Gelnhausen, genetisch analysiert. So kann zweifelsfrei festgestellt werden, ob sich tatsächlich eine Wildkatze, oder nicht doch ein anderes Tier, am Stock gerieben hat. Darüber hinaus werden genetische Profile der verschiedenen Wildkatzen erstellt, um deren Populationszugehörigkeit und Wanderbewegungen erfassen zu können. „Die

Wildkatzenenerfassung im Taunus ist Teil eines bundesweiten Monitorings. In dem Untersuchungsgebiet können wir beobachten, wie sich der Wildkatzenbestand über die Jahre entwickelt. Die Ergebnisse fließen in die Bewertung des Erhaltungszustands der Wildkatze in Deutschland ein. Dieser wird in regelmäßigen Abständen an die EU gemeldet“, erklärt Yvonne Henky, Wildkatzen-Expertin des HLNUG. „Wegen seiner hohen Wildkatzen-Populationsdichte ist der Taunus für diese Untersuchung bestens geeignet.“ Die Wildkatze ist laut Bundesnaturschutzgesetz „streng geschützt“ und im Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union gelistet.

In Hessen leben schätzungsweise wieder rund 1000 Wildkatzen. Einst durch massive Bejagung fast ausgerottet, steht die Art heute unter strengem Artenschutz und kann sich langsam wieder ausbreiten. Zahlreiche überfahrene Tiere belegen jedes Jahr, dass die größte Gefahr für die heimische Samtpfote heutzutage vom Straßenverkehr ausgeht. Daher spiele die Vernetzung der Wälder und die Möglichkeiten einer gefahrlosen Überquerung von Straßen für das Überleben der Wildkatze eine entscheidende Rolle, erklärt Susanne Steib. „Sind Wälder durch grüne Korridore miteinander vernetzt, können Wildkatzen gefahrenfrei wandern und damit ist ein genetischer Austausch zwischen den verschiedenen Populationen möglich.“ Derzeit hindern die Wildkatze vor allem Autobahnen, Straßen und Ackerlandschaften an der Wiederausbreitung.

Dank an Wahlhelfer

Bad Homburg (hw). Die Stadt bedankt sich bei den Wahlhelfern, die bei der Annahme und Auszählung der Stimmen zur Kommunalwahl mitgewirkt haben. Insgesamt 450 Bad Homburger haben am Wahlsonntag in den Wahlbüros und im Rathaus ausgezählt, darunter 70 Verwaltungsangestellte. „Wir danken den vielen Bürgern, die tatkräftig mitgeholfen und somit einen reibungslosen Ablauf beim Auszählen ermöglicht haben“, sagt Wahlleiter Hans Preißl. Das Ehrenamt des Wahlhelfers sei ein elementarer Beitrag zu einer funktionierenden Demokratie.

Diebstahl aus Rohbau

Bad Homburg (hw). Baumaterial im Wert von etwa 1200 Euro stahlen Unbekannte von einer Baustelle in Ober-Erlenbach. Der Diebstahl ereignete sich zwischen Donnerstagnachmittag und Montagmorgen in der Straße „Im Wiesengrund“. Die Täter begaben sich auf das von einem Bauzaun umgebene Grundstück und stahlen aus einem Rohbau 20 Kanister mit Dämmplattenkleber. Die gestohlenen Kanister sind durch ihre rote Farbe und die Aufschrift „Glatthaar“ auffällig. Hinweise nimmt die Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

20. bis 26. März 2021

Widder

21.3.–20.4.

Nachdem sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert haben, wäre es kaum sinnvoll, an alten Hüten festzuhalten. Orientieren Sie sich daher im Zweifelsfalle lieber neu!

Stier

21.4.–20.5.

Die Neuerungen, die Sie gleich zu Wochenbeginn am Arbeitsplatz einführen wollen, stoßen auf mäßiges Interesse. Vielleicht sollten Sie sich dabei nicht so in den Vordergrund stellen.

Zwilling

21.5.–21.06.

Stellen Sie eine bestimmte Person zur Rede, wenn Sie merken, dass hinter Ihrem Rücken Intrigen geschmiedet werden: Dabei werden Sie einige interessante Dinge erfahren.

Krebs

22.6.–22.7.

Glückliche Stunden in der Liebe. Ärger droht dagegen möglicherweise im Arbeitsbereich: Tragen Sie weniger Angenehmes mit der notwendigen Würde, notfalls auch mit Galgenhumor.

Löwe

23.7.–23.8.

Ihre Gefühle fahren Achterbahn, denn Sie sind dabei, Ihr Herz an einen Menschen zu verlieren, der sich zwar langsam, aber sehr konsequent in Ihr Leben geschoben hat.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Eine bestimmte Person ist viel empfindsamer als Sie vermutet hätten. Jetzt kommt es darauf an, Ihre Kritik in behutsame Worte zu packen, wenn Sie kein Tränenmeer auslösen wollen.

Waage

24.9.–23.10.

Sie möchten bei einem Menschen des anderen Geschlechts Interesse wecken? Nun, auf dieser Ebene zeichnen sich in der kommenden Woche Erfolg versprechende Veränderungen ab.

Skorpion

24.10.–22.11.

Was wollen Sie Ihrem Partner noch zumuten? Sie haben dem Menschen an Ihrer Seite schon viel zu oft an die Grenzen seiner Möglichkeiten geführt. Das geht auf Dauer nicht gut.

Schütze

23.11.–21.12.

Eine Eroberung wird Ihnen nur gelingen, wenn Sie offen und ehrlich sind: Für schöne Worte und Vorspiegelungen falscher Tatsachen hat das Ziel Ihrer Begierde kein Verständnis.

Steinbock

22.12.–20.1.

Kein Kräfteressen im Familienbereich! Schlimmstenfalls könnte sogar das bisher stabile Fundament einer Herzensbeziehung dadurch gefährlich ins Wanken geraten.

Wassermann

21.1.–19.2.

Sie haben den Verdacht, dass jemand mit Ihren Gefühlen spielt. Anders lassen sich bestimmte Dinge nicht erklären. Stellen Sie den Betroffenen doch einfach auf die Probe.

Fische

20.2.–20.3.

Lassen Sie einer Person den Vortritt, die sich schon lange mit einer bestimmten Aufgabe beschäftigt hat und kurz vor dem Durchbruch steht. Dieser Mensch hat den Erfolg einfach verdient!

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung

Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis

Nachhilfe seit 1974

Wir beraten Sie gerne!

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Einführung von Pfarrer Frank Couard

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 21. März, wird Pfarrer Frank Couard als neuer Pfarrer der evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde durch Dekan Michael Tönges-Braungart eingeführt. Da in der Dornholzhäuser Kirche coronabedingt nur eine sehr begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, findet die Andacht zur Einführung zweimal statt, einmal um 9.30 Uhr und ein zweites Mal um 11 Uhr. Eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro ist unbedingt erforderlich. Die Freude in der Gemeinde ist groß, wieder einen Pfarrer zu haben. Seit dem 1. Januar 2021 bewohnt er das frisch sanierte Pfarrhaus. „Das Licht, das dort jetzt abends brennt, sagt den Vorübergehenden: In unserer Gemeinde geht es weiter, ein neues Kapitel ist aufgeschlagen“, heißt es.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer

– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

NACHHILFEINSTITUT

06081-442 724

06171-206 2234

Note 1,8

bestanden, Klausurgenuss

INFRATES! Okt. 2012

www.abacus-nachhilfe.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	6		1	3	4			2
				8				
8			7	2			9	4
	3		5	7	1	9	2	
1								5
	2	5	8	4	3		6	
3	5			9	2			7
				1				
6			4	5	8		1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	9	8	2	1	7	6	4	3
4	7	1	6	3	8	2	5	9
6	3	2	5	4	9	8	7	1
9	8	3	1	2	4	5	6	7
1	5	4	7	9	6	3	8	2
7	2	6	3	8	5	1	9	4
2	4	9	8	6	1	7	3	5
8	1	5	4	7	3	9	2	6
3	6	7	9	5	2	4	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Per Videokonferenz spricht der in Kalifornien lebende Architekt und Creative Director Mark Lefitz mit den KFG-Schülern.
Foto: KFG

Einerseits eine große Wut, andererseits auch Hoffnung

Bad Homburg (hw). Zeitzeugengespräche mit Überlebenden des Holocaust zu führen, wird mit wachsendem zeitlichem Abstand zu den Ereignissen immer schwieriger. Umso wichtiger ist es, dass Menschen wie der in Kalifornien lebende Architekt und Creative Director Mark Lefitz von den Erlebnissen seiner Familie berichtet, auch wenn er sie selbst nicht miterlebt hat. Der Deutschgrundkurs von Anne-Marie Holstein aus der Einführungsphase des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) hatte jetzt die Gelegenheit, per Videokonferenz mit Lefitz ins Gespräch zu kommen. Vermittelt, organisiert und moderiert wurde dieses indirekte Zeitzeugengespräch von Angelika Rieber von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Hochtaunus.

Mark Lefitz berichtete detailliert und emotional von seiner Mutter Aviva Lefitz, geborene Hannelore Adler, die ihm erst im Erwachsenenalter nach einer Deutschlandreise 1982 von ihrer bewegenden Vergangenheit erzählte. Als deutsch-jüdisches Kind 1927 in Gießen geboren, litt ihre Familie stark unter den Verfolgungen der NS-Diktatur. Ihr Vater Albert Adler starb an einem Herzinfarkt, nachdem er am Gießener Bahnhof zusammengeschlagen worden war. Die Mutter Helene Adler zog daraufhin mit ihren beiden Töchtern nach Bad Homburg. Nach den Novemberpogromen 1938 meldete sie die elfjährige Hannelore für einen Kindertransport in die Schweiz an. Auf diesem Wege konnten 300 jüdische Kinder aus Frankfurt und Umgebung in das neutrale Nachbarland

gerettet werden. Doch Helene und ihre zweite Tochter Margot schafften es aufgrund der Ausreisebeschränkungen nicht mehr, sich ins Ausland zu retten. Sie wurden mit einem Deportationszug am 10. Juni 1942 über Frankfurt in das Vernichtungslager Sobibor überführt und ermordet. Hannelore, die später ihren deutschen Namen bewusst abgelegt hatte, wanderte 1945 zunächst nach Israel aus, wenige Jahre später in die USA. Die Schüler, die sowohl aus dem Geschichtsunterricht ein breites Vorwissen mitbrachten als auch im Deutschunterricht „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink gelesen hatten, worin es um die Aufarbeitung der Geschichte einer KZ-Aufseherin geht, konnten anschließend Fragen zu Lefitz’ Familiengeschichte und seiner eigenen Biografie stellen. Auf die Frage, ob er Deutschland gegenüber negative Gefühle verspüre, antwortete er, dass das Wissen über die Vernichtung so vieler Familienmitglieder natürlich eine große Wut in ihm auslöse. Doch gebe es ihm die große Hoffnung, dass ein solches Verbrechen nie wieder geschieht, wenn er sehe, wie Schüler in Deutschland sich intensiv mit diesem dunklen Kapitel der Geschichte auseinandersetzen. Auch würde er gerne nach Deutschland reisen, um alle Stationen seiner Familiengeschichte zu sehen. Größere Probleme bereite ihm eher der Anstieg an Antisemitismus und „white supremacy“ in den USA, wie er sichtlich berührt erzählte. Auch aus diesem Grund sei es so wichtig, die Erinnerung an die NS-Verbrechen aufrechtzuerhalten und eine Wiederholung der Geschichte aktiv zu verhindern.

Festnahme nach sexuellen Übergriffen

Hochtaunus (how). Wie vor Kurzem gemeldet, war es im Februar im nördlichen Stadtgebiet von Frankfurt sowie in Bad Homburg und Oberursel zu mehreren Fällen von sexueller Belästigung gegenüber Frauen gekommen. Umfangreiche Ermittlungen und Maßnahmen waren von der Polizei daraufhin eingeleitet wurden. Am vergangenen Mittwoch gelang es nun Zivilfahndern der Frankfurter Polizei, einen 32 Jahre alten Tatverdächtigen in den Feldgemarkungen von Kalbach nahe der A5 festzunehmen. Bei der Durchsuchung des Mannes, des-

sen äußeres Erscheinungsbild Übereinstimmungen mit der Täterbeschreibung aufwies, fanden die Beamten zudem ein Mobiltelefon auf, das einer der betroffenen Frauen gestohlen worden war. Der 32-Jährige, der über keinen festen Wohnsitz verfügt, wurde nach seiner Festnahme einen Tag später dem Haftrichter vorgeführt. Ihm werden insgesamt neun Taten zugerechnet. Aufgrund eines Untersuchungshaftbefehls wegen des Verdachts der sexuellen Übergriffe erfolgte seine Einlieferung in eine Justizvollzugsanstalt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

6 – 0

Sonntag

8 – -3

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwalbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwalbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

4 – -2

Samstag

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Friedrichsdorf

Bad Homburg

Kronberg

Steinbach

Schwalbach

Bad Soden

Sulzbach

Eschborn

Kirchengemeinde hilft Künstlern

Bad Homburg (hw). Corona macht das Leben schwer – nicht allen, aber vielen Menschen. Gute christliche Tradition ist es, Menschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen. „So sehr die Politik sich bemüht, so fallen doch manche Künstler, Kulturschaffende auf und hinter der Bühne durch das Netz der staatlichen Hilfsangebote. Statt darüber zu lamentieren, hat ein Gemeindemitglied angeregt, für Abhilfe zu sorgen und eine sehr großzügige Spende avisiert, wenn die evangelische Kirchengemeinde einen Fonds zur Unterstützung von Künstlern einrichtet“, berichtet Pfarrer Dietmar Diefenbach von der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/ Ober-Erlenbach. Wer als Künstler finanziell Unterstützung benötigt und in Ober-Eschbach oder Ober-Er-

lenbach wohnt oder in evangelischen Gemeinden bereits aufgetreten ist, wird gebeten, sich im Gemeindebüro bei Pfarrer Dietmar Diefenbach oder Pfarrer Christoph Gerdes zu melden. „Vielleicht benötigt jemand eine einmalige Zuwendung, weil zu Beginn des Jahres Kosten auflaufen, die aufgrund eines von Corona reduzierten Einkommen nicht gedeckt können. Vielleicht fehlt Geld für Miete oder Heizkosten. Alle eingehenden Anfragen werden vertraulich behandelt“, sagt Diefenbach. Wer unterstützen möchte, den bittet die Gemeinde um Spendenzusagen, die, wenn Bedarf besteht, abgerufen werden können. Eingehende Spenden werden – so Beschluss des Kirchenvorstands – von der Gemeinde bis zu einem Betrag von 2000 Euro verdoppelt, um den Unterstützungsfonds zu füllen.

Abfalltrennung in sechs Sprachen

Bad Homburg (hw). „Tam Isabet!“ – „En el Blanco!“ – „A Ognuno il Suo!“. Auf Türkisch, Spanisch und Italienisch heißt das „Richtig getrennt!“, nämlich welche Müllsorten in welche Behälter gehören oder wo sie hinzubringen sind. Da die Mülltrennung in Deutschland für Personen, die nicht aus dem deutschsprachigen Raum kommen, oftmals zunächst undurchsichtig ist, erscheint der bereits im vergangenen Jahr zusammen mit dem Abfallkalender herausgegebene Flyer „Treffer versenkt!“ zur Abfalltrennung jetzt auch in sechs unterschiedlichen Sprachen. Außer Türkisch, Spanisch und Italienisch ist der Flyer auch in Russisch, Englisch und Arabisch erhältlich. Weitere Übersetzungen sind geplant. Bei der Auswahl der ersten sechs Fremdsprachen wurde der Betriebshof vom Integrations-

büro der Stadtverwaltung unterstützt. „Nachhaltigkeit und eine geordnete Abfallentsorgung und -verwertung sind wichtig. Daher ist es uns ein Anliegen, dass alle Bad Homburger sich einen Überblick verschaffen können, auf welche Art bestimmte Materialien entsorgt werden können“, betont Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Dies sei auch ein Grund gewesen, die Broschüre in unterschiedlichen Sprachen herauszugeben. Die neuen Flyer in sechs Sprachen liegen im Stadtladen, dem Integrationsbüro und auf den Wertstoffhöfen aus. Zusätzlich finden sie sich auf der Homepage des Betriebshofes zum Download in der Rubrik „Abfallentsorgung“. Hier geht es direkt zu den Flyern: <https://t1p.de/d0wj>. Bei Fragen hilft die Abfallberatung des Betriebshofes gerne unter Telefon 06172-677571.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Gonzenheim bleibt in Einzelteilen sichtbar

Nach eineinhalbjähriger Renovierungsarbeit ist im vorigen Jahr das Vereinshaus Gonzenheim wieder seiner vielfältigen Nutzung zugeführt worden. Im Rahmen der Renovierung musste das alte Bühnenbild im

rere Motive von Gonzenheim – sowohl aus alter Zeit als auch aus der Gegenwart. Darunter ist auch das alte Bürgermeisteramt (Bild). Die Abnahme des Bühnenbilds konnte nur bewerkstelligt werden, indem das Gemälde zertrennt wurde – ein schmerzlicher Akt für die Gonzenheimer. Doch das Bühnenbild hätte nach der Renovierung auch von seiner Größe her nicht mehr auf die Bühne gepasst. So entschloss man sich, die einzeln herausgetrennten Bilder klassisch zu rahmen. Dann ging es darum, einen geeigneten Platz für die Bilder zu finden. Am liebsten hätte man sie im Eingangsbereich und im Treppenhaus gesehen, um sie möglichst allen Besuchern zugänglich zu machen. Das war allerdings aus Brandschutzgründen nicht möglich. So blieb die Schultheißstube als einzige Möglichkeit, die Bilder aufzuhängen. Da nicht genug Platz für alle

zur Verfügung steht, bleibt die Möglichkeit, die Motive zu wechseln. Die Schultheißstube hat dadurch eine deutliche Aufwertung erfahren, und die Bilder sind somit weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Vereinsring Gonzenheim ist der Stadt Bad Homburg dankbar, dass sie mit der Übernahme der Kosten für die Rahmung diesen Weg ermöglicht hat.



Foto: Ernst R. Henrich

Gunzosaal abmontiert werden. Das große Gemälde, das die komplette Bühnenwand abdeckte, war in den 1970er-Jahren von Wilfried Boese gemalt worden. Es zeigte meh-

RAUMANSICHTEN: Einrichtungsberatung wünscht ein farbenfrohes Osterfest!

Gerda Böckenförde
06172/45 06 63



raumansichten-taunus.de

Pflege für Ihre Hände, Füße und für Ihr Gesicht

Unsere Kosmetikkabine ist wieder für Sie geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.

Tel. 06172 / 1859146

Gunzostr. 9 / Gunzo-Center
61352 Bad Homburg
www.beauty-care-himsl.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Wir verschönern Ihr Zuhause

merkel baudekoration GM BH

ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 450226, Fax 450878
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

Imbiss Nordmann

Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Mo – Fr 9.00 – 15.00 Uhr
Sa, So & Feiertage geschlossen

Geme nehmen wir Ihre Bestellung zum selbstabholen auch telefonisch entgegen.

www.Imbiss-Nordmann.de

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am Donnerstag, 20. Mai 2021

Herr Striffler, Tel. (06171) 6288-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 6288-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

stehen Ihnen für Fragen und Informationen über unsere Angebote, Werbemöglichkeiten und Preise gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

Kaufen Sie vor Ort?! Sonst sind die Läden fort!

Niemand hätte mit den Folgen dieser Pandemie für unsere(!) Region gerechnet. Nicht alles können wir verhindern, aber wir können versuchen, uns zu schützen, Risiken zu minimieren. Das Tragen einer sicheren Maske, der Versuch, die sozialen Kontakte einzudämmen, der Wille, Abstand zu halten...all dies ist ohne Zweifel wichtig. Nur, bitte bedenken Sie: wir müssen auch - und gerade (!) - während dieser schweren Zeit versuchen, nicht nur uns selbst und unsere Mitbürger sondern auch das „Drumherum“ zu erhalten. Sorge macht dabei der „Trend“ zum Kontaktlosen, zum Onlinehandel. Selbst die, die bisher gerne vor Ort einkauften, bestellen nun Ihren Bedarf im Internet. Welche Vorteile bietet dies wirklich?

- 1) Einkaufen rund um die Uhr?!**
Einkaufs-Unabhängigkeit von den Geschäftsöffnungszeiten. 77% nennen das als wichtigsten Vorteil beim Online-Kauf.
In nahezu jedem Geschäft hier kann man bequem 24 Stunden per App / Mail bestellen. Fragen Sie doch bitte einfach nach!
- 2) Lieferung nach Hause und Zeitersparnis**
76% nennen diesen Grund.
Auch wir vor Ort liefern täglich aus. 5x die Woche. Ohne Mindestbestellwert, portofrei und meist noch am selben Tag! Auf Wunsch kontaktfrei, diskret, mit telefonischer, für Sie kostenfreier, kompetenter Beratung.
- 3) Größere Produktauswahl und umfangreicheres Angebot**
66% argumentieren so.
Sie glauben gar nicht, was wir alles beschaffen können! Geben Sie uns doch bitte die Gelegenheit dazu!
- 4) Günstigere Preise beim Online-Kauf**
52% empfinden die Preise für die Produkte im Internet günstiger als vor Ort.
Aber Vorsicht - wem ist das noch nicht passiert: man bestellt mehr als man eigentlich braucht oder wird durch einen Gutschein geködert, erneut zu bestellen, obwohl man eigentlich (noch) gar nichts bräuchte. Vor allem bei Produkten mit Verfall ist ein nicht benötigtes Präparat herausgeworfenes Geld!

- 5) Fehlende stationäre Einkaufsalternative**
22% berufen sich auf die fehlenden stationären Einkaufsalternativen in der Nähe des Wohnortes, insbesondere in ländlichen Regionen.
Ja wird das denn besser, wenn man den Onlinehandel aktiv fördert?
- Unser Fazit:**
1.) Nur Einkäufen in der Region erhält und schafft Arbeitsplätze in der Region
2.) Fachliche Beratung ist das A und O! Oft denkt man nur, zu wissen, was das Richtige ist.
3.) Faire Arbeitsbedingungen sind vor Ort Pflicht
4.) Es gibt oft preislich keinen wirklichen Grund - ein falsch gekaufter/ gelieferter Artikel wäre jedoch ein herberer Verlust
5.) Artikel quer durch Europa zu karren ist ökologischer Wahnsinn
6.) Geschäfte, die weg sind, kommen so schnell nicht wieder
7.) Unsere kleinen Unternehmen zahlen auch hier ihre Steuern, Amazon z. B. nicht
8.) Apotheke: sind Internet-Apotheken auch im Notfall nachts für Sie da? Wenn Sie fiebern und es um Stunden geht! Nur: wir können dies eventuell eines Tages auch nicht mehr gewährleisten, wenn der Rest Online abwandert...

Lassen Sie uns gemeinsam direkte Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätze in Bad Homburg erhalten.
Das sind wir nicht nur unseren Kindern schuldig.



Stern-Apotheke

Frankfurter Landstraße 61
61352 Bad Homburg
Tel. 06172 – 42115
Rezept per App



Wir haben was gegen Einbrecher

Sicherheitslösungen für Fenster und Türen

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Seit **57 Jahren** Möbel aus Leidenschaft

www.moebel-sachs.de

Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29
65824 Schwalbach · Tel. 0 61 96 - 8 60 31

Angebote der Cityseelsorge

Bad Homburg (hw). Die St.-Marien-Kirche liegt im Herzen der Kurstadt. Von der Fußgängerzone aus erkennt man vom Waisenhausplatz den markanten Kirchturm am Ende der Waisenhausstraße. St. Marien ist Zentrum der katholischen Kirche in der Innenstadt mit dem zentralen Pfarrbüro, der Kindertagesstätte St. Marien, dem renovierten Gemeindehaus, dem Kloster der indischen Karmelitinnen, dem Sitz der italienischen Gemeinde Hoch-Maintaunus, dem katholischen Bezirksamt und dem Caritasverband Hochtaunus.

Die Cityseelsorge ist ein Angebot der katholischen Kirche für Gäste und Kurgäste, Touristen, Reisegruppen und für Gemeindemitglieder der Pfarrei. Sie will durch ihre offenen Türen für alle Menschen, gleich welcher Konfession, Religion oder Weltanschauung, ein offener und einladender Ort sein.

Islam gegen Rassismus

Bad Homburg (hw). Die Ahmadiyya Muslim Jamaat Bad Homburg lädt für Donnerstag, 25. März, um 18.30 Uhr zu einem digitalen Vortrag mit dem Thema „Islam gegen Rassismus“ ein. Weltweit erstarken sowohl rechtspopulistische als auch extremistische Gedanken. Sowohl im Westen als auch im Osten herrscht ein gegenseitiger Hass auf die andere Seite. „Viele Menschen fühlen sich dadurch verunsichert und bedroht in ihrer eigenen Freiheit. Statt Dialoge und Kommunikation, gibt es Ausgrenzungen, Hass und leider auch Gewalt. In der sogenannten islamischen Welt findet eine Ausgrenzung der Andersgläubigen statt. In der westlichen Welt erkennt man diese an der steigenden Islamophobie. Dem wollen wir uns entgegenstellen und mit einer Kombination aus Toleranz, Respekt und dem gemeinsamen Dialog einen Schritt in Richtung Frieden, Liebe und Harmonie machen“, heißt es in der Ankündigung. Der Meeting-Link lautet: <https://zoom.us/j/99073366470>, Meeting-ID: 990 7336 6470.

Projektförderung

Bad Homburg (hw). Für den Bau eine Zweifeld-Tennishalle hat das zuständige Innenministerium einen entsprechenden Antrag positiv bewilligt. Die Homburger Turngemeinde 1846 erhält eine Projektförderung in Höhe von 200 000 Euro. Dies teilt der Landtagsabgeordnete Holger Bellino (CDU) mit, der die Förderung sehr begrüßt. „Die Homburger Turngemeinde hat schon mehrfach bewiesen, dass sie mit den durchaus hohen Zuschüssen des Landes verantwortungsbewusst umgeht. Aus eigener Anschauung weiß ich, welch wertvollen Beitrag dieser Verein für Kinder, Jugendliche und Erwachsene leistet“, so Bellino. „Seit Jahrzehnten ist die HTG ein verlässlicher Anbieter für professionelle Sport- und Fitnessangebote jeder Altersgruppe und somit ein wichtiger Partner von Stadt und Land, wenn es um Fitness und Gesundheit der Menschen geht.“

der Ort sein. Die Angebote der Cityseelsorge sind vielfältig: kurze geistliche Gebets- und Meditationsangebote, kunstgeschichtliche Angebote, geistliche Musik, Gottesdienste an Anders-Orten, experimentelle liturgische Formen und kooperative Veranstaltungen.

In den Wochen der Fasten- und Osterzeit bietet die Cityseelsorge St. Marien an: mittwochs, 12.05 Uhr Messe am Mittag; freitags, 9 Uhr Messe zur Marktzeit; täglich in der Taufkapelle St. Marien: Raum der Klage, Raum der Hoffnung in der Pandemiezeit „Zeige deine Wunden“; täglich 9 bis 18 Uhr offene Kirche zum stillen Gebet; Freitag, 26. März, 17 Uhr Kreuzweg auf dem katholischen Friedhof, Gluckensteinweg; Samstag, 27. März, 15 Uhr, internationaler Kreuzweg im Gustavsgarten; Freitag, 2. April, 11 Uhr Kreuzweg.

Digitalisierung: Herausforderung und Chance für den Einzelhandel

Bad Homburg (fch). Zum ersten kostenfreien Workshop „Digitale Sichtbarkeit im Handel“ begrüßte Tatjana Baric vom Citymanagement der Stadt Oberbürgermeister Alexander Hetjes, 19 Teilnehmer aus dem örtlichen Einzelhandel und Expertin Anne Svea Heisig. Hetjes warb in seiner Begrüßung bei den Workshop-Teilnehmer für die Nutzung des digitalen Schaufensters und der Bad Homburg App, die das Stadtmarketing gemeinsam mit der Kur- und Kongress-GmbH ins Leben gerufen hat. Mit der Bad Homburg App, dem neuen, offiziellen Stadtportal der Kurstadt, hätten die Nutzer auf ihrem Handy ganz Bad Homburg in der Hosentasche. „Mit der Bad Homburg App bleiben sie auf dem Laufenden, können sich per Push mit aktuellen Nachrichten aus dem Rathaus versorgen lassen und haben alle Attraktionen, Einkaufs- und Ausgelmöglichkeiten, Unterkünfte und Events auf einen Blick“, so der OB. Tatjana Baric, die seit drei Jahren als Citymanagerin Ansprechpartnerin für den städtischen Einzelhandel ist, appellierte an Händler und Dienstleister, „da zu sein, wo Kunden sind“. Vor allem, weil sich das Kaufverhalten der Verbraucher nachhaltig verändert hat. Kunden starten bereits die Suche nach einem Produkt im Internet. „Für den stationären Handel heißt das, das eigene Geschäft, aber auch die geführten Produkte und Angebote, digital sichtbar zu machen und die Online Community als zusätzlichen Wertschöpfungskanal wahrzunehmen und ihr Potenzial zu nutzen.“ Laut einer Studie halte sich jeder Bürger durchschnittlich 90 Minuten im Netz auf. In der Innenstadt gibt es aktuell 320 Händler, Dienstleister und Gastronomen. Von ihnen sind 163 stationäre Einzelhändler, von denen 87 Prozent eine eigene Website und 36 Prozent ein Instagram-Profil haben sowie 61 Prozent Facebook nutzen.

Zu den Teilnehmern des Workshops gehörten unter anderem das Lederatelier, das Stilhaus, Face 2 Face Communication, Claus Krell Optik, Fahrrad Diehl, Rosa Rod, Schuhboutique Galleria, Reisebüro Itur, Schuh Harras, Cucinetta, Goldschmiedin Natalia Unewisse und Nicole Valuta von Entspannt-Gelassen. Expertin Anne Svea Heisig aus Bad Nauheim, die in der digitalen Welt unter dem Namen AnneSvea bekannt ist und 2008 ihr Online Business gründete, gab den Teilnehmern

Tipps für eine bessere digitale Sichtbarkeit und beantwortete ihre Fragen. Die Sichtbarkeit im Netz sei Voraussetzung dafür, dass die immer „smarter“ werdenden Nutzer zu Kunden im stationären Geschäft werden. Dabei geht es nicht nur um Shopping-Portale, Social Media und Online-Shops, sondern um die bestmögliche Verknüpfung der verkäuferischen Kompetenz als Händler mit den effektivsten digitalen Plattformen, wie Baric betonte. „Der Standort des Händlers ist für viele Kunden heute häufig Nebensache. Der Online-Auftritt in Google und Social Media wird jeden Tag wichtiger.“ Anne Svea Heisig zitierte mehrfach aus der zweiten IHK-ibi-Handelsstudie (Forschungsabteilung der Universität Regensburg/Dr. Georg Wittmann). Dort heißt es, dass für 79 Prozent aller teilnehmenden Händler der stationäre Handel noch immer der Hauptvertriebskanal ist und 39 Prozent zusätzlich über einen Online-Shop verfügen. Jeder zweite Händler nutze Online-Vertriebskanäle, 14 Prozent seien ausschließlich im Internet vertreten. Als Gründe gegen den Online-Vertrieb werden fehlende zeitliche Ressourcen, hohe rechtliche Anforderungen, hohe Kosten oder hohe Provisionen, hohe Anforderungen an IT-Sicherheit, starke Abhängigkeit vom Marktplatzbetreiber und zu starker Wettbewerb angeführt.

Zu Gründen für einen Online-Vertrieb gehörten die Erschließung zusätzlicher Kundengruppen, Imageverbesserung, Kundennachfrage nach Online-Bestellmöglichkeit, stärkere Kundenbindung und Druck durch Konkurrenzaktivitäten. Oft fehle es einzelnen Händlern am Know-how, um die vorhandenen Systeme zu nutzen oder diese miteinander zu verbinden, sagte Heisig. Zwar nutzten über 60 Prozent der Händler Warenwirtschaftssysteme und Tools zur Kundenverwaltung, doch oft fehle es diesen Systemen an einer Schnittstelle zum E-Commerce.

Heisig betonte, dass der direkte Draht zum Kunden nur funktioniere, wenn der Händler authentisch und professionell agiere. Ein guter Community-Aufbau benötige zwischen zwei und drei Jahren. Wichtig sei es, vorab Fragen zu beantworten wie „Wer ist die Zielgruppe?“ und „Auf welchen Plattformen ist sie unterwegs?“ Fokussieren sollten sich die Händler bei ihrem digitalen Start auf ihre zehn bis 20 Bestseller im Angebot. Weitere Themen waren rechtskonforme Texte und professionelle Fotos für den Online-Shop. Impressum, AGB, Widerrufsrecht und Datenschutzerklärung müssen stets „up to date“ sein, und eine Neuerung muss umgehend eingepflegt werden. Auch das Zeitmanagement im Bereich Digitalisierung für Überarbeitung der Website, der Produktbeschreibungen und das Drehen der Videos der Bestseller wurde viel besprochen.

Die Teilnehmer waren von den Tipps und Informationen begeistert. Tatjana Baric kündigte an, dass es ein Follow-up mit Anne Svea Heisig geben werde. Am Donnerstag, 1. April, wird der Workshop „Social Media/Community Management“ angeboten. Frederik Gottschling, Digitalisierungsexperte des Handelsverbands Hessen referiert über den Wert einer Community für Unternehmen. Alle Veranstaltungen werden in digitaler Form per Zoom durchgeführt und finden jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet das Citymanagement Anmeldung per E-Mail an citymanagement@bad-homburg.de.



Expertin Anne Svea Heisig, die in der digitalen Welt unter dem Namen AnneSvea bekannt ist, gibt Tipps für eine bessere digitale Sichtbarkeit.
Foto: Stadt/AnneSvea

Unterstützung für Tiere in Not

Bad Homburg (hw). Der Tierschutzverein (TSV) Bad Homburg leistet viel Unterstützung für Tiere in Not und ihre Besitzer. So gehört außer der Rettung von Tieren auch die aktive Unterstützung mit Tierfutter durch die Tierfutterhilfe dazu. Hier werden einkommensschwache Tierbesitzer mit Futter oder der teilweisen Übernahme von Tierarztkosten, Kosten für ein neues Halsband oder Wintermäntelchen unterstützt. Finanziert wird dies durch Spenden oder Mitgliedsbeiträge. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beginnt bei 25 Euro pro Jahr und hilft dem TSV bei der Planungssicherheit für laufend anfallende Kosten. Auch Futterspenden helfen. Diese können in die Spendenboxen in Lebensmittel- und Drogerielläden in Bad Homburg und Oberursel geworfen oder bei der TSV-Tierfutterhilfe in der Nehringstraße 10 zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Ist ihr Haustier im Notfall versorgt? Der TSV bit-

tet alle Tierbesitzer darauf zu achten, dass bei einer plötzlichen auftretenden Situation wie Unfall oder Einlieferung ins Krankenhaus sichergestellt ist, dass das Haustier versorgt werden kann.

Immer wieder komme es vor, dass Tiere ohne Futter- und Wasserversorgung in der Wohnung oder im Haus eingesperrt sind und leiden, wenn nicht sogar versterben.

Es gebe die Möglichkeit, Informationen in der Wohnung zu hinterlassen oder aber auch in der Brieftasche eine entsprechende Information aufzubewahren, die auf das Haustier aufmerksam macht. Ein entsprechendes Dokument in der Größe einer Scheckkarte gehört auch zum Begrüßungspaket bei der Beantragung einer Mitgliedschaft im TSV. Fragen werden unter Telefon 06172-688680 oder per E-Mail an info@tierschutzverein-bad-homburg.de sowie im Internet unter www.tierschutzverein-bad-homburg.de beantwortet.

Liebe Leser und Freunde der Oberurseler und Steinbacher, der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche, bestimmt kennen viele von Ihnen dieses Gedicht von Franz von Assisi:

**Dass mir der Hund das Liebste sei,
sagst Du, oh Mensch, sei Sünde.
Der Hund blieb mir im Sturme treu.
Der Mensch nicht mal im Winde.**

Und sicher gibt es viele von Ihnen, die genauso über ihre Katze, den Hamster, das Kanarienvögelchen, die Schildkröte, den Papagei, das Meerschweinchen oder das Kaninchen denken. Schicken Sie uns Fotos von Ihren Lieblingen und erzählen uns mit einer kleinen Kurzgeschichte, in einigen, wenigen Sätzen wie Sie zu ihrem Schützling gekommen sind oder wie er zu Ihnen gefunden hat, und was er Ihnen bedeutet. Die schönsten Fotos und Zeilen werden auf unserer Sonderseite „Mein Haustier“ im April veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Einsendungen an redaktion@hochtaunusverlag.de.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur einen Teil der uns zur Verfügung gestellten Fotos (bitte immer mit Angabe, wer das Foto gemacht hat) und der dazugehörigen Geschichten berücksichtigen können.

Wir bedanken uns jetzt schon herzlich fürs Mitmachen.

Bleiben Sie gesund, kreativ und tierlieb!

Ihre Redaktionsteams der Oberurseler und Steinbacher Woche,
sowie der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche

pixabay.com/Purina/akz-o.jpg

Auch international erregt der „FinanzPunkt“ Aufmerksamkeit

Hochtaunus (fch). Oberursel, Bad Homburg und weitere 24 Gemeinden im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis haben einen „FinanzPunkt“. Zwei Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern und Baden-Württemberg haben das Erfolgs-Konzept übernommen. Mehr als zehn deutsche Regionalbanken, Geldinstitute aus den USA und Frankreich sowie die Bank of Japan sind interessiert am bundesweit einzigen, flächendeckenden Kooperationsmodell. Die gemeinsame Initiative von Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank erregt national und international Aufmerksamkeit.

Dass sogar Kollegen aus dem Ausland in den Taunus kommen würden, um sich das Konzept „FinanzPunkt“ der beiden Wettbewerber erklären zu lassen, haben selbst die beiden Vorstandsvorsitzenden nicht erwartet. Eva Wunsch-Weber von der Frankfurter Volksbank und Oliver Klink von der Taunus Sparkasse zogen in einer gemeinsamen Pressekonferenz am ersten Geburtstag ihrer in der Finanzbranche revolutionären Initiative Bilanz. Mitte 2019 beschlossen die Vorstände beider Regionalbanken, ihre seit 20 Jahren bestehende punktuelle Zusammenarbeit weiter auszubauen und ihre drei gemeinsam betriebenen Selbstbedienungs-Center (SB-Standorte) attraktiver zu gestalten.

Im Herbst 2019 kündigten die beiden Wettbewerber an, mehr als 50 ihrer Standorte zusammenzulegen, anstatt Filialen zu schließen. Ergebnis der Überlegungen war eine komplett neu gedachte Infrastruktur mit einem strategisch flächendeckenden Ansatz. Im Dezember 2019 folgte dann in Bad Soden-Neuenhain die Eröffnung der ersten papierlosen Kooperationsfiliale mit einem barrierefreien Eingang, zwei Geldautomaten und einem puristischen Design mit einem Schreibtisch und ausgeklügeltem Lichtkonzept. Am vergangenen Donnerstag eröffnete in Schwalbach die vorerst letzte gemeinsame Filiale. Damit gibt es 26 „FinanzPunkte“ in beiden Kreisen.

Bei 17 Standorten handelt es sich um personenbesetzte Filialen, in denen tageweise Bankdienstleistungen und Beratung unter einem Dach angeboten werden. Bei neun weiteren handelt es sich um SB-Standorte. Die „FinanzPunkte“ haben sich als Kooperationsmodell der Zukunft im ländlichen Raum erwiesen. Zweierteams teilen sich jeweils drei „FinanzPunkte“. Je nach Besetzung leuchten die

gemeinsamen Filialen an einigen Tagen blau, wenn Volksbank-Mitarbeiter am Ort sind, oder rot, wenn Sparkassen-Berater da sind. Die Teams sind in jedem „FinanzPunkt“ jeweils eineinhalb Tage anwesend. An allen anderen Tagen erfolgt die Beratung übers Telefon oder Internet. „Wir sind mit den ‚FinanzPunkten‘ für die Menschen, die ihre Bankgeschäfte nicht ausschließlich digital erledigen möchten, weiterhin präsent. Und schaffen ein attraktives und modernes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter“, sagt Oliver Klink. „Wir sind davon überzeugt, dass unser breites Netz an Standorten ein großer Vorteil gegenüber unseren Wettbewerbern ist. Den wollen wir auf jeden Fall verteidigen“, betont Eva Wunsch-Weber. Und fügt hinzu: „Für uns rechnet sich das Konzept.“

Investiert haben die beiden Regionalbanken in ihr gemeinsames Projekt rund fünf Millionen Euro. Die Einrichtung eines modernen „FinanzPunktes“ aus Modulen koste rund 250 000 Euro. Eingespart werde bei laufendem Betrieb 40 Prozent der vorherigen Kosten. Kunden und Mitarbeiter seien vom Share-a-Bank-Modell ebenso begeistert wie die beiden Landräte Ulrich Krebs und Michael Cyrix (beide CDU) sowie Bürgermeister, berichtet Oliver Klink. „Beinahe im Wochentakt erreichen uns Anfragen von Gemeinden, ob wir dort nicht auch einen ‚FinanzPunkt‘ eröffnen können.“ Das sei jedoch abhängig von einer intakten, lokalen Infrastruktur. „FinanzPunkte“ könnten diese stützen, aber nicht reaktivieren. In einer Umfrage hätten 85 Prozent der befragten Kunden angegeben, sie seien froh, dass ihre Bank durch das Konzept weiter am Ort sein könne. Die Kundenfrequenz bestätige dies. Die Kooperation mit weiteren Partnern aus der Bankenbranche sei weder im Taunus noch der Export ins Ausland geplant, informieren die Vorstandsvorsitzenden. „Wir wollten keinen Exportschlager kreieren, sondern ein Konzept für uns umsetzen“, betont Klink. Das Konzept „FinanzPunkt“ sei eine offene Initiative. Sie stehe anderen Sparkassen und Volksbanken in Deutschland als in der Praxis erfolgreich getestetes Modell zur Verfügung. Zudem ist eine Abstimmungen mit Behörden nicht mehr nötig. „Bundesbank, Bankenaufsicht, Bundeskartellamt und die hessische Landeskartellbehörde kennen das ‚FinanzPunkte‘-Konzept.“ Was Zeit und Kosten spare.



Vom großen Erfolg der „FinanzPunkte“ ein wenig überrascht sind die beiden Vorstandsvorsitzenden Eva Wunsch-Weber von der Frankfurter Volksbank und Oliver Klink von der Taunus Sparkasse.

Foto: Taunus Sparkasse

Medizin studieren

Hochtaunus (how). Sie zählen zweifellos zu den Helden der Corona-Pandemie: Mit ihrer Arbeit retten Ärzte täglich Menschenleben. Grundlage für ihr beherrschtes Handeln ist ein umfangreiches Medizinstudium. Aber wie funktioniert die Zulassung für einen Medizinstudienplatz? Wie gestaltet sich das Studium? Was muss man dafür mitbringen? Was man zu all diesen und anderen Fragen wissen sollte, klärt der nächste Abi-Chat am Mittwoch, 24. März, von 16 bis 17.30 Uhr. Interessierte loggen sich zwischen 16 und 17.30 Uhr unter <http://chat.abi.de/> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch vorab an abiredaktion@meramo.de schicken und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen.

Geschichte des Mossad

Bad Homburg (hw). „Der Mossad kann jeden Ort und jeden Menschen erreichen“, äußerte der ehemalige Vize-Chef des Geheimdienstes, Ram Ben-Barak, im April 2018 in einem Interview mit der „Welt“. Mit Sicherheit handelt es sich um einen der bestinformierten Dienste weltweit. Ein Online-Vortrag der Volkshochschule (VHS) am Donnerstag, 25. März, von 19.30 bis 21 Uhr zeichnet ein Bild von der Geschichte und Entwicklung des israelischen Auslandsnachrichtendienstes sowie seiner Rezeption im Ausland. Referent ist Dr. Alexander Friedman. Die Teilnahmegebühr beträgt sechs Euro. Weitere Informationen und Anmeldung (mit E-Mail-Adresse) bei der VHS unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter www.vhs-badhomburg.de.



Blick vom Weißen Turm auf die Dorotheenstraße mit Erlöserkirche und Pfarrkirche St. Marien – noch vor der Corona-Pandemie.

Foto: Gröninger

Ökumenischer Emmausgang

Bad Homburg (hw). Zu einem österlichen Emmausgang laden die Bad Homburger Erlöserkirchengemeinde und die St.-Marien-Gemeinde in diesem Jahr ein. Der österliche Bericht des Evangelisten Lukas (Lk 24,13-35) beschreibt die österliche Erfahrung zweier Jünger: Enttäuscht über den Tod von Jesus am Kreuz sind sie unterwegs, weg von Jerusalem. Sie sind offen für einen Fremden und gehen mit ihm zusammen weiter. Sie sprechen miteinander über all das, was sie bewegt, teilen sich mit und teilen am Ende auch das Brot. In diesem Augenblick wird ihnen deutlich: Der Auferstandene Jesus ist in ihrer Mitte und hat sie auf ihren Weg begleitet. Mit

diesem österlichen Bericht aus Lukas-Evangelium machen sich in diesem Jahr zum ersten Mal beide Bad Homburger Gemeinden am Ostermontag coronakonform auf den Weg, um österliche Erfahrung zu teilen. Auf die Bestimmungen wird vor Ostern noch einmal hinweisen.

Los geht's am Ostermontag, 5. April, um 15 Uhr am Gotischen Haus. Der Emmausgang führt über die Elisabethenschneise, am Hirschgarten vorbei Richtung Peter-Schall-Haus bis zur Felsformation. Dort ist eine österliche Andacht als Schlusspunkt vorgesehen. Insgesamt werden die Teilnehmer eineinhalb Stunden unterwegs sein.

Arbeitsagentur auf Youtube

Hochtaunus (how). Wie finde ich trotz Pandemie die passende Ausbildung? Wie laufen derzeit Bewerbungsgespräche ab? Und wie hilft die Berufsberatung der Arbeitsagentur trotz des Lockdowns? Da eine persönliche Beratung derzeit wegen des Lockdowns nicht möglich ist, bietet die Arbeitsagentur außer der telefonischen Beratung auch einen Live-

Chat bei youtube.de an. An den Live-Chats können junge Menschen auf dem Youtube-Kanal der Bundesagentur für Arbeit teilnehmen. Am Freitag, 19. März, von 17 bis 18 Uhr lautet das Thema „Wie unterstützt die Bundesagentur beim Thema Ausbildung?“. Link zum Live-Chat: www.youtube.com/watch?v=pagaYSitMmw.

Φ

Tausche Wohnfläche gegen Lebensqualität

Ihr neues Zuhause in Bad Soden – schon ab 28 m²

Seit mehr als 60 Jahren steht der Name Augustinum für ein einzigartiges Lebensmodell im Alter. Genießen Sie unsere großzügige Wohnanlage und das breit gefächerte Freizeitangebot. **Augustinum – Sie entscheiden.**

i Gerne informieren wir Sie über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz: Tel. 06196 201-802

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum Φ
Seniorenresidenzen

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

AUTOS IM FRÜHLING



Foto: Autohaus Weil

Augen auf beim Neuwagenkauf

Jetzt bei uns im Autohaus Weil Ihre Neu-für-Alt-Prämie sichern!
Die Renault Neu-für-Alt-Prämie ist ein absolutes Knüller-Angebot für Neuwagenkäufer. Denn wenn Sie sich jetzt für einen neuen Renault entscheiden, erhalten Sie bis zu 7000 Euro – zuzüglich zum Restwert Ihres Fahrzeugs! Da lohnt sich der Besuch bei uns im Autohaus Weil ganz besonders. Also: Nicht warten, sondern zugreifen, denn das Angebot gilt nur für sofort verfügbare Lagerwagen.
Wichtig zu wissen: Ganz gleich, welches Markenlogo der „Alte“ im Kühlergrill trägt – die Renault Neu-für-Alt-Prämie gilt für Fahrzeuge aller Hersteller. Das Altfahrzeug muss mindestens drei Monate auf den Käufer zugelassen sein. Die jeweilige Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden für sofort verfügbare Lagerwagen, gültig bei Kaufantrag bis 30.04.2021 und Zulassung bis 31.07.2021.
Worauf warten Sie noch? Unser Verkaufsteam berät Sie gerne und ermöglicht Ihnen natürlich auch eine unverbindliche Probefahrt mit Ihrem Wunschmodell.

Kontaktieren Sie uns am besten direkt und vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 06172-59120 oder per E-Mail an verkauf@autohaus-weil.de

CLIO

3.000 €

NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE

RENAULT CLIO LIFE SCE 65
AB

11.795,00 €

INKL. NEU-FÜR-ALT-PRÄMIE*

renault clio sce 65, benzin, 49 kw: gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9; co2-emissionen kombiniert: 112 g/km; energieeffizienzklasse: c. renault clio: gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7 – 3,6; co2-emissionen kombiniert: 119 – 82 g/km, energieeffizienzklasse: c – a+ (werte nach messverfahren vo [eg] 715/2007)
abb. zeigt renault clio intens mit sonderausstattung.

AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*restwert des altfahrzeugs und zusätzlich 3.000 € neu-für-alt-prämie. das altfahrzeug muss mindestens 3 monate auf den käufer zugelassen sein. nicht kombinierbar mit anderen aktionen/angeboten. ein angebot für privatkunden für sofort verfügbare lagerwagen, gültig bei zulassung bis 30.04.2021.

Wohnmobile United – und Ihr mobiler Urlaub wird perfekt Beratung, Kauf, Reparatur, Campingausrüstung und Reisemobil-Verleih

Wir sind für Sie da!

Rudolf-Braas-Str. 3-5
61381 Friedrichsdorf / Taunus
Tel.: +49 (0) 6175 - 400 95 0 Zentrale
mobil +49 (0) 174 - 9 33 44 10 Verkauf
info@wohnmobileunited.de · www.wohnmobile-united.de

Probefahrt möglich!

Terminvereinbarung gerne telefonisch oder per Mail

MOVERA Garten & Campingzubehör Shop Outdoor

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
shop@wohnmobileunited.de

Wohnmobile United bietet Ihnen ein breites Sortiment an Reisemobilen, Camper-Van's, Wohnwagen und allem Zubehör. Auf über 6000 Quadratmetern präsentieren wir Ihnen die neuesten mobilen Urlaubs-Trends. Als **carado** Zentrum können wir Ihnen alle Grundrisse der Marke präsentieren. Neben den exklusiven **HYMER** Reisemobilen zeigen wir Ihnen auch **HYMER ERIBA** Wohnwagen und **CROSSCAMP**-Modelle. Die Fahrzeuge der Marken Carado und Hymer können Sie sowohl kaufen als auch mieten. Sie erhalten immer ein zuverlässiges, neuwertiges Wohnmobil mit voller Ausstattung. **MOVERA** ist der Ausstatter und Zubehörlieferant aller Camping-, Outdoor- und Freizeitfreunde. Auch Gartenbesitzer finden hier Gasflaschen, Gaszubehör und alles Weitere, was sie für den täglichen Gebrauch und für ein Grillvergnügen benötigen. In unserer Fachwerkstatt erhalten Sie das volle Programm der Serviceleistungen für alle Fabrikate. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Plakette nach Feierabend

Nach der Arbeit noch schnell mit dem Auto zur Hauptuntersuchung? Bei TÜV Hessen in Bad Homburg kein Problem.

HU/AU (ge)fällig? Machen wir. Schnell. Kompetent. Persönlich.

Ihr TÜV Service-Center in **Bad Homburg**
MO-FR: 07:00-17:00 Uhr | SA: 09:00-12:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin unter www.tuev-hessen.de oder kommen Sie einfach bei uns vorbei!

TÜV Hessen Daimlerstr. 11 a 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 21114

In der Daimlerstraße 11a gibt es die begehrte Fahrzeug-Plakette auch nach Feierabend. Von Mai bis Oktober läuft an jedem ersten Donnerstag des Monats eine besondere Aktion: die After-Work-Plakette. Das Angebot ist begehrt, bestätigt Prüfstellenleiter Martin Stumpf: „Aus den Vorjahren wissen wir, dass unsere Kunden die längeren Öffnungszeiten sehr schätzen.“ Um lange Wartezeiten zu vermeiden, steht deshalb online unter www.tuev-hessen.de eine Terminvereinbarung zur Verfügung. Doch auch spontane Prüfungen sind möglich. Wer bis 20 Uhr am Technischen Service-Center eintrifft, dessen Fahrzeug wird geprüft. Am Standort in der Daimlerstraße 11a entstand 2018 eine von Hessens modernsten TÜV-Prüfanlagen. Seither ist der Standort eine technische Prüfstelle, an der nun auch Begutachtungen nach § 21 StVZO durchgeführt werden können. Hinzu kommen die Begutachtung von Importfahrzeugen, Neufahrzeugen sowie technische Änderungen und Umbauten. Zudem sind alle Dienstleistungen wie Haupt- und Abgasuntersuchungen, Änderungsabnahmen, Einzel- und Vollabnahmen, Oldtimer-Gutachten, Auto Privat Check, Gas-Prüfungen für Wohnmobile und die Umweltplakette in der bewährten hohen Qualität verfügbar. Das TÜV Auto Service-Center in Bad Homburg erfüllt sämtliche aktuellen Vorgaben von der Abgas-Endrohrmessung über den Bremsenprüfstand bis zur Prüfung der Scheinwerfereinstellung nach neuesten Richtlinien.

Karosseriebau Stadlbauer

Seit über 50 Jahren wissen zufriedene Autofahrer den Kundenservice des Karosseriebau- und Lackiererei-Unternehmens Stadlbauer in der Oberurseler Straße 67 zu schätzen. 1963 gründete Josef Stadlbauer den Betrieb. Dessen Sohn, Horst Stadlbauer-Schröder, übernahm den elterlichen Betrieb und vergrößerte ihn 1989 um eine hochmoderne



Werkstatt. In der dritten Generation führt Christina Stadlbauer-Schröder mit Geschäftspartner Oliver Lederer-Ponzer die Geschäfte. Bei Stadlbauer darf der Kunde den absoluten Komplett-Service aus einer Hand erwarten: Bremsen- und Reifendienst, Motordiagnose, Achsvermessung mit Instandsetzung, Fahrzeugaufbereitung, Inspektion und Wartung und Lackierung bis hin zu TÜV-Abnahme und fachmännischen Unfallregulierung. Stadlbauer ist in diesem Bereich

„Auto Crew“-Partner. In der neuen Servicehalle wird speziell für Mechatroniker in erweitertem Umfang außer der Glasreparatur auch die lackfreie Dellenbeseitigung, das Folieren und das „smart-repair“ angeboten. Seit Juni 2015 ist Stadlbauer zudem auch „WinTec Autoglas“-Partner. In dem fortschrittlichen Unternehmen gehört umweltbewusstes Denken ebenso dazu wie die vornehme Aufgabe, als Aus- und Fortbildungsbetrieb zu dienen. Ein Hol- und Bringerservice sowie ein 24-Stunden-Service unter Telefon 06171-52185 sind selbstverständlich.

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?

Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.

- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Computer-Achsvermessung
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Inspektion
- Autoglas

WINTEC AUTOGLAS

APPROVED BODY SHOP

KAROSSERIEBAU stadlbauer

TÜV-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb

Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171-5 21 85
Fax 06171-5 52 38
www.stadlbauer-karosseriebau.de

Stadlbauer – Die Mehrmarken-Werkstatt

Wir machen das!

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Immer unter Strom: Auto Bach startet mit Click&Meet elektrisch in den Frühling

Der Winter ist bald vorbei, und unsere Auto-Bach-Familie ist bereit für den Frühlingsanfang. Dank der Click&Meet-Regelungen können wir Sie im Verkauf nach vorheriger Terminvereinbarung endlich wieder persönlich begrüßen. Natürlich unter Einhaltung der bekannten Hygieneregeln. Auch per Telefon und online stehen wir Ihnen weiterhin sehr gerne zur Verfügung. Was gibt's denn Neues bei Auto Bach Volkswagen Bad Homburg? Im Fokus stehen aktuell weiterhin unsere Elektrofahrzeuge. Bei Auto Bach in Bad Homburg finden Sie neben dem vollelektrischen ID.3 (Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,4-13,1 (kombiniert); CO²-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+) nun auch den ID.4 (Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,9-15,5 (kombiniert); CO²-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+). Der ID.4 ist der erste vollelektrische SUV aus dem Hause Volkswagen mit einer maximalen Reichweite von 520 km. Die offizielle Markteinführung findet am Freitag, 26. März 2021, statt, wobei der neue ID.4 ab sofort schon Probe gefahren werden



Fotos: Auto Bach

kann. Besonders interessant bei den e-Fahrzeugen ist der Umweltbonus: Alle Kunden eines neuen ID.4/ID.3 in Deutschland können sich auf den vollen Umweltbonus und Steuervorteil freuen. Der volle Umweltbonus beträgt rückwirkend ab dem 4. Juni 2020 durch die Verdopplung des staatlichen Anteils auf 6000 Euro derzeit nun insgesamt 9000 Euro (netto). Übrigens: Der Herstelleranteil (iHv 3 000 €) wird direkt vom Netto-Kaufpreis des Fahrzeugs abgezogen. Deshalb wird auf diesen auch entsprechend weniger Umsatzsteuer fällig. Hinzu kommt noch eine staatliche Prämie in Höhe von 900 Euro für die Anschaffung einer Ladestation/Wallbox. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage unter <https://autobach.de/wallbox>. In 2021 erwarten wir bei Volkswagen noch mindestens zwei weitere e-Modelle. Details dazu erwarten wir ab Kalenderwoche 30. Auch im Nutzfahrzeug-Bereich bieten wir aktuell den e-Transporter sowie den e-Crafter an. Neben der umweltfreundlichen Fortbewegung machen e-Fahrzeuge auch einfach Spaß. Schon mal selbst ausprobiert? Zögern Sie nicht und sprechen Sie unsere Verkaufsberater gerne an. Eine kontaktlose Probefahrt ist jederzeit möglich. Wer noch nicht zur Elektromobilität wechseln möchte, der ist mit unseren Benzin- und Dieselmotoren bestens versorgt. Die ACT-IVE Sondermodelle bieten einen attraktiven Preisvorteil gegenüber dem Serienmodell, punkten mit günstigen Leasingraten, fünf Jahren Garantie und einem Plus an Ausstattung. Weitere Details dazu finden Sie unter www.autobach.de oder im persönlichen Ge-



spräch mit unseren Verkaufsberatern. Weitere Infos zu Click&Meet bei Auto Bach finden Sie unter <https://autobach.de/clickandmeet>. Im Gebrauchtwagen-Bereich warten momentan attraktive Jahreswagen auf Sie. Die Sonderleasing-Aktion zum Golf VII Variant ermöglicht z. B. eine attraktive Leasingrate ab 143 Euro pro Monat. Je nach freiwilliger Sonderzahlung kann die Rate ganz individuell verändert werden. Sprechen Sie unser Gebrauchtwagen-Team hierzu sehr gerne an. Wer lieber finanziert, profitiert von unserer Gebrauchtwagen-HEVCAR-Aktion. Hier können Sie sich einen Gutschein in Höhe von bis zu 1.500 Euro auf Ihren Jahreswagen von Volkswagen sichern. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage unter <https://autobach.de/hey-car>. Im Service/Werkstatt steht bald der Räderwechsel wieder vor der Tür. Vereinbaren Sie hierzu Ihren Räderwechseltermin gerne auch online über unseren Live-Terminkalender unter autobach.de/online-termin. Im Fokus stehen neben dem bekannten Frühjahrs-Check auch das Thema Anhängerkuppelung-Nachrüstung in Verbindung mit den hochwertigen Fahrradträgern von Volkswa-



gen. Im Rahmen unserer Cash-Back-Aktion warten hier spannende Preisvorteile auf Sie. Unser Teiledienst-Service-Team steht Ihnen hier ebenfalls sehr gerne zur Verfügung. Das war nur ein grober Überblick über unsere aktuellen Themen. Besuchen Sie uns doch regelmäßig auf autobach.de oder folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und YouTube. Hier produzieren wir für Sie regelmäßig Beiträge und Videos, damit Sie auf dem Laufenden bleiben. Über ein Like und ein Abo freuen wir uns immer sehr. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling, viel Gesundheit und allzeit eine gute Fahrt. Ihr Familienunternehmen Auto Bach an der Urseler Straße in Bad Homburg. ●



ID.4 Pure 109 kW (149 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 15,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Ausstattung: „Front Assist“, „Lane Assist“, Einparkhilfe, Navigationssystem „Discover Pro“, Klimaanlage „Climatronic“, App-Connect inkl. App-Connect Wireless u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	34.020,00 €
Sonderzahlung (entspricht z. T. der BAFA-Prämie ¹)	6.600,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,98 %
Effektiver Jahreszins:	2,98 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	17.400,00 €
48 mtl. Leasingraten à	225,00 €

ID.3 Pure Performance 110 kW (150 PS) 45 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,1/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Ausstattung: „Front Assist“, „Lane Assist“, Einparkhilfe, Navigationssystem „Discover Pro“, Klimaanlage „Climatronic“, App-Connect inkl. App-Connect Wireless u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	28.515,00 €
Sonderzahlung (entspricht z. T. der BAFA-Prämie ¹):	6.600,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,00 %
Effektiver Jahreszins:	3,00 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	15.672,00 €
48 mtl. Leasingraten à	189,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Ein Teil der Sonderzahlung (6.000,00 €) entspricht der staatlichen Förderung, die der Kunde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zurückerstattet bekommt. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung. Der staatliche Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ² Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH in Bad Homburg

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901, autobach.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Wenn die Sonne strahlt, soll auch der Lack des Autos strahlen

INDOOR-Textil-Waschstrasse

Hol Dir Deine 'kostenlose' WashCard mit 4-fach-Vorteil!

1.

Gratis-Pflegetuch

2.

WashCard Preise

3.

Geburtstagswäsche

4.

Lade-Bonus bis zu 20 %

An den 3 Hasen - Oberursel - Infos unter www.franks-carwash.de

Die ersten warmen Tage kommen, und die Sonne scheint. Jedes Auto freut sich nun über ein Mehr an Pflege, und Autobesitzer können für den Werterhalt ihres Fahrzeugs sorgen. Jetzt ist die Zeit, um das Auto von Schmutz und Salz zu befreien und Korrosionsschäden vorzubeugen. Frank's CarWash Express bietet Autofreunden die moderne Indoor-Textil-PKW-Waschstraße. Nach einer kraftvollen Vorreinigung mit 64 automatischen Hochdruckwaschdüsen erhält das Fahrzeug an 17 Stationen die perfekte lackschonende Reinigung. Ein Trocknungsgebläse und mehrere Poliersysteme sorgen für einen glänzenden Auftritt. Die perfekte Lack- und Glasversiegelung – durch die einzigartige, innovative HighTec-Konservierungsversiegelung IPROTEG_ kann der Kunde zubuchen. Dank des IN-DOOR-Konzeptes erfolgt die weitere Reinigung des PKW an 28 Saugstationen inklusive Druckluftpistolen vor Wind und Regen geschützt. An Tuchspendern erhält man Spezialreinigungstücher, und ein besonderes Highlight sind die kostenfreien automa-

tischen Fußmatten-Reiniger, die für eine staubfreie Feuchtreinigung sorgen. Kunden können sich über die WashCard weitere Vorteile sichern. Das gratis Textilpflegetuch, günstigere Preise, bis zu 20 Prozent Ladebonus und die Geburtstagswäsche als persönliches Geschenk werden hier geboten. Wartezeiten bei schönem Wetter – in dieser Anlage kein Problem. Bis zu 100 PKW in der Stunde kann die Anlage problemlos reinigen und sorgt so für einen reibungslosen Ablauf. Frank's CarWash Express Oberursel, Dietzenbach und Bruchköbel sind für Autos und ihre Besitzer die ersten Adressen.



Foto: Digitale Services

Lebensretter seit 40 Jahren

Der Airbag ist zur Standardausstattung für mehr Sicherheit im Auto geworden

(djd). Airbags sind in modernen Autos zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Dabei gibt es die lebensrettenden Luftsäcke und ihre Steuergeräte erst seit 40 Jahren. Gemeinsam mit Daimler hat Bosch 1980 das weltweit erste elektronische Airbag-Steuergerät in die Serienfertigung gebracht. Seit dem Start der Serienproduktion konnte das Unternehmen über 250 Millionen Airbag-Steuergeräte ferti-



Airbag-Steuergeräte haben in den vergangenen 40 Jahren helfen können, viele Menschenleben zu retten.



Airbag-Steuergeräte lösen in Millisekunden den Luftsack aus. Fotos: djd/Bosch

gen und das System stetig weiterentwickeln. Innerhalb von nur zehn Millisekunden kann das System einen Aufprall erkennen, nach weiteren 30 Millisekunden ist der Luftsack prall aufgeblasen und schützt die Insassen. Nach Auswertung der Bosch-Unfallforschung halfen Airbag-Steuergeräte, seit der Markteinführung weltweit etwa 90 000 Menschenleben zu retten.

Familiengeschichten, die Zukunft schreiben

Herzlich willkommen im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel – und damit an dem Ort, wo die Leidenschaft für Sportwagen aus Zuffenhausen lebt. Wo Sie die Faszination in all ihren Facetten erleben und erfahren können. Und wo der Mythos Porsche greifbar wird. Der Leitgedanke: Der Porsche Erlebniswelt Form verleihen und automobiler Träume wahr werden lassen. Und zwar seit über 70 Jahren. Das liegt wohl in der Familie: Porsche und Glöckler gehören einfach zusammen. Mit dem 1950 abgeschlossenen Großhändlervertrag gehörten Otto Glöckler und sein Sohn zu den ersten Porsche Großhändlern weltweit. Dabei waren sie nicht nur Händler, sondern auch maßgeblich an der Entwicklung von Porsche Fahrzeugen beteiligt. Zwischen den Jahren 1948 und 1954 entwickelten und bauten sie insgesamt sieben verschiedene Rennsportwagen, die später unter dem Namen Glöckler Porsche bekannt wurden. Im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel werden die langjährige Familientradition und der hohe Innovationsanspruch konsequent fortgeführt. Neben dem Porsche Zentrum Frankfurt wurde in Bad Homburg/Ober-

ursel ein weiterer Standort der Otto Glöckler Sportwagen GmbH für die Region geschaffen, an dem umfassende Betreuung in allen Belangen rund um die Sportwagen aus Zuffenhausen gelebt wird. Und zwar alles unter einem Dach, in modernster Porsche Architektur – und mit reichlich Raum für die gesamte Porsche-Modellfamilie. Von den Mittelmotorsportlern 718 Boxster und 718 Cayman über die Sportwagenikone 911, den Gran Turismo Panamera, dem Multitalent Cayenne, dem Macan und auch das neueste Familienmitglied, der Taycan. Doch das Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel bietet Ihnen weit mehr als exklusive Neuwagen und ein umfangreiches Gebrauchtwagenangebot. Denn dort finden Sie auch exzellenten Service sowie kompetente Fachberatung – und natürlich die ganze Auswahl aus dem umfassenden Angebot von Porsche Tequipment und der Porsche Driver's Selection.

Im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel erwartet Sie Höchstleistung in jeder Hinsicht, echte Emotionen und der Anspruch, Sie rundum zufrieden zu stellen. Unser hochmotiviertes Team freut sich auf Sie.

Die schönste Art, Elektrizität zu nutzen: Energie tanken.

Der neue Taycan Cross Turismo. Soul, electrified.

Setzen Sie Ihre Seele unter Strom – mit dem Taycan Cross Turismo: Ihr Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel freut sich auf Sie.

Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Porsche Platz 1
Gewerbepark An den drei Hasen
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. +49 6171 880-0
www.porsche-badhomburg.de

Taycan Turbo S Cross Turismo · Stromverbrauch (in kWh/100 km): kombiniert 29,4; CO₂-Emissionen (in g/km): kombiniert 0; Stand: 03/2021



Foto: Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



AUTOS IM FRÜHLING



MERCEDES-EQ

DER NEUE EQA.

Ein Design, das auf den ersten Blick elektrisiert: Entdecke den ersten vollelektrischen Mercedes-Benz im Kompaktwagensegment und profitiere von bis zu **9.000 Euro Umweltbonus**¹.

Ab sofort bei Senger.



EQA 250: Stromverbrauch kombiniert: 15,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

¹Der Kauf und die Zulassung von neuen vollelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen wird im Rahmen des Umweltbonus gefördert. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund grundsätzlich zur Hälfte für Neufahrzeuge, die auf der Liste der förderfähigen Fahrzeuge stehen. Bei der „Innovationsprämie“ wird der Bundesanteil am Umweltbonus für Fahrzeuge, die nach dem 03.06.2020 zugelassen wurden, befristet bis zum 31.12.2021 verdoppelt. Für neue vollelektrische Fahrzeuge mit einem Nettolistenpreis von <40.000€ beträgt der Umweltbonus als „Innovationsprämie“ 9.000€ (Bundesanteil: 6.000€, Herstelleranteil: 3.000€). Der Anteil des Herstellers am Umweltbonus wird automatisch vom Nettolistenpreis abgezogen. Der Umweltbonus gilt unter gewissen Voraussetzungen auch für Leasing- und elektronische Gebrauchtfahrzeuge. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der „Innovationsprämie“ bzw. des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des BAFA (www.bafa.de/umweltbonus) abrufbare Richtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der „Innovationsprämie“ bzw. des Umweltbonus. Der Erhalt des Bundesanteils erfolgt vorbehaltlich einer positiven Entscheidung über den Antrag durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Der Umweltbonus endet mit Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Fördermittel, spätestens jedoch am 31.12.2025. ²Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: **Senger GmbH & Co. KG**

Willy-Brandt-Str. 8 · 61440 Oberursel

E-Mail: hessen@auto-senger.de · Tel.: 06172-1216-0

www.auto-senger.de



EQA und EQV: Elektrisierender Einstieg in die neue Generation

Mit den beiden Vorzeigemodellen EQA* und EQV** bereitet das neue Senger Mercedes-Autohaus in Oberursel seinen Kunden einen elektrisierenden Einstieg in das Thema E-Mobilität. „Das ist für die neue Generation“ genau genommen trifft dieser Mercedes-Benz-Slogan nicht nur auf die innovative E-Mobilität mit Stern zu, sondern auch auf das neue Senger Mercedes-Autohaus in Oberursel. Auf über 8000 Quadratmetern Gebäudefläche und knapp 5000 m² Freifläche präsentiert das am 15. Februar eröffnete Leuchtturmprojekt der Senger-Gruppe unter anderem die neue Generation an Elektrofahrzeugen. Das Storekonzept MAR2020 von Mercedes-Benz inszeniert die Modelle EQA und EQV in einer modernen Architektur mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und zunehmender Integration der E-Mobilität.

EQA und EQV: kompakter SUV und Großraumlimousine

Der EQA belegt die Position des kompakten Athleten unter den EQs von Mercedes-Benz mit einem ganz entscheidenden Vorteil für SUV-Interessierte: Als erster Mercedes ist das Einstiegsmodell EQA 250 im Sinne der E-Autoprämie voll förderfähig. Mit beeindruckender Serienausstattung, einer Reichweite von 426 km, nur 30 Minuten Ladezeit und viel Platz im Innenraum überzeugt der sportive E-SUV auf ganzer Linie. Mit ausgeprägtem Familiensinn fährt zudem der EQV vor: Für Arbeit, Freizeit und Urlaub bietet er Platz für bis zu acht Familienmitglieder, Sportsfreunde oder Sonnenanbeter. Der EQV mit 418 Kilometern Reichweite, lokal emissionsfrei, ist wie der EQA ein Fahrzeug, das man nicht nur für sich selbst, sondern für alle nachfolgenden Generationen anschafft. ●



*EQA 250: Stromverbrauch kombiniert: 15,7 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | Effizienzklasse A+ | Reichweite: 486 km

**EQV 300: Stromverbrauch kombiniert: 26,4-26,3 kWh/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | Effizienzklasse A+



Fotos: Senger GmbH



Electric Intelligence

Endlich der Raum, den Elektromobilität verdient.



Der neue EQV¹. Die erste vollelektrische Großraumlimousine von Mercedes-Benz. Bietet Platz für bis zu 8 Personen – und ein weitreichendes Elektromobilitätskonzept. Jetzt bei uns im Autohaus Senger entdecken und Probefahrt vereinbaren. #MakeYourMove

¹EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4–26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.²

²Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: **Senger GmbH & Co. KG**

Robert-Bosch-Str. 2-8 · 61119 Rosbach | Gießener Str. 40, 61169 Friedberg

E-Mail: hessen@auto-senger.de · Tel.: 06003/91200

www.auto-senger.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Schönheitskur sorgt für Werterhalt

Auto: Im April widmen sich viele Fachbetriebe speziell der Fahrzeugaufbereitung

(djd). Der Winter hat Autos stark strapaziert und Spuren an ihnen hinterlassen. Die beste Zeit für eine Schönheitskur ist deshalb das Frühjahr. Der Halter eines Fahrzeugs sorgt mit einer professionellen Pflege nicht nur für eine optische Verschönerung, auch der Wert des Fahrzeugs bleibt erhalten - und der Wiederverkaufswert steigt. Auf das Thema macht der Bundesverband Fahrzeugaufbereitung (BFA) in Koopera-



Auch der Fahrzeuginnenraum wird bei der Aufbereitung gründlich gereinigt.
Foto: djd/Bundesverband Fahrzeugaufbereitung

tion mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) mit dem „Aufbereitungsmonat April“ aufmerksam. Mehr Infos und eine Liste teilnehmender Betriebe gibt es unter www.bundesverband-fahrzeugaufbereitung.de. Speziell beim Leasing können Mängel, die auf den ersten Blick kaum erkennbar sind, schnell teuer werden - denn bei der Rückgabe schaut der Leasinggeber ganz genau hin. ●

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

Zeit für einen Fahrerwechsel!

Sichern Sie sich jetzt einen unserer Gebrauchtwagen und profitieren Sie von unserem Angebot





Volkswagen Touran 1.2 TSI Trendline Navi AHK PDC Klima GRA
PKW/Van/Kleinbus/ Gebrauchtfahrzeug
34.400 Km
Benzin, Schaltgetriebe
EZ 25.06.2018
81 kW, 1.197 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,5 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 128,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6c
MWST ausweisbar

18.280 €



Volkswagen Golf VI GTI Sportsitze GRA Winterräder
PKW/Limousine/ Gebrauchtfahrzeug
69.700 Km
Benzin, Schaltgetriebe
EZ 27.05.2010
155 kW, 1.984 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 7,3 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 170,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 5

13.490 €



Volkswagen Passat Lim. Comfortline Pano Dyn. LED Navi
PKW/Andere/ Gebrauchtfahrzeug
86.500 Km
Benzin, Schaltgetriebe
EZ 11.08.2016
110 kW, 1.395 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 4,9 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 115,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6

17.750 €



Volkswagen Sharan 2.0 TDI DSG Allstar Navi ACC 7-Sitzer
PKW/Van/Kleinbus/ Gebrauchtfahrzeug
32.300 Km
Diesel, Automatik
EZ 28.10.2016
110 kW, 1.968 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,2 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 136,0 g/km
5 Türen, Schadstoffklasse: Euro 6
Klimaautomatik, MWST ausweisbar

24.490 €



Volkswagen Golf VII 1.5 TSI DSG Highline LED KESSY ACC Navi
PKW/Limousine/ Tageszulassung
50Km
Benzin, Automatik
EZ 08.06.2020
110 kW, 1.498 cm³
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,1 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 116,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6d-temp
MWST ausweisbar

24.490 €



Volkswagen Tiguan Highline DSG 4motion r-line LED Navi
PKW/SUV/Geländewagen/ Pick-Up/Gebrauchtfahrzeug
28.900 Km
Benzin, Automatik
EZ 04.12.2017
162 kW, 1.984 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 7,7 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 177,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6

32.850 €



Volkswagen Golf VII 1.0 TSI Comfortline Navi PDC LM SHzg
Van/Limousine/ Gebrauchtfahrzeug
48.600 Km
Benzin, Schaltgetriebe
EZ 28.06.2017
81 kW, 999 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 4,8 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 109,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6
MWST ausweisbar

14.290 €



Volkswagen Golf Sportsvan 1.5 TSI DSG Comfortline App.Con
PKW/Vab/KleinBus/ Tageszulassung
50 Km
Benzin, Automatik
EZ 12.02.2020
110 kW, 1.498 cm³
Kraftstoffverbrauch: komb.: 5,3 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 120,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6d-temp
Klimaautomatik

24.350 €



Volkswagen Touran Highline DSG Pano LED GRA
PKW/Van/Kleinbus/ Gebrauchtfahrzeug
23.400 Km
Benzin, Automatik
EZ 09.11.2016
110 kW, 1.395 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 5,4 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 125,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6

24.850 €



Volkswagen Caddy PKW Maxi Trendline Navi
PKW/Van/Kleinbus/ Gebrauchtfahrzeug
47.200 Km
Diesel, Schaltgetriebe
EZ 21.03.2017
75 kW, 1.968 cm³
Kraftstoffverbrauch: kombiniert: 4,7 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 122,0 g/km
Schadstoffklasse: Euro 6

18.900 €



Volkswagen Tiguan 2.0 TSI DSG Comfortline SHzg LM MFL PDC
PKW/SUV/Geländewagen/Pick-Up/ Gebrauchtfahrzeug
24.500 Km
Benzin, Automatik
EZ 22.06.2016
132 kW, 1.984 cm³
Kraftstoffverbr.: komb.: 7,3 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 168,0 g/km
5 Türen, Klimaanlage
Schadstoffklasse: Euro 6
MWST ausweisbar

21.990 €



Volkswagen Golf Sportsvan VII Comfortline PDC SHng
PKW/Limousine/ Gebrauchtfahrzeug
38.500 Km
Benzin, Schaltgetriebe
EZ 30.07.2015
81 kW, 1.197 cm³
Kraftstoffverbrauch: komb.: 5,1 l/100km
CO2-Emissionen komb.: 117,0 g/km
5 Türen, Klimaautomatik
Schadstoffklasse: Euro 6

11.990 €



Service

Ihr Partner in Sachen Gebrauchtfahrzeuge/Jahreswagen und EU-Neufahrzeuge

Weicker

Autohaus Weicker GmbH Philipp-Reis-Straße 2 • 61273 Wehrheim • 06081- 95 32 60 • www.vw-weicker.de

Autohaus Weicker in Wehrheim

Ihr Partner in Sachen Neuwagen, Gebrauchtwagen und EU-Fahrzeuge

Fahrzeugwartungen

Regelmäßige Wartungen unterstützen den Werterhalt Ihres Fahrzeugs. Sie möchten ein Fahrzeug in Bestform. Dazu lassen Sie die wesentlichen Verschleißreparaturen vornehmen, wie Ersatz von Brems Scheiben, Bremsbelägen, Keilriemen und Kupplungs Scheiben, Auffüllen von Kältemittel der Klimaanlage, Motorölwechsel inklusive Ölfilter, Wechsel von Luft-, Pollen- und Kraftstofffilter sowie Gasfilter für BiFuel Fahrzeuge, Getriebeölwechsel bei Automatikgetrieben (inklusive Filter) sowie bei Haldexgetrieben, Sicht- und Funktionsprüfung inklusive Einstellen der Scheinwerfer, Ersatz Zündkerzen und Bremsflüssigkeitswechsel und verpassen auch keine Inspektion.

Räderservice

Reifenwechsel ist lästig, aber für sicheres Fahren notwendig. Gut, wenn da von Anfang an alles geregelt ist. Beim Autohaus Weicker haben Sie immer das richtige Profil. Der Weicker-Komplettservice bietet Ihnen einen Komplettservice: passende Reifen, fachgerechte Montage, Einlagerung und sogar die eventuell notwendige Entsorgung der Altreifen.

Scheibenreparatur und -austausch

Die Spezialisten von Autohaus Weicker klären bei Steinschlag die Abwicklung mit Ihrer Versicherung und reparieren Ihre Scheibe bzw. tauschen die Scheibe gegen eine neue aus.

HU/AU-Service

Sparen Sie sich lange Wartezeiten beim TÜV und eventuelle eine zweite Prüfung. Bringen Sie Ihr Fahrzeug ins Autohaus Weicker und lassen Sie dort Ihr Fahrzeug komplett durchchecken und die TÜV-Abnahme machen.

Batterie-Check

Lassen Sie den Zustand Ihrer Fahrzeugbatterie kostenfrei überprüfen.

Fahrzeugvermessungen

Die Spezialisten vom Autohaus Weicker nehmen die Achsvermessung Ihres Fahrzeugs vor und stellen Assistenzsysteme wieder korrekt ein.

Werkstatt-Ersatzwagen

Sie bekommen für die Dauer Ihres Werkstattaufenthalts kostengünstig einen Ersatzwagen zur Verfügung gestellt.

E-Mobilität

Öffentliche E-Ladesäule 11 AC / 22 DC

Privatleasing

Man muss nicht gleich ein Auto kaufen, nur weil man mobil sein möchte. Sie kaufen Ihr topaktuelles Wunschmodell nicht, sondern „mieten“ bzw. leasen es und haben so einen größeren finanziellen Spielraum. Sie zahlen auch nicht den vollen Fahrzeugpreis, sondern lediglich konstante monatliche Leasingraten (auch ohne Sonderzahlung zu Vertragsbeginn möglich – Bonität vorausgesetzt). Und Sie haben kein Gebrauchtwagenrisiko am Ende der Vertragslaufzeit

Autofinanzierung

Sie halten sich gern Optionen offen? Dann ist eine Autofinanzierung genau das Richtige für Sie: Durch eine erhöhte Schlussrate profitieren Sie von besonders niedrigen Monatsraten zwischen zwölf und 54 Monaten. Und erst bei Vertragsende entscheiden Sie, ob Sie die Schlussrate begleichen und das Fahrzeug endgültig erwerben – oder ob Sie es in vertragsgemäßem Zustand an den ausliefernden Händler zurückgeben, der dann die Schlussrate für Sie begleicht. Dieses Rückgaberecht wird von Ihrem Autohaus – und nur dort gilt es – ausdrücklich verbrieft.

Der ClassicCredit

Ihr „Neuer“ soll klassisch finanziert werden, weil Eigentum Ihnen wichtig ist? Dann gibt es für Sie natürlich auch eine ganz klassische Finanzierung. Beim ClassicCredit legen Sie zu Beginn fest, wieviel Sie für Ihren neuen Volkswagen anzahlen möchten – und zahlen dann Monat für Monat feste Raten bei einer Laufzeit zwischen zwölf und 72 Monaten. Wenn Sie die letzte Rate bezahlt haben, gehört er Ihnen. Ganz klassisch, ganz einfach!

Gebrauchtwagenkauf

Beim Gebrauchtwagenkauf im Autohaus Weicker ist Fahrzeugwechsel leichtgemacht. Hier finden Sie Ihren Gebrauchten mit Qualitätsgarantie. Attraktive Finanzierungsangebote und den Gang zur Zulassungsstelle inklusive. Geben Sie Ihren alten Volkswagen einfach ab und übernehmen Sie unmittelbar Ihren neuen Gebrauchten.

Das Autohaus Weicker bietet Ihnen einen zuverlässigen Werkstattservice rund ums Automobil und weitere Dienstleistungen an.

Die Servicemitarbeiter und Werkstattprofis des Autohauses Weicker freuen sich auf Ihren Besuch.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



FUZ – freundlich und zuverlässig



Foto: Archiv

Sie möchten fair und partnerschaftlich vor einer unumgänglichen Reparatur über deren Kosten und Dauer informiert werden und während der Durchführung weiter mobil bleiben ? Dann sind Sie im Kfz-Meisterbetrieb FUZ-Autoservice GmbH goldrichtig. Auch zu Zeiten von Corona wird dort nach den aktuellen Vorschriften und Bestimmungen gehandelt, denn Sicherheit, höchste Qualitätsansprüche und Termintreue sind bei FUZ selbstverständlich. Seit 1997 werden bei FUZ-Autoservice GmbH Fahrzeuge jeglicher Hersteller gewartet und repariert. Angefangen von A wie Abgasuntersuchung bis Z wie Zündkerzenwechsel – bei FUZ erwartet Sie ein Komplett-Service zu fairen Preisen. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin für die Sicherheit und Werterhaltung Ihres Autos bei FUZ-Autoservice GmbH im Zimmersmühlenweg 25-27 in Oberursel.



FUZ Autoservice GmbH

► Inspektion ► Wartung ► TÜV & AU
► Unfallinstandsetzung

Zimmersmühlenweg 25 – 27 · 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 / 58 25 25 · Fax: 0 61 71 / 58 25 24

GOMEZ-BERNAL GmbH



- Kfz-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung von Fahrzeugen aller Art
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU
- ISO-zertifiziert nach ISO 9001:2015

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75 · Fax 5 44 72
www.karosserie-oberursel.de

Gomez-Bernal

Wenn man einen Unfall hatte und das Fahrzeug nicht mehr fahrtüchtig ist, kommt das Serviceteam von Gomez-Bernal GmbH. Der rund um die Uhr erreichbare Hol- und Bring-Service agiert in einem Umkreis von 50 Kilometern rund um Oberursel und holt Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen sicher und behutsam ab. Anschließend befassen sich die Fachleute des seit 2012 nach ISO 9001:2015 zertifizierten Unternehmens mit dem Schaden und kümmern sich auch um die Abwicklung mit der Versicherung. Damit die Kunden weiterhin mobil sind, werden Ersatzwagen zur Verfügung gestellt. Auf die schnelle und sachgemäße Reparatur nach den jeweiligen Herstellervorgaben sowie den Ersatz von Originalteilen gewährt Gomez-Bernal zwei Jahre Garantie. Qualifiziert und zukunftsorientiert – der Karosseriebau ist ein sehr breitgefächertes und technisch hoch anspruchsvolles Handwerk, welches stets mit Perfektion auszuführen ist. Aus diesem Grund hat sich Gomez-Bernal seit 1987 zu einem Karosserie- und Lackierbetrieb der Meisterklasse entwickelt. Das Leistungsspektrum reicht von der Instandsetzung modernster Aluminium und höchstfester Stahlkarosserien

bis hin zur wirtschaftlichen Reparatur von älteren Fahrzeugen. Regelmäßige Investitionen in die neuesten Spezialwerkzeuge und technischen Anlagen sind dabei selbstverständlich.

Foto: Gomez-Bernal

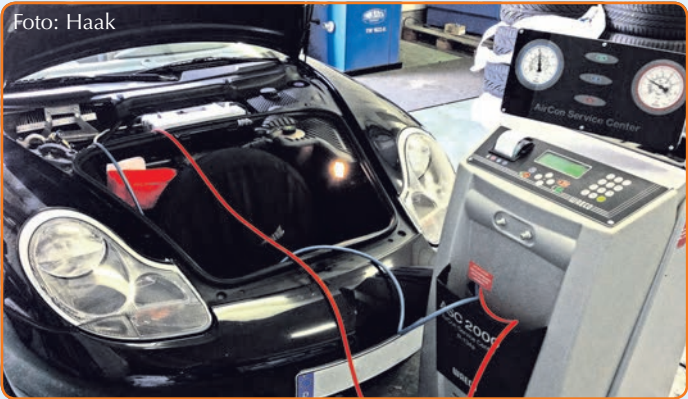


Foto: Haak

Ehrliche Beratung und saubere Arbeit

Kundenfreundlicher Service zu fairen Preisen, so lautet der Leitspruch von Kfz-Techniker-Meister und Inhaber von Kraftfahrzeug & Motorsport Haak (KMH), Timo Haak. Seine Werkstatt befindet sich An den Drei Hasen 24, hier gibt es alles rund um das Auto: Reparaturen aller Art, Inspektionen, Klimageservice, Reifenservice und was sonst am „geliebten Fahrzeug“ anfällt. Auch komplizierte Aufgaben wie Motor- und Getriebeschäden oder Unfallinstandsetzung werden bei KMH professionell gelöst. Timo Haak ist ein bodenständiger Handwerker mit jahrelanger Berufserfahrung, der liebt, was er tut: „Ich bin Kfz-Meister aus Leidenschaft!“ Für ihn stehen der Kunde und dessen Automobil im Mittelpunkt. Offene, ehrliche Beratung sowie saubere und korrekte Arbeit am Fahrzeug sind für Timo Haak wichtig und selbstverständlich.

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerküberlegungen
- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de



Kraftfahrzeug & Motorsport Haak

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33

Jeder Tag ist gut für große Ziele

Wir lieben und leben Herausforderungen – Ihre Herausforderungen. Ob alltägliche oder außergewöhnliche Reinigungsprojekte, ob Hofeinfahrt, Fabrikhalle oder Mount Rushmore – wir von Kärcher wollen Ihren Alltag mit wirkungsstarken, effizienten Reinigungslösungen einfacher, besser und schöner gestalten. Und Ihnen helfen, Großes zu leisten und zu bewegen. Werte zu schaffen und zu erhalten.

Was uns dabei antreibt? Unsere klare und einfache Innovationsphilosophie: Innovativ ist, was den Menschen nützt. Unser Perfektionismus, Bestehendes immer wieder zu überdenken. Unser Mut, neue Wege zu gehen. Unsere Überzeugung, Dinge zu tun anstatt nur davon zu reden. All das bringt uns zu Lösungen, die in ihrer Leistung, Qualität und Handhabung überzeugen und der Zeit ein Stück voraus sind. Denn Sauberkeit ist für uns die schönste Herausforderung der Welt. Dafür arbeiten wir. Jeden Tag.

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

CLEAN PARK GEÖFFNET

JETZT RABATT SICHERN!

Mit der Kärcher Wash-Card erhalten Sie bis zu 20% Rabatt bei der Fahrzeugwäsche.



Sie sind Gewerbetreibender und möchten Ihre Fahrzeugflotte bei uns reinigen? Sprechen Sie uns an!



Kärcher Wash-Card aufladen und sparen:

€ 20,- bezahlen, € 22,- werden aufgeladen

€ 50,- bezahlen, € 60,- werden aufgeladen

bis zu **20%**

Öffnungszeiten Waschboxen:

Montag bis Samstag, 06:00 bis 22:00 Uhr
Sonntags und feiertags geschlossen

www.kaercher.de

KÄRCHER

makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Oberursel
Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel, Telefon: 06171 63367-0

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-13.00 Uhr

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Publikumspreis von AutoScout24 für Auto Fischer e.K. in Karben

Regionales Autohaus ist eines der besten Autohäuser in Hessen

Karben, März 2021. Das vergangene Jahr war sicher kein einfaches für Autohändler. Auch ihnen setzte die Corona-Pandemie und der damit verbundene Lockdown zu. Umso erfreulicher, dass Auto Fischer e.K. aus Okarben jetzt von AutoScout24 eine Auszeichnung für seinen hervorragenden Service erhält. Damit zählt Auto Fischer e.K. zu den besten Autohäusern in Hessen.

Die Händler-Auszeichnungen von AutoScout24, dem europaweit größten Online-Automarkt, sind echte Publikumspreise. Sie basieren auf ca. 600.000 Online-Bewertungen der Marktplatz-Nutzer. Diese können Autohäuser in fünf verschiedenen Kategorien mit bis zu fünf Sternen bewerten: Gesamteindruck, Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Angebotsbeschreibung und Käuferlebnis. Auto Fischer e.K. hat bisher 37 Bewertungen und durchschnittlich 4,4 Sterne gesammelt.

Schwierige Situation wegen des Lockdowns

„Dazu gratulieren wir herzlich“, sagt Stefan Schneck, Vice President Sales DE bei AutoScout24. „Gerade unter den besonderen Umständen der Corona-Pandemie ist die Auszeichnung eine großartige Leistung und zeigt, dass hier richtig gute Arbeit geleistet wird. Auch Birgit Reis, Geschäftsleitung von Auto Fischer e.K. freut sich: „Diese Auszeichnung zum vierten Mal in Folge zu erhalten, ist eine große Freude für unser Team. Besonders während des Lockdowns ist es für alle Händler schwer, Kunden optimal zu betreuen. Trotz der vielen Einschränkungen geben wir unser Bestes, um die Zufriedenheit zu erhalten. Unsere Kunden liegen uns sehr am Herzen!“

Tolle Angebote: Mehrwertbonus bis zu 9.500 Euro sichern!

Das Autohaus Fischer in Karben erstellt Ihnen gerne ein persönliches Angebot auf Wunsch. Nutzen Sie die Chance für eine Probefahrt mit Ihrem Traum-Mazda - Online buchen und kontaktlos abholen. Das Team von Auto Fischer steht Ihnen wie gewohnt per E-Mail an info@auto-fischer-karben.de, telefonisch oder WhatsApp Business unter 06039 1046 zur Verfügung.

Mazda MX-5 gewinnt im dritten Jahr in Folge „Best Cars“
Der Mazda MX-5 bleibt nach Meinung der Leser von auto motor und sport das beste Auto in der Kategorie Cabrios Import. Bereits im dritten Jahr in Folge holt sich die Roadster-Ikone von Mazda den begehrten Titel in der Leserwahl „Best Cars“ und siegt klar mit 11,6 Prozent vor dem Bentley Continental GT Cabrio mit 7,9 Prozent und dem Ferrari Portofino mit 7,3 Prozent. Schon in den Jahren 2016, 2017, 2019 und 2020 gewann der Mazda MX-5 in seiner Klasse die renommierte Leserwahl.

Bei der „Best Cars 2021“ Wahl standen 378 Fahrzeuge in elf Klassen zur Wahl. Insgesamt haben 101.707 Personen an der Leserwahl teilgenommen. Die Wahl gilt als wichtiger Indikator für Markenimages und Trends der Automobilbranche. Seit 1976, also nun zum 45. Mal, wurden die Leser und Online-User dazu aufgerufen, die besten Autos des Jahres zu wählen.

30 Jahre Mazda MX-5

Man glaubt es kaum, aber der Mazda MX-5 feierte 2019 seinen 30. Geburtstag. Mit mehr als einer Million verkauften Einheiten ist der Mazda MX-5 längst Kult und ein fester Bestandteil seiner globalen Fangemeinde, die seine Entwicklung über die Jahre begleitet und gefördert hat. Seit seiner Vorstellung auf der Chicago Auto Show 1989 dominiert der Mazda MX-5 das internationale Segment für offene zweisitzige Sportwagen. Über vier Modellgenerationen ist er seinem ursprünglichen Charakter als erschwinglicher, leichter und agiler Roadster stets treu geblieben.

Der erste Mazda MX-5 (Typ NA 1990 – 1998) war inspiriert von den leichten Sportwagen, die in Europa und den USA in der Nachkriegszeit bis in die 1960er hinein ungemein populär waren.

Die erste Generation des MX-5 hatte zahllose Fans in aller Welt begeistert. Nach einer Generalüberholung des Roadsters - nicht allein um neuen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen und um das Modell auf dem neuesten Stand zu



Foto: Auto Fischer

halten, sondern auch um den Kunden mehr Komfort und Sicherheit zu bieten - wurde im Januar 1998 das neue Modell (NB 1998 – 2005) vorgestellt.

Die dritte Generation (Typ NC 2005 - 2015) setzte die von den Vorgängern etablierten Traditionen fort, markierte aber zugleich einen großen Sprung in Sachen Technologie: mit noch besseren Performance-Eigenschaften und einer nochmals intensivierten Beziehung zwischen Fahrer und Fahrzeug. Ergänzt wurde die Modellreihe durch den neuen MX-5 Roadster Coupe mit elektrisch bedienbarem Hardtop.

Auch in seiner vierten Generation (Typ ND 2015 - heute) bleibt der MX-5 den etablierten Konzepten treu. Die Ingenieure und Designer konnten sogar ganz zu den Ursprüngen der Baureihe zurückkehren und auf dieser Basis mit Hilfe neuester Skyactiv-Technologie ein neues Modell entwickeln. Nach der Einführung der neuen Roadster-Auflage 2015 folgte im Jahr darauf der MX-5 RF: Das Fastback-Modell mit vollautomatischem Dachsystem verbindet Praktikabilität mit eigenständigem Design und bietet eine völlig neue Form des Offenfahrens. In beiden Modellvarianten zeigt der MX-5 die ganzheitliche Mazda Designsprache Kodo – Soul of Motion.

Fischer

WENDIG, AGIL
UND ATTRAKTIV –
AUCH BEIM PREIS!

Nutzen Sie unsere attraktiven Angebote
beim Kauf einer Tageszulassung oder
eines Jahres- oder Vorführwagens ...

MAZDA 2 KIZOKU • 1.5i, 66 kW (90 PS), 6-Gang • Satinweiß-Metallic, Touring-Paket • EZ 01.2021, Tageszulassung, 10 km • Klimaautom., Sitzheizung, Rückfahrk. ... Barpreis ab € 16.490 Preisvorteil € 4.065	MAZDA 3 SELECTION • 2.0i, 90 kW (122 PS), 6-Gang, Navi • Diamantsilber-Metallic, Design-Paket, 18" Alu • EZ 08.2020, Vorführwagen, 3.000 km • Ein-/Ausparkh., 360°-Kam., Matrix-LED-Licht ... Barpreis ab € 21.990 Preisvorteil € 6.581	MAZDA CX-3 EDITION100 • 2.0i, 89 kW (121 PS), 6-Gang, 18" Alu • Magmarot-Metallic, Rückfahrkamera • EZ 08.2020, Vorführwagen, 2.000 km • Tempomat, Einparkh. vo. + hi., Klimaautom. ... Barpreis ab € 21.790 Preisvorteil € 5.845	MAZDA CX-3 KANGEL • 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-St.-Autom., Navi • Matrixgrau-Metallic, braunes Leder, Rückfahrk. • EZ 12.2019, Jahreswagen, 5.000 km • Einparkh. vo., Ausparkh., Sitzh. u. v. m. Barpreis ab € 26.990 Preisvorteil € 6.975	MAZDA CX-30 SELECTION • 2.0i, 90 kW (122 PS), AWD, 6-St.-Autom., Navi • Matrixgrau-Metallic, 18" Alu, 360°-Kamera • EZ 02.2020, Jahreswagen, 8.500 km • Ein-/Ausparkh., Matrix-LED-Lichtsystem ... Barpreis ab € 27.890 Preisvorteil € 9.035	MAZDA MX-30 FIRST EDITION • Elektro 35,5 kWh, 107 kW (145 PS), 6-St.-Autom. • Matrixgrau-Metallic • EZ 12.2020, Vorführwagen, 1.000 km • Klimaautom., Sitzheizung, Rückfahrk. ... Barpreis ab € 21.990 Preisvorteil € 13.745²⁾ ¹⁾ inkl. BAFA-Umweltbonus i. H. v. € 6.000	MAZDA 6 KOMBI EXCLUSIVE • 2.0i, 107 kW (145 PS), 6-Gang, Navi • Matrixgrau-Metallic, 360°-Kamera • EZ 10.2020, Tageszulassung, 10 km • Ein-/Ausparkh., Voll-LED u. v. m. Barpreis ab € 24.690 Preisvorteil € 10.062	MAZDA 6 KOMBI SPORTS PLUS • 2.5i, 143 kW (194 PS), 6-St.-Autom., Navi • Onyxschwarz-Met., Nappa-Leder • EZ 07.2020, Vorführwagen, 4.000 km • Ein-/Ausparkh., 360°-Kam., Matrix-LED-Licht ... Barpreis ab € 31.990 Preisvorteil € 12.567	BIS ZU € 9.500 MEHRWERT- BONUS SICHERN²⁾ NUR BIS 31.03.2021 ²⁾ genaue Konditionen siehe www.auto-fischer-karben.de
--	--	--	---	---	--	--	--	--

AUTOS IM FRÜHLING

Der Audi A3 Sportback TFSI e



Fotos: Audi Mediacenter

Rein-elektrisch, mit Hybrid-Antrieb oder als Verbrenner: Der neue Audi A3 Sportback TFSI e überzeugt als Plug-in-Hybrid mit jeder Form des Antriebs durch eine kraftvolle Performance. Dynamik, Agilität und der Vorwärtsdrang des Sportbacks finden sich auch im Exterieur wieder. Im Innenraum treffen Design, Funktionalität, Bedienbarkeit und Digitalisierung aufeinander.

Flexibler Fahrspaß

Der Audi A3 Sportback TFSI e kombiniert als Plug-in-Hybrid die Vorzüge eines Verbrennungsmotors mit denen eines elektrischen Antriebs. Der E-Motor agiert im Zusammenspiel mit dem Lithium-Ionen-Akku als sportlicher Support für den 1,4-Liter-TFSI Motor. Kombiniert können die Motoren eine Leistung von bis zu 150 kW (204 PS) im 40 TFSI e3 und von bis zu 180 kW (245 PS) im 45 TFSI e2 abrufen. Der 45 TFSI e2 beschleunigt damit von 0 auf 100 km/h in 6,8 Sekunden. Das Fahrwerk des Audi A3 Sportback TFSI e ist sportlich ausgewogen. Dadurch entsteht ein gutes Gleichgewicht aus Dynamik und Fahrkomfort.

Die Performance

Der Audi A3 Sportback TFSI e verbindet das Beste aus zwei Welten: Rein elektrisch angetrieben ist er mit leisen Tönen lokal emissionsfrei unterwegs. Trotz geringer Geräuschkulisse bietet der E-Motor einen kraftvollen

Antriebsform zum Einsatz kommt, lässt sich beim Audi A3 Sportback TFSI e über vier unterschiedliche Fahrmodi regulieren: rein elektrisches Fahren (EV), die primäre Nutzung des Verbrennungsmotors, um die Batterieladung für ein späteres elektrisches Fahren zu erhalten (Hold) oder zu erhöhen (Charge)⁴, oder das effiziente Zusammenspiel (Hybrid). Im volligitalen Kombiinstrument des Plug-in-Hybriden – dem Audi virtual cockpit – ist ein sogenanntes Powermeter integriert. Es zeigt die Gesamtleistung des Systems an, den Antriebsmodus sowie den Ladezustand der Batterie und die daraus resultierende aktuelle Reichweite. Außerdem wird über das Powermeter verdeutlicht, ob gerade durch Rekuperation Energie zurückgewonnen und in die Batterie eingespeist wird. Der Audi A3 Sportback TFSI e steht kompakt auf der Straße. Der breite, sechseckige Singleframe dominiert die Frontansicht. Die Schulterlinie verläuft keilförmig von den Scheinwerfern bis zu den Heckleuchten. Dadurch wird das Fahrzeug optisch gestreckt. Die Radhäuser sind akzentuiert und die Karoserieschultern stehen prägnant hervor. Dieses progressive Designmerkmal wird bei Audi als quattro Blister bezeichnet. Auch die stark geneigten C-Säulen verleihen dem Fünftürer einen überzeugenden Vorwärtsdrang. Das TFSI e Badge auf dem Gepäckraumdeckel signalisiert die Zugehörigkeit zur Plug-in-Hybrid-Familie von Audi. „Mit der vierten



Antrieb. Denn Elektromotoren haben den großen Vorteil, dass sie bereits ab dem ersten Moment unmittelbar ein hohes Drehmoment abrufen können. Der Verbrennungsmotor ermöglicht zudem ein sportliches Agieren auf der Langstrecke, ohne dass eine Ladepause erforderlich ist. Ob rein elektrisch, teil-elektrisch oder als Verbrenner – die Performance des Audi A3 Sportback TFSI e lässt sich optimal auf die Bedürfnisse des Fahrers oder der Fahrerin abstimmen.

Vier Fahrmodi

Das Antriebskonzept ist so konzipiert, dass ein Großteil der täglichen Strecken rein elektrisch zurückgelegt werden kann. Welche

Generation des Audi A3 Sportback haben wir die Erfolgsgeschichte unseres Kompaktmodells in diesem Jahr fortgeschrieben. Die Auszeichnung beim ‚Goldenen Lenkrad‘ ist eine starke Teamleistung, auf die wir stolz sind“, sagt Audi-CEO Markus Duesmann. Das Modell begeistere eine breite Zielgruppe und setze Benchmarks bei Design und Digitalisierung. Projektleiter Johannes Lindermeier ergänzt: „Unser neues Kompaktmodell ist sportlich, digitalisiert und hoch vernetzt – wir im A3-Projektteam sind von seinen Qualitäten rundum überzeugt. Und wir sind glücklich, dass der A3 auch die vielen Leser und die Jury überzeugt hat.“

Audi Business

Energie hat viele Formen.

Der neue Audi A3 Sportback TFSI e¹.
Unser besonderes Angebot für Businesskunden².

Im Business ist Stillstand keine Option. Wer elektrisieren will, muss in Bewegung bleiben. Am besten im neuen Audi A3 Sportback TFSI e¹. Steigen Sie ein und entdecken Sie sportliche Fahrleistung bei hoher Effizienz und mit dynamischem Hybrid-Erlebnis, expressives Exterieur und ein großzügiges Platzangebot. Das gute Gefühl, einen neuen Audi zu fahren, fängt schon beim Kauf an: Sichern Sie sich den Umweltbonus³ und profitieren Sie zudem als Dienstwagenfahrer im Rahmen der Dienstwagenbesteuerung von der halbierten Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils bei der Privatnutzung⁴. Mehr Informationen jetzt bei uns.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:
z. B. Audi A3 Sportback 40 TFSI e*.

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 30; CO₂-Effizienzklasse A+.

Audi drive select, Audi pre sense front, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Bluetooth-Schnittstelle, Digitaler Radioempfang, Geschwindigkeitsregelanlage, MMI Radio plus, Anschlussgarantie 1 Jahr (max. 30.000 km) u.v.m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	150 kW (204 PS)
€ 99,-	Vertragslaufzeit:	24 Monate
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
	Monatliche Leasingrate:	€ 99,-
	Sonderzahlung:	€ 5.200,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,5–1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,0; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 34–30. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

³ Der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines neuen Audi A3 Sportback TFSI e¹ durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 18.05.2016 wird mit dem Umweltbonus inklusive Innovationsprämie gefördert, sofern das Fahrzeug nach dem 03.06.2020 und bis zum 31.12.2021 zugelassen und der Erwerb nicht zugleich mit anderen öffentlichen Mitteln gefördert wird. Ausnahme: Der jeweilige Fördermittelgeber hat eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geschlossen, wobei es aber zum Zeitpunkt der Antragstellung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) noch zu keiner Auszahlung gekommen sein darf. Das Fahrzeug muss im Inland auf den/die Antragstellerin zugelassen werden (Erstzulassung) und mindestens 6 Monate zugelassen bleiben. Sofern das Fahrzeug nach dem 04.11.2019 erstmals zum Straßenverkehr zugelassen wird, beträgt die Höhe des Umweltbonus inklusive Innovationsprämie für den Audi A3 Sportback TFSI e¹ jeweils 6.750 Euro. Ein Drittel des Umweltbonus wird seitens der AUDI AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, zwei Drittel des Umweltbonus (Bundesanteil am Umweltbonus inklusive Innovationsprämie) werden nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de ausbezahlt. Der Antrag auf Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss bei Zulassung nach 04.11.2019 spätestens ein Jahr nach Zulassung über das elektronische Antragsformular unter www.bafa.de eingereicht werden.

Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch und die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2025. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BaFa unter https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html abrufbar.

⁴ Als Dienstwagenfahrer können sie bei Erwerb eines Audi A3 Sportback TFSI e¹ zwischen dem 31.12.2018 und dem 01.01.2022 auch von der Neuregelung der Dienstwagenbesteuerung in § 6 Abs.1 Nr. 4 EStG profitieren. Hiernach wird die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils für die Privatnutzung eines Dienstfahrzeugs aus dem Listenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung des Fahrzeugs zuzüglich Sonderausstattung inklusive Umsatzsteuer halbiert.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG, Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein,
Tel.: 0 61 74 / 29 93-0, audi-koenigstein@marnet.de, www.marnet-koenigstein.audi

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel, Autohaus Marnet GmbH & Co. KG,
Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Oberursel, Tel.: 0 61 71 / 97 95-0, info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de, www.audi-zentrum-bad-homburg.audi

13.03.2021

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.



DER NEUE MOKKA

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN!



BIG DEAL

DER NEUE MOKKA

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS) Klimaanlage, el. FH, Radio DAB+ inkl. USB / Bluetooth, 16" Leichtmetall-Räder, Assistenzsysteme (Berganfahrhilfe, Verkehrsschilderkennung, etc.), el. und beheizbare ASP, Sport-Lenkrad, LED-Scheinwerfer, Tagfahrlicht u.v.m.

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab
18.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
21.388,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 21.644,- €

199,- €

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT!

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 - 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 - 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 106 - 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

www.opel-nau.de



6 Jahre Garantie¹⁾ + 3 Inspektionen²⁾
GESCHENKT

Beispielabbildung mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

1.500 MODELLVARIANTEN SOFORT LIEFERBAR!



Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Benziner, Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzschluss. 10 km, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS

19.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
23.995,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.364,- €

149,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, komb. 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 99 A.

www.opel-nau.de

Ob konventionell oder elektrisch - Fahrspaß kann so preiswert sein!



HYUNDAI i10 Pure
1.0 Frontantrieb Benzin, 5-Gang, **49 kW** (67 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **10.290 €** oder monatl. ab **99 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €
voraussichtl. Gesamtbetrag 4.752,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.990,00 €
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
eff. Jahreszins 1,99 %

HYUNDAI TUCSON Pure
1.6 T-GDI Frontantrieb Benzin, 6-Gang, **110 kW** (150 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **24.390 €** oder monatl. ab **239 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €
voraussichtl. Gesamtbetrag 11.472,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 26.800,00 €
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
eff. Jahreszins 1,99 %

HYUNDAI IONIQ Plug-in-Hybrid
1.6 GDI Frontantrieb Benzin, DCT, **104 kW** (141 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **26.990 €** oder monatl. ab **199 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,00 €*
voraussichtl. Gesamtbetrag 14.052,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 32.000,00 €
Sollzins p.a. gebunden 3,91 % - eff. Jahreszins 3,99 %

HYUNDAI KONA Elektro
1-stufiges-Reduktionsgetriebe, Frontantrieb, **100 kW** (136 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **30.690 €** oder monatl. ab **179 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €*
voraussichtl. Gesamtbetrag 12.444,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 €
Sollzins p.a. gebunden 1,48 % - eff. Jahreszins 1,49 %

1) Vertragslaufzeit 48 Monate (HYUNDAI KONA Elektrik 36 Monate), max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten.

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH - Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



www.autoarena-nau.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch/Energieverbrauch der beworbenen Modelle komb. 14,3 - 10,3 kWh, bzw. 6,3 - 1,1 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 159 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse C - A+.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

SO KAUFT MAN GEBRAUCHTWAGEN

WIR SIND ONLINE UND
TELEFONISCH FÜR SIE DA! **BIG DEAL** 5 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **GESCHENKT!**
ÜBER 1.000 GEBRAUCHTWAGEN - SOFORT VERFÜGBAR



1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) 3 Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Zusatzrabattierung bei Kauf eines Gebrauchtwagens.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL			HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
Astra 5-trg. Edition	(B030100)	15.490 €	i10 Trend	(G037842)	15.490 €
81 kW (110 PS), EZ 02/20, 12tkm, nauticblau			62 kW (84 PS), EZ 11/20, 5tkm, stardust / red		
Adam 120 Jahre	(G072257)	12.490 €	i20 Select	(G612937)	11.790 €
74 kW (101 PS), EZ 07/19, 14tkm, lichtgrau			74 kW (101 PS), EZ 06/20, 8tkm, polarwhite		
Corsa GS Line	(F183489)	15.990 €	Tucson Advantage	(G911105)	21.990 €
74 kW (101 PS), EZ 03/20, 8tkm, mondsteingrau			130 kW (177 PS), EZ 07/20, 8tkm, polarwhite		
Crossland X 2020	(M190129)	18.490 €	Tucson Select	(G821720)	16.490 €
81 kW (110 PS), EZ 06/20, 5tkm, mondsteingrau			97 kW (132 PS), EZ 7/19, 24tkm, stellarblue		
Corsa Elegance	(B257976)	14.990 €	i30 cw YES!	(G052785)	17.990 €
55 kW (75 PS), EZ 07/20, 5tkm, nauticblau			103 kW (140 PS), EZ 10 / 19, 13tkm, stellarblue		
Corsa GS Line	(W174139)	13.990 €	HONDA (Gießen & Wetzlar)		
55 kW (75 PS), EZ 06 / 20, 6tkm, mondsteingrau			Civic Elegance	(G001005)	21.450 €
Crossland X Innovation	(M455397)	16.790 €	93 kW (126 PS), EZ 11/20, 1tkm, obsidianblue		
81 kW (110 PS), EZ 07/19, 13tkm, mondsteingrau			Jazz Hybrid Executive	(G203448)	21.550 €
Corsa Edition	(G292828)	14.490 €	80 kW (109 PS), EZ 10/20, 2tkm, shininggrey		
55 kW (75 PS), EZ 07/20, 5tkm, mondsteingrau			* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.		

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Direkt an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 21. März
9.45 Uhr Gottesdienst mit coronakonformen Abendmahl (G. Guist)

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst Gruppe C



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 21. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst (Minor) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 21. März
Kein Gottesdienst

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 21. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 21. März
Sonntagsclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 20. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 20. März
18 Uhr Eucharistiefeier

WIR GEDENKEN

*Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ew'ge Ruh,
denkt, was ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater



Pasquale Raguso
* 13.2.1936 † 10.3.2021

In stiller Trauer
Pino Raguso und Tamara
Claudia Raguso
Enzo Raguso

Kondolenzadresse: Pino Raguso, Rosenweg 2, 61381 Friedrichsdorf

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Heinrich-Martin Ludwig
* 07.09.1941 † 09.03.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Anneliese
Dietlinde, Oliver, Stefan und Johann

Aufgrund der derzeitigen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Gonzenheimer Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Herbert Siller
† 15.01.2021

Es war gut zu wissen, in den schwersten Stunden des Abschieds nicht alleine zu sein. Wir danken für den Trost und die Anteilnahme, die uns zum Tod unseres lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank gilt Pater Dennis für die tröstenden Worte und den Kameraden der Feuerwehr Gonzenheim für die Anteilnahme sowie allen, die an der Trauerfeier teilgenommen haben.

Hildegard Siller
im Namen aller Angehörigen
Bad Homburg v.d. Höhe, im März 2021

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma ist nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen.

Wir haben sie wunschgemäß in aller Stille auf ihrem letzten Weg begleitet.



Hannelore Kiffer
geb. Braun * 26.12.1942 † 12.03.2021

In stiller Trauer
Jürgen Kiffer, Claudia Bolz, Tanja Rudolph
Heike Kiffer, Alexandra Kiffer
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Freitag, den 19. März 2021, um 11:00 Uhr, auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg, Lohgrundweg, statt. Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

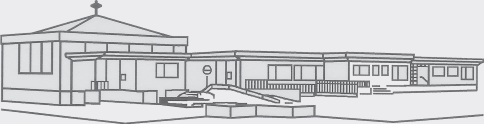
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Andacht zur Amtseinführung von
Pfarrer Couard
11.30 Uhr Andacht zur Amtseinführung
von Pfarrer Couard



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst und alternativ auch
per Webstream



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



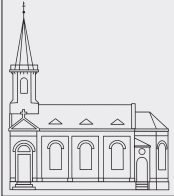
Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jegathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 20. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 21. März
10 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jegathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 21. März
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Gottesdienst und Livestream



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 21. März
Kapelle zur Andacht geöffnet



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 21. März
10 Uhr Präsenz-Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kapelle der
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 21. März
10 Uhr Eucharistiefeier / kroatische Ge-
meinde



Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 21. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 20. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

 seit 1890

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



Ana-Maria Kammer (rechts) ist am Sonntag mit 19 Punkten beste Werferin der Falcons Bad Homburg im Spiel gegen DJK Don Bosco Bamberg mit Julia Förner (links). Foto: gw

Bad Homburg Falcons treten am Samstag gegen Sharks an

Bad Homburg (gw). Alles ist angerichtet für den Leckerbissen in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen, bei dem sich am Samstag um 18.30 Uhr die Falcons Bad Homburg und die QOOL Sharks Würzburg im Primodeus-Park gegenüberstehen. Am Wochenende haben die beiden Ausnahmemannschaften ihre „Hauaufgaben“ gemacht, wobei die Würzburgerinnen am Samstag gegen den TSV TOWERS Speyer/Schifferstadt mit einem 65:46-Heimsieg vorgelegt hatten und die Falcons am Sonntagnachmittag mit einem 64:57 gegen die DJK Don Bosco Bamberg nachgezogen haben. „Ein Sieg der Gäste wäre allerdings auch nicht unverdient gewesen“, gab sich Bad Homburgs Headcoach Jay Brown sehr beeindruckt vom Auftritt der mit lediglich sieben Spielerinnen angetretenen Bambergerinnen. Sie zeigten vom Anwurf weg null Respekt in der „Höhle der Löwinnen“, gingen mit 9:5 in Führung und bauten diesen Vorsprung mit einem 11:0-Lauf bis zur vierten Spielminute auf 18:5 aus. Zur Ehrenrettung der Falcons muss allerdings erwähnt werden, dass die in den vergangenen Wochen in überragender Form auftrumpfende Nerea Garmendia Odroziola auf ärztliches Anraten nicht mitwirken konnte. Die 32-jährige Spanierin hatte sich am Freitagabend im Abschlusstraining eine schwere Verletzung

am Ellenbogen zugezogen. Jetzt muss noch abgeklärt werden, wie schwer genau diese ist. „Wir wollten im Hinblick auf die Partie gegen Würzburg aber kein Risiko eingehen und haben sie deshalb draußen gelassen“, begründete Brown das „Zivilistendasein“ von Garmendia Odroziola, die ihre Mannschaft mit süd-ländischen Temperament zumindest von der Bank aus unterstützte. Ohne Gergana Georgieva, Lisa Marie Kämpf und Nerea Garmendia Odroziola fehlte es den Gastgeberinnen am Sonntag erheblich an Erfahrung, und so liefen die Bad Homburgerinnen nach dem ersten Viertel einem 11:23-Rückstand hinterher. „Kompliment an mein Team, dass es sich in diese Begegnung hineingekämpft und unter dem Strich nicht unverdient gewonnen hat“, lobte Brown die Moral der neun eingesetzten Spielerinnen. Sie entschieden die übrigen drei Abschnitte mit 16:6, 21:16 und 17:13 zu ihren Gunsten und feierten dadurch im elften Saisonspiel den zehnten Saisonsieg. Bei den Bad Homburgerinnen trafen Ana-Maria Kammer (19), Haley McDonald (17) und Isabel Gregor (10) jeweils zweistellig. Falcons Bad Homburg: Kammer (19/2), McDonald (17/3), Gregor (10/2), Steinhoff (6/2), Koopmann (6/1), Gray (4), Janovsky (2), Rhein, Johanns.

Die U14-Fußballer dürfen jetzt wieder trainieren

Hochtaunus (gw). Der Re-Start ist geglückt! Seit voriger Woche rollt auch im Hochtaunuskreis bei den Jugendlichen unter 14 Jahren wieder der Fußball – zwar nur beim Training, dafür jedoch mit behördlicherseits zulässigem Körperkontakt. „Jetzt sind wir einen deutlichen Schritt weiter“, freut sich Kreisfußballwart Andreas Bernhardt mit den Verantwortlichen in den Vereinen, dass die behördlichen Vorgaben diese Übungsformen wieder erlauben. „Wenn ein Jugendlicher am Dienstag 15 Jahre alt geworden ist, konnte er am Montag noch am Mannschaftstraining der C-Jugend teilnehmen, durfte am Dienstag aber nur noch individuell mit einem Partner trainieren.“ Damit brachte Frank Illing eine Schwachstelle der geltenden Bestimmungen auf den Punkt. Illing, Referent für den Bereich Qualifizierung im Präsidium des Hessischen Fußball-Verbands (HFV), erläuterte das Konzept der Möglichkeiten in einer Video-Konferenz mit 560 Teilnehmern an Hand einer Power-Point-Präsentation. Die Umsetzung des Konzepts insbesondere vor dem Hintergrund der erforderlichen Hygienemaßnahmen war auch Schwerpunktthema bei der wöchentlichen Video-Konferenz des Kreisfußballausschusses Hochtaunus, an der diesmal 18 Personen teilgenommen haben. „Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten bei uns im Sportpark ist es sehr schwierig, die Hygiene-Vorgaben einzuhalten“, berichtete Jugendtrainer Gert Bomsdorf von den Sportfreunden Friedrichsdorf. Mit den G-Jugendlichen (Altersklasse U7) konnte er am Dienstagabend erstmals in diesem Jahr trainieren,

musste jedoch darauf achten, dass sich die begleitenden Eltern in Abstand zum Spielgeschehen auf der Tribüne und untereinander auf Distanz befanden. Auf der anderen Hälfte des Kunstrasenplatzes leitete FSV Friedrichsdorfs Gruppenliga-Coach Metin Yildiz ein Individualtraining, außerdem galt es für die Fußballer, sich mit den Leichtathleten der TSG Friedrichsdorf zu arrangieren. Nicht zu vergessen der zwingend vorgeschriebene bürokratische Aufwand, der mit der Registrierung aller Trainingsteilnehmer beginnt, Mund-Nasen-Schutzbedeckung für die Erwachsenen fordert und keine Zuschauer – Eltern und Begleiter – auf der Sportanlage zulässt. Die Clubhäuser sollen der Empfehlung zufolge geschlossen bleiben. Mit Ausnahme des Toilettenbereichs, bei dem ebenfalls ein Mund-Nasen-Schutz erforderlich ist. „Die von uns erstellten Hygienekonzepte aus dem vergangenen Jahr sind völlig ausreichend, wie uns vom Hessischen Innenministerium bestätigt wurde“, so Bernhardt. Er sieht die Clubs im Hochtaunuskreis gut aufgestellt. „Unsere Vereine im Hochtaunuskreis haben 2020 nach dem ersten Lockdown vorbildlich gearbeitet und entsprechend ihren örtlichen Gegebenheiten maßgeschneiderte Modelle erstellt!“ Bernhardt: „Maßgeblich für uns sind die Verordnungen, die wir vom Land Hessen erhalten, und nicht jene, die von der Bundesregierung veröffentlicht werden. Deshalb müssen wir die Entwicklung unserer Inzidenzzahlen im Auge behalten und abwarten, was die Politiker bei ihrer nächsten Zusammenkunft am 22. März entscheiden.“

Leichtathletik-Auftakt im Kreis fällt auch in diesem Jahr aus

Hochtaunus (fk). Auch in diesem Jahr wird es den traditionellen Auftakt der Leichtathletik-Saison im Hochtaunuskreis nicht geben. Die TSG Wehrheim hat ihr „Horst-Velte-Sportfest“, in das die Bahneröffnung integriert ist, bereits rund zwei Monate vor dem geplanten Termin am 25. April abgesagt. „Die Entscheidung fiel in Vorstandssitzung bei uns in der Abteilung. Es fehlt nach wie vor für eine solche Veranstaltung die Planungssicherheit. Da können wir nicht einfach erst ein, zwei Wochen vor dem Termin aktiv werden. Zudem würden wir ja natürlich auch gerne unseren Nachwuchs am Start sehen, der aber seit Monaten gar nicht trainieren darf. Außerdem hätten wir das bisher sehr umfangreiche Angebot an Disziplinen straffen und wahrscheinlich auch die Altersklassen etwas reduzieren müssen“, berichtet Abteilungsleiterin Anette Fröhlich. Für den TSG-Nachwuchs ohne Kaderstatus war es in den vergangenen Monaten nicht möglich, disziplinspezifisch zu trainieren, da es für diesen Personenkreis aus dem Rathaus kein grünes Licht gab. Andere Taunus-Gemeinden agierten da flexibler und ermöglichten nach Vorlage eines entsprechenden Hygiene-Konzepts eine Nutzung. Man darf gespannt sein, wie viele Kids nach dem monatelangen Lockdown eventuell in Zukunft den

Weg zurück zum Laufen, Springen und Werfen finden. Die erneute Absage der Veranstaltung hat für die Abteilung natürlich auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Bei bisher rund 200 Teilnehmern, die in der Regel in mehreren Disziplinen starten und somit auch reichlich Meldegelder in die Kasse spülten, fehlen unterm Strich dann auch wichtige Einnahmen, die sonst teilweise auch in die Jugend- und Nachwuchsarbeit reinvestiert wurden. Auch eine andere Säule auf der Einnahmen-Seite bricht weiterhin weg. Der recht lukrative Verkauf von Verpflegung bei einem ganztägigen Sportfest ist wegen der Corona-Krise nicht darstellbar. „Das tut uns schon weh, zumal wir letzten April ja das 50. Bestehen unserer Bahneröffnung gefeiert hätten. Ganz unter den Tisch fallen lassen, wollen wir die Sache aber nicht. Es wird zwar definitiv keine Verschiebung des Horst-Velte-Sportfestes geben, da diese fest mit der Bahneröffnung verknüpft ist. Ange-dacht ist ein Sportfest mit ausgewählten Disziplinen im Sommer. Zuvor würden wir gerne noch unserer Stabhochsprung-Meeting auf Einladungsbasis durchführen, das für den 12. Mai vorgesehen ist. Alles ist natürlich von der Entwicklung der aktuellen Situation abhängig“, so Fröhlich.

Abschiedsvorstellung gegen Fulda-Maberzell

Bad Homburg (gw). Am Sonntag ist Abschiedsstimmung angesagt im Wingert-Dome in Ober-Erlenbach, wo der TTC OE Bad Homburg um 15 Uhr das Saisonfinale in der 1. Tischtennis-Bundesliga gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell bestreitet. Vor Beginn der Partie werden jene Spieler offiziell verabschiedet, die den TTC OE verlassen. Dies sind die beiden Russen Lev Katsman (zum TTC Neu-Ulm) und Maksim Grebnev (zum TSV Bad Königshofen) sowie der amtierende deutsche Mixed-Meister Nils Hohmeier, der künftig für den Liga-Rivalen TTC Zugbrücke Grenzau aufschlägt. Aller Voraussicht nach gehört auch noch Spitzenspieler Gustavo Tsuboi dazu, der jedoch noch keinen neuen Verein genannt hat. Beim Hessen-Derby gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell können die Fans des TTC OE bei der Fernsehübertragung auf dem Streaming-Dienst „sportdeutschland.tv“ auch Neuzugang Benno Oehme sehen, der wiederum sein Abschiedsspiel im Trikot der Gäste bestreitet und in der kommenden Saison für die Bad Homburger aufschlägt. Zusammen mit dem Tschechen Lubomir Jancarik (33), dem Rumänen Rares Sipos (20) und Cedric Meissner (20) bildet Oehme (21) den Kader für die TTBL-Spielzeit 2021/22. Dazu gehören weiterhin auch noch Tayler Fox (15) und Dominik Scheja (24). Trainer wird der 31-jährige Daniel Ringleb. Falls dessen Corona-Test negativ sein sollte, dürfen sich die Ober-Erlenbacher beim Derby

am Sonntag auch auf Ruwen Filus freuen. Der Ex-Nationalspieler vom TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell hat am Sonntag beim „WTT Star Contender“ in Doha die Silbermedaille gewonnen und damit bundesweit für Schlagzeilen gesorgt. Das Hinspiel hatte der TTC OE Bad Homburg am 28. Oktober in Fulda mit 1:3 verloren.

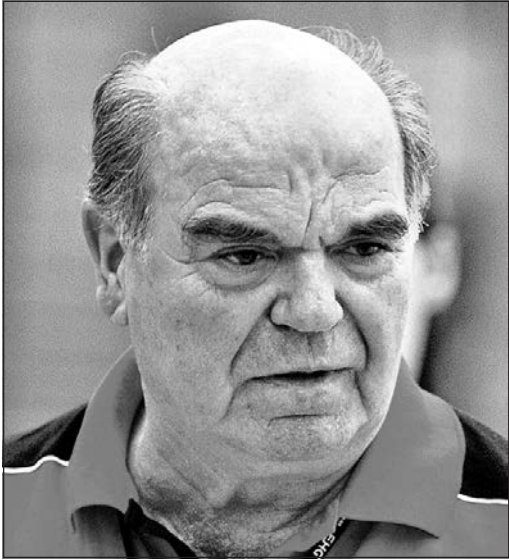


Maksim Grebnev bestreitet am Sonntag sein Abschiedsspiel im Trikot des TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

Handball-Legende Gerlach ist tot

Bad Homburg (gw). Unter den zahlreichen Trainern, die die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach im vergangenen Jahrzehnt ghatte, war er mit Abstand die schillerndste Persönlichkeit. Am vergangenen Freitag ist Dr. Jürgen Gerlach im Alter von 74 Jahren gestorben. Der erfolgreichste deutsche Frauenhandball-Trainer aller Zeiten, der mit dem TV Lützel-linden außer sieben deutschen Meisterschaften in den Jahren 1991, 1993 und 1996 auch dreimal den Europapokal gewonnen hatte, war von Ober-Eschbachs Manager Gerhard Döll im Februar 2014 als Sportdirektor verpflichtet worden. Zusammen mit dem Trainer-Duo Andreas Klotz und Eberhard Lang sollte Gerlach den drohenden Abstieg aus der 2. Bundesliga verhindern. Dies hat das Trio allerdings nicht geschafft, sodass die Handballerinnen der TSG seit der Spielzeit 2014/15 bis zu ihrem sportlichen Ende am 8. März 2020 in der 3. Liga um Punkte gespielt haben. Dem Orthopäden und Sportmediziner Dr. Jürgen Gerlach, der auch ein exzellenter Pianist war, eilte der Ruf eines Handball-Besessenen voraus, der auch in der Albin-Göhring-Sporthalle seine cholerischen Eigenschaften ausgelebt hat. „Jürgen Gerlach hatte viele Talente

und hat viel bewegt. Er war nicht immer einfach, aber stets ein treuer Freund“, würdigte Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier den Verstorbenen, den er bereits seit gemeinsamen Schulzeiten gekannt hat.



Im Alter von 74 Jahren gestorben: Dr. Jürgen Gerlach, ehemaliger Sportdirektor der TSG Ober-Eschbach. Foto: gw



Bei der Übergabe des Stromaggregats (v. l.): Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern, Landrat Ulrich Krebs, Branddirektor Daniel Guischart sowie stellvertretender Kreisbrandinspektor Lars Benndorf. Foto: Hochtaunuskreis

Damit der Digitalfunk auch bei Stromausfall möglich bleibt

Hochtaunus (how). „Mit der Bereitstellung des Stromerzeugungsaggregats wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Festigung der Betriebssicherheit des Digitalfunknetzes vollzogen“, sagte Landrat Ulrich Krebs in seiner Funktion als Leiter der unteren Katastrophenschutzbehörde bei der Übergabe eines Anhängers mit dem etwas sperrigen Namen „Sonderanhänger Strom-Erzeugungs-Aggregat“ (SDAH-SEA). Das Gerät steht bei der Feuerwehr Bad Homburg, deren Leiter, Branddirektor Daniel Guischart, sich sehr erfreut über das neue Gerät zeigte. Mit der zentralen Beschaffung und Verteilung 25 solcher Anhänger auf die Landkreise stellt das Land Hessen sicher, dass Digitalfunk-Basisstationen auch im Falle eines langfristigen Stromausfalls mit mobilen Stromaggregaten weiterbetrieben werden können. Vom zuständigen Innenministerium wurde vorgegeben, dass die Anhänger in jedem Landkreis der Katastrophenschutzeinheit für Information und Kommunikation, die im Hochtaunuskreis ihre Standorte bei den Feuerwehren Bad Homburg und Kronberg hat, zuzuweisen sind. Bad Homburg betreibt den Gerätewagen dieser Einheit, der als Zugfahrzeug dienen soll. „Das Notstromaggregat des Landes Hessen passt sehr gut in unser Notversorgungskonzept, mit dem wir mit mobilen und stationären Anlagen die Versorgung unserer Feuerwehrrhäuser und Bevölkerungsschutzstützpunkte bei Netzausfällen sicherstellen“, sagte Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Landrat und Oberbürgermeister informierten sich gemeinsam mit dem Dezernenten für den Bevölkerungsschutz, Bürgermeister Meinhard Matern, und in Begleitung des stellvertretenden Kreisbrandinspektors, Lars Benndorf,

über die Einsatzkonzepte zur Notstromversorgung der Digitalfunkbasisstationen. Dabei wurde erläutert, dass das Land in Zukunft die Zuteilung weiterer Stromersatzaggregate für den beschriebenen Einsatzzweck vorsieht, die dann auch auf andere Feuerwehren im Kreis verteilt werden. Außer zur Versorgung der Basisstationen im Katastrophenfall dürfen diese Stromerzeuger, die über eine Leistung von 11 kVA (Kilo Volt-Ampere) verfügen, auch im Alltagsgeschäft der Feuerwehren eingesetzt werden. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und die Einheiten des Katastrophenschutzes funken heute digital im System des sogenannten Terrestrial Trunked Radio kurz TETRA (Terrestrischer Bündelfunk). Ein Netz, das ähnlich der Mobilfunknetze auch in Zellen aufgeteilt ist, die jeweils durch eine Basisstation (vergleichbar einem Sendemast) versorgt werden. Außer dem Funken im klassischen Sinne dient das Netz zur Alarmierung von Einsatzkräften über Pager und erlaubt auch die Übermittlung von Daten wie Alarmierungstexten. Die Basisstationen als Herzstück der Digitalfunkversorgung muss über eine hohe Ausfallsicherheit verfügen. Auch im Falle eines Stromausfalls. Sie sind daher mit Batteriesystemen ausgestattet, die bei Ausfall des Stromnetzes den Weiterbetrieb für mindestens vier Stunden erlauben. Für den Katastrophenfall müssen jedoch auch Szenarien einer langfristigen und großflächigen Unterbrechung der Stromversorgung bedacht werden. Hierfür rüstet das Land Hessen sukzessive 100 seiner über 440 Basisstationen mit stationären Netzersatzanlagen aus. Für den Rest werden rund 100 mobile Strom-Erzeugungsaggregate beschafft, die im Bedarfsfall den Basisstationen durch die Feuerwehren zugeführt werden.

Stempel sammeln und der heimischen Gastronomie helfen

Hochtaunus (how). Besonders für die Gastronomie ist die Corona-Pandemie eine große Herausforderung, die mit einem nie dagewesenen Umsatzeinbruch verbunden ist. Auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs und Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr hat der Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung nun eine Stempelpassaktion zur Unterstützung der Gastronomie im Hochtaunuskreis ins Leben gerufen. „Die Gastronomie ist für das Leben im Hochtaunuskreis unverzichtbar und bringt die Menschen zusammen. Bereits seit November sind Restaurants und Gaststätten geschlossen, was viele Betriebe an die Belastungsgrenze bringt. Wir alle hoffen auf eine zeitnahe Öffnung der Gastronomie und freuen uns, dass wir den Betrieben im Hochtaunuskreis mit unserer Aktion besonders in der Übergangszeit helfen können“, sagt Landrat Ulrich Krebs. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr ergänzt: „Mit der Stempelpassaktion wollen wir einen Anreiz geben, unsere Taunus-Gastronomen zu unterstützen. Da niemand weiß, wie sich die Lage weiter entwickelt, ist die Teilnahme an der Aktion auch schon jetzt bei der Abholung von Speisen in den teilnehmenden Restaurants möglich.“ Thomas Studanski, Vorsitzender des Dehoga Hochtaunus, begrüßt die Initiative des Hochtaunuskreises: „Zu wissen, dass die Solidarität über die Grenzen der Hotellerie und Gastronomie hinausgeht, tut gut. Mit der Aktion kann die Treue und die baldige Rückkehr der Gäste nach der Wiedereröffnung nach vorne gebracht werden. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der Politik.“ Die Stempelpässe liegen ab sofort in den teilnehmenden Betrieben sowie in den Prospektkästen an der Tourist-Information im Taunus-Informationszentrum aus und können im In-

ternet unter www.taunus.info/g/htk-stempel-passaktion heruntergeladen und ausgedruckt werden. Bis zum 30. Juni erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, Stempel in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben zu sammeln und so am Gewinnspiel teilzunehmen. Für die Teilnahme am Gewinnspiel müssen insgesamt acht Stempel von mindestens drei verschiedenen teilnehmenden Gastronomiebetrieben gesammelt werden. Vollständig ausgefüllte Stempelpässe können voraussichtlich ab April in der Tourist-Information im Taunus-Informationszentrum zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Bei Abgabe des Stempelpasses im Taunus-Informationszentrum erhalten alle Teilnehmer eines der neuen und exklusiven Taunus-Multifunktionsbücher und kommen anschließend in die Lostrommel. Unter allen Teilnehmern werden tolle Preise verlost. Dazu gehören Taunus-Wanderrucksäcke der Marke Deuter, Taunus-Trinkflaschen und Gutscheine aus verschiedenen Gastronomiebetrieben. Als Hauptpreis wartet ein hochwertiges E-Bike im Wert von über 2500 Euro auf den Gewinner, das von der Taunus Sparkasse zur Verfügung gestellt wird. „Eine super Aktion – und richtig, dass es jetzt schon losgeht und auch Abholservices für die Stempelaktion gelten. Das unterstützen wir aus voller Überzeugung“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse. Alle teilnehmenden gastronomischen Betriebe sowie die Informationen zum Gewinnspiel werden auf der Webseite der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info/hkt-stempel-passaktion aufgelistet. Gastronomen, die sich bisher noch nicht beteiligen, aber Interesse an einer Teilnahme haben, können sich an den Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung unter Telefon 06171-507820 wenden.



Machen Werbung für die Stempelpassaktion (v.l.): Landrat Ulrich Krebs, die stellvertretende Fachbereichsleiterin Tourismus und Wirtschaftsförderung, Sarah Menzebach, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und der Vorsitzende der Dehoga im Hochtaunuskreis, Thomas Studanski. Foto: Hochtaunuskreis

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheistr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Kaufe alte Teakmöbel. 50–70er Jahre (Sessel, Sofa, Sideboard, Regal, Sofatisch etc.) auch rep.bedürftig. Tel. 0176/45770885

Musikredakt. im Ruhestand sucht Vinylschallplatten nur in sehr gutem Zustand der 50er–70er Jahre: Jazz, Blues + Rock. Diskretion + Barzahlung garantiert. dgattner@aol.com Tel. 06136/4688210

Uhren von Jaeger-LeCoultre gesucht! Tel. 0163/4865601

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Eintracht Frankfurt Trikots gesucht. Leidenschaftlicher Trikot Sammler sucht Trikots der Eintracht aus den Jahren 1950–2000. Zahle sehr gut und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 0178/4006888

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Sammler kauft Briefmarken, auch Expertisen-Erstellung, des weiteren Ansichtskarten bis 1950. Tel. 0177/9243186

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50–70er J. Design Tel. 069/788329

Ich kaufe u. zahle Höchstpreise Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Zinn, Krokodier-Taschen, Schreibmaschinen, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt/Bruch- u. Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAPARK

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 061 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 061 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 061 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 060 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 061 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	NEU: SHOP OBERURSEL T.: 061 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 061 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 061 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Führungen durch das Schloss wieder möglich

Bad Homburg (hw). Nach der Öffnung des Schlosses Bad Homburg für das Publikum in der vergangenen Woche dürfen nun auch wieder Führungen stattfinden. Wie Norbert Lehrer, der Leiter der Liegenschaft, mitteilte, nimmt das Personal die Begleitungen der Gäste nach der Genehmigung durch das zuständige Gesundheitsamt ab Freitag wieder auf. In der Ausstellung zum 250. Geburtstag der englischen Landgräfin, „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“ (verlängert bis 18. November), finden die Führungen stündlich statt, an den Wochenenden je nach Bedarf im schnelleren Takt. Auch individuelle Erkundungen sind möglich. Die geführten Gruppen in den Innenräumen des Schlosses sind zurzeit auf vier Personen aus zwei Haushalten beschränkt. Zutritt ist nur mit einem Mund-Nasen-Schutz gestattet. Führungen können auch für den Schlosspark gebucht werden. Besucher können sich für ein Zeitfenster anmelden: Telefon: 06172-9262148, E-Mail: info@schloesser.hessen.de. Auch persönliche Anmeldungen im Vorraum der Schlosskirche sind möglich.

Täter scheitern an Glastür

Bad Homburg (hw). Am Freitag versuchten Unbekannte in ein Versicherungsbüro in der Baseler Straße einzubrechen. Sie versuchten, die Glasscheibe der Hintertür einzuschlagen, was ihnen jedoch nicht gelang. Das Sicherheitsglas der Tür hielt stand, die Täter flüchteten. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 800 Euro. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 zu melden.

MINT-Girls-Camps in den Ferien

Hochtaunus (how). Gerade in Corona-Zeiten darf die Berufsorientierung nicht zu kurz kommen: Um Schülerinnen im Alter von 14 bis 16 Jahren für die Welt der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik) zu begeistern, haben die Sportjugend Hessen und die Bildungsdienstleisterin Provadis GmbH auch in diesem Jahr wieder die MINT-Girls-Camps im Programm. Ein attraktives Ferienprogramm und Seminareinheiten schulen die Teilnehmerinnen zusätzlich in ihren Kern-

kompetenzen wie Teamfähigkeit und Präsentationstechniken. Die Camps finden in den ersten beiden Wochen der hessischen Sommerferien und auch in den Herbstferien statt. Der Eigenbeitrag für die Teilnehmerinnen beläuft sich auf 50 Euro. Weitere Informationen zu den einzelnen Camps gibt es im Internet unter www.mint-girls-camps.de. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Fragen beantwortet Annette Becker, E-Mail: ABecker@sportjugend-hessen.de, Telefon 0178-9200691.

Schweizerei öffnet wieder

Bad Homburg (hw). Nach der Winterpause öffnet das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald wieder: Von Mittwoch, 7. April, an informiert die langjährige städtische Mitarbeiterin und Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska über Historie und Wiederherstellung der Gärten und Parks der Landgräflichen Gartenlandschaft, die sich an der Achse Tannenwaldallee – Elisabethenschneise aneinanderreihen. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Führungen angeboten, Anmeldung per E-

Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Los geht es am Sonntag, 11. April, um 15 Uhr im Kleinen Tannenwald (Treffpunkt Eingang Mariannenweg/Kreuzallee), bevor es am Sonntag, 25. April, in den Großen Tannenwald geht, wo dann der Hirschgarten, der Forstgarten und die Elisabethenschneise auf dem Programm stehen. Treffpunkt ist das Gotische Haus, Tannenwaldweg 102.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Stimmungsvolle Staycation
Urlaub zu Hause: Lampen und Leuchten für den sommerlichen Garten

(djd). Urlaub zu Hause - das wird auch 2021 das Motto für viele Familien sein. Dafür gibt es inzwischen ein Kunstwort: Staycation. In ihm klingt das „Stay at home“ an sowie „Vacation“, der englische Begriff für Urlaub. Wenn schon Ferien zu Hause, dann sollte man den sommerlichen Garten auch entsprechend gestalten. Neben gemütlichen Loungemöbeln, Planschbcken und Hängematte spielt das Thema Licht dabei eine wichtige Rolle. Lampen und Leuchten können am Abend für eine entspannte Atmosphäre mit Südseeflair sorgen. Tipps und Trends in Sachen Lichtgestaltung findet man etwa beim Online-Shop www.lampenwelt.de. So lassen sich beispielsweise Gartenwege in gemütliches Licht tauchen, auf dem Balkon sind anmutige Lichtspiele möglich - und der Esstisch im Freien erstrahlt regelrecht.



Stehleuchten in modernem Design haben den Weg in den Garten geschafft - und machen die Leseecke in der Outdoor-Lounge extra gemütlich.
Foto: djd/Lampenwelt.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Müller+Co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türeinstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

WETON
Haus des Monats | März
Willkommen Zuhause!
INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN
WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222
www.weton.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rental

Der Ressource Wasser mehr Aufmerksamkeit schenken

Hochtaunus (how). Am Montag, 22. März, findet der internationale Tag des Wassers unter dem Motto „Wert des Wassers“ statt. Ziel dieses Weltwassertags ist es, der Ressource Wasser mehr Aufmerksamkeit zu schenken und dessen finanziellen, ökologischen, sozialen und kulturellen Wert in den Fokus zu rücken.

Erster Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent Thorsten Schorr nimmt dies zum Anlass, die Menschen im Hochtaunuskreis für den Umgang mit Wasser zu sensibilisieren: „Wir drehen den Wasserhahn auf, und es läuft unbegrenzt Trinkwasser heraus. Für viele eine Selbstverständlichkeit. Aber auch wir müssen sparsam und sorgsam mit der Ressource Wasser umgehen.“ Durch den Klimawandel wird es hierzulande immer wärmer und trockener. Die Wahrscheinlichkeit für Trockenheit in der Pflanzenwachstumsperiode wird sich auch im Hochtaunuskreis erhöhen und an Intensität zunehmen. Das ist ein alarmierender Hinweis zum Beispiel für die Land- und Forstwirtschaft in der Region.

Für die öffentliche Wasserversorgung hat dies ebenfalls große Auswirkungen. Es führt dazu, dass die Grundwasserstände sinken und die Wasserreserven schwinden. „In den vergangenen drei Jahren hatten wir extrem trockene Sommer mit hochsommerlichen Temperaturen, die zu einem erhöhten Wasserbedarf geführt haben. Um die Versorgung ihrer Bürger mit Trinkwasser sicherzustellen, musste in einigen Kommunen sogar kurzfristig der Was-

sernotstand ausgerufen werden“, so Schorr. Fünf Tipps zum Wassersparen:

1. Duschen statt baden. Bei einem Vollbad werden rund 160 Liter Wasser verbraucht. Beim Duschen hingegen rund 80 Liter Wasser.
2. Beim Zähneputzen und Einseifen Wasser abstellen. Während des Zähneputzens und des Einseifens beim Händewaschen das Wasser abstellen.
3. Fließendes Wasser in der Küche vermeiden: Geschirr, aber auch Obst und Gemüse in einer Schüssel und nicht unter laufendem Wasser waschen.
4. Wasser weiterverwenden: Wasser, das beim Tee-Aufsetzen oder Eier-Kochen übrigbleibt, zum Blumen-Gießen weiterverwenden.
5. Kaltes Wasser nicht weglaufen lassen: Die Aufbereitung von Warmwasser dauert manchmal ein wenig länger. Das kalte Wasser, das bis dahin ungenutzt in den Abfluss läuft, auffangen und beispielsweise zum Kochen nutzen.

Für Haus- und Gartenbesitzer gibt es noch mehr Möglichkeiten, Wasser zu sparen, zum Beispiel durch Regenwassertonnen oder oberirdische Tanks. Das aufgefangene Regenwasser ist für die Spülung der Toilette und die Bewässerung ausreichend. Durch eine unterirdische Zisterne kann das Regenwasser sogar noch zum Wäschewaschen genutzt werden. Das Regenwasser sei anstelle des Trinkwassers hier eine gute Alternative für die Umwelt und Geldbeutel, so der Kreis.

Alpenverein will Kletterhalle bauen



Das Projekt der Sektion Hochtaunus Oberursel des Deutschen Alpenvereins, ein Sektionszentrum mit Kletterhalle in Neu-Anspach zu bauen, geht weiter. In einer schriftlichen Abstimmung haben sich bei einer Beteiligung von knapp 61 Prozent 75 Prozent der 3000 Mitglieder dafür ausgesprochen. „Wir gehen daher nun mit diesem für die Zukunft unserer Sektion sehr wichtigen Projekt auf die Zielgerade und bereiten Bauantrag und Ausschreibung vor“, teilt der Alpenverein mit. Ziel sei es, in Neu-Anspach eine attraktive Kletterhalle für alle Kletterbegeisterten im Hochtaunus sowie alle, die gerne ins Klettern einsteigen wollen, zu bauen. Ein Sektionszentrum, das die Geschäftsstelle, Räume für Seminare, Veranstaltungen und Treffen von Mitgliedern, einen Ausrüstungsverleih, die Bibliothek und vieles mehr enthalten soll, wird integriert. Wichtig für den Alpenverein sei nun die Suche nach weiteren Sponsoren und Spendern. Der Alpenverein Sektion Hochtaunus Oberursel ist im Internet erreichbar unter www.alpenverein-hochtaunus.de.

Skizze: Alpenverein

STELLENMARKT



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZMF)

(m/w/d) für unsere großartigen Patienten gesucht!

Wir bieten:

- ein freundliches, junges und begeistertes Team
- die besten Patienten der Welt
- beste Entwicklungsmöglichkeiten und
- einen Chef mit Humor.

Rufen Sie uns jetzt an und vereinbaren Sie einen Kennenlernertermin mit uns!
Tel. 0 60 81/5 85 38 75 oder E-Mail an praxis@champ-kfo.de, www.champ-kfo.de

Zuverlässige Personen, gerne Rentner*innen, als Fahrer*innen (mwd) für Schülertransport in HG gesucht. Minijob. Normaler PKW-Führerschein. Taxi-Team Wiesbaden, Tel. 0611-404031

Nachhilfelehrer (m/w/d) in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Für E-Commerce und Store **Kundenservice (m/w/d)** in Teil-/Vollzeit gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Bürokraft m/w/d, Teilzeit für allg. Bürotätigkeiten ab sofort gesucht.
Fa. Belkom, Schwalbach
0160/8450624
oder per email an **info@belkom.it**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir jeweils einen

erfahrenen **Praktiker** (w/m/d) im

Fachbereich **Elektro**

Fachbereich **Heizung / Sanitär**

Fachbereich **Maler - Lackierer**

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Elektriker bzw. als Anlagenmechaniker (Sanitär- Heizung- Klimatechnik) bzw. als Maler und Lackierer
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten



Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 **Jupiter GmbH** | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder nach Vereinbarung für unsere diabetologische Schwerpunktpraxis und hausärztliche Praxis gesucht.

Wir bieten: übertarifliche Bezahlung
übertariflichen Urlaub
moderne, große Praxisräume
Unterstützung bei der Weiterbildung

Wir sind: ein freundliches, aufgeschlossenes und motiviertes Team und freuen uns auf Sie !

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:
Praxis Dr. med. G. Zerth, Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel
E-Mail: cmzerth@gmx.de



**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
Tel: 06172 - 17 16 17



- Ab 22. März: Mittagstisch täglich 12-14:30 h (nur Abholung)
- Abholung / Lieferung täglich 17-20 h
- Biergarteneröffnung ab 1.4. (so erlaubt & Wetter gut)
- 10% Lockdown-Rabatt im März auf jede Bestellung
- Paella auf Vorbestellung / Gutscheine vor Ort

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Zauberhafte Wesen in der Galerie



Werke von Marina Sinjeokov Andriewsky und Chris Kircher zeigt die Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, unter dem Titel „InIdolmiltus [inIdo:mitus] – ungezähmt, unbändig, wild“ von Sonntag, 21. März, bis Sonntag, 18. April. Außerhalb des regulären Ausstellungsbesuchs wird pandemiebedingt um Anmeldung zum Besuch in der Galerie/Werkstatt gebeten. Auf Wunsch gibt es auch Nacht- und Naturführungen. Anmeldung per E-Mail an mail@chris-kircher.de oder marinasinjeokov@yahoo.de sowie unter Telefon 0157-59558968 (Marina Sinjeokov) und 0160-5068244 (Chris Kircher). Marina Sinjeokov Andriewsky, Artlantis Herbstsalon-Preisträgerin 2017 und Vereinsmitglied, lässt ihre Kreaturen Geschichten erzählen, die sich allein schon aus deren Anatomie entspinnen, die aber auch durch individuelle emotionale Rückkopplungen des Zuschauers lebendig werden. Diese Wesen umgibt ein Zauber, der sie ebenso stark wie verletzlich erscheinen lässt. Chris Kircher nimmt als Gastkünstlerin an dieser Ausstellung teil. Ganz im Sinne des Titels sind die Arbeiten der Frankfurter Künstlerin lebendig und authentisch im Ausdruck. Ihre abstrakten Mädchenköpfe aus Stahl sind sehr bewusst aus Schrott geschweißt, das als gelebtes und verbogenes Material seine ganz eigene Dynamik hat. In der Ausstellung wird auch eine kleine Werkstatt eingerichtet. Dort können die Besucher unter Anleitung der Künstlerinnen versteckte Bilder erscheinen lassen. Chris Kircher gibt einen kleinen Einblick in die Welt der Pflanzenfarben und zeigt, wie sich nur aus Eicheln, rostigem Eisen und Wasser eine lichte schwarze Tinte herstellen lässt. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

Foto: Artlantis

Per App einen Stadtplan für Jugendliche erstellen

Bad Homburg (hw). Wie sehen Jugendliche ihre Stadt? Wo halten sie sich gerne auf? Wie nehmen sie die Stadt wahr, und welche Ecken sind besonders? Was ist ihnen wichtig, und wo sehen sie Potenzial für die Stadtentwicklung? Antworten auf diese Fragen können junge Bad Homburger nun selbst sichtbar machen – in einem Jugendstadtplan mit Inhalten ihrer Wahl. „Das ist eine tolle Möglichkeit für junge Menschen, Bad Homburg für sich und andere erlebbar zu machen, ihre Eindrücke festzuhalten und zu teilen“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Für die Stadtverwaltung ist das auch interessant, um die Angebote für Jugendliche noch passgenauer auszurichten. Deshalb führen wir derzeit auch eine Befragung zur Neugestaltung der Skateanlage durch, bei der die Jugendlichen mitentscheiden können.“

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt lädt Jugendliche dazu ein, gemeinsam einen solchen Jugendstadtplan zu erstellen. Möglich macht dies die App „#stadtsache“. Die Erkundung der Stadt und das Sammeln der Ideen unternehmen die jungen Leute auf eigene Faust und zeitlich selbstbestimmt. Der Austausch untereinander und die Gestaltung des Stadtplans findet dann gemeinsam bei einem wöchentlichen Treffen statt – immer mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr, zurzeit digital. Die App „#stadtsache“ ist ein innovatives Werkzeug, um Fotos, Töne und kurze Videos aufzunehmen und zu sammeln, Wege aufzuzeichnen und Dinge zu zählen. „Die Fundstücke können bestimmten Kategorien zugeordnet und mit allen in der Projektgruppe geteilt werden. So werden die Jugendlichen nach

und nach zu Stadtextperten, die ihre Perspektive auf die Stadt mit der Karte aufzeigen“, erklärt Mira Lauer von der Kinder- und Jugendförderung. Die Nutzung der App ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich, die Teilnehmenden müssen also keine persönlichen Daten angeben. Durch die Kooperation mit den Betreibern erhalten die Teilnehmenden einen QR-Code als Zugang, um die App für das Projekt zu nutzen. Die Anmeldung ist ab sofort bis einschließlich Dienstag, 23. März, möglich. Die Startveranstaltung, bei der das Projekt und die App vorgestellt und die ersten Inhalte des Jugendstadtplans überlegt werden, findet am Mittwoch, 24. März, um 16 Uhr via Microsoft Teams statt. Zeit zum Erkunden, Sammeln und zur Stadtplanerstellung hat die Gruppe anschließend bis Ende Mai. Veröffentlicht wird der fertige Stadtplan spätestens zu den Sommerferien.

An dem Projekt teilnehmen können Bad Homburger Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Anmeldung und ein Smartphone (Android mindestens Version 4.2.x, iOS mindestens Version 8.1) oder ein Tablet mit entsprechender Software-Version. Mobiles Internet ist nicht nötig, jedoch ein Internetzugang, um die gesammelten Daten in der App hochzuladen und an den wöchentlichen Gruppentreffen teilzunehmen, die – bis jetzt – digital geplant sind. Die Maßnahmen und aktuellen Bedingungen in der Corona-Pandemie werden eingehalten. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es bei Mira Lauer, E-Mail: mira.lauer@bad-homburg.de, Telefon 06172-1005051 oder 0160-99659311.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

14.05.–25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. – 10.10.2021, 20Uhr 50,90 – 87,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR – The Musical Alte Oper Frankfurt 23. – 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 – 87,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST – From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 – 97,90 €		
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022 32,90 – 77,90 €		
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. – 17.04.2022, 20 Uhr 32,90 – 87,90 €		
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. – 24.04.2022, 20 Uhr 37,90 – 87,90 €		

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres-Klarinette, Katharina Deserno-Violoncello, Nenad Lecic-Klavier Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 25.04.2021, 17 Uhr 25,00 €		
Musikalische Entdeckungsreise Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 30.05.2021, 17.00 Uhr 20,00 €		
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €		
Kribbel-Krabbel mit Michael Quast Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 27.06.2021, 17.00 Uhr 25,00 €		
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr 19,80 €		
The Twiolins Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 12.09.2021, 17.00 Uhr 25,00 €		
Jean-Philippe Bordier Quartett Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €		
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €		

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €		
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr 28,35 – 34,05 €		
SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr 15,00 – 48,00 €		
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 €		
Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €		
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €		
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €		
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €		
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr 26,00 – 35,00 €		
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr 27,25 – 34,05 €		
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €		
Max Moor Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €		
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker – Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €		
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021 39,00 – 48,00 €		
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr 11,45 – 43,05 €		



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.